

Die „Volkswacht“ erscheint täglich Nachmittags außer Sonntag und ist durch die Expedition, Neue Graupenstr. 5/6, durch die Post und durch Expeditionen zu beziehen. Preis vierteljährlich M. 2.50, pro Woche 20 Pf., Postgebühren Nr. 7928.

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

## Organ für die werkhätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Telephon Nr. 451.

Insertionsgebühren: Bestenfalls für die einseitige Zeitdauer oder deren Wert 20 Pfennige, für Verlags- und Veranlagungs-Anzeigen 10 Pfennige. Inserate für die nächsten Nummern müssen bis Donnerstag 10 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Telephon Nr. 451.

Nr. 234.

Sonntag, den 6. Oktober 1900.

11. Jahrgang.

### Wer ist Sozialdemokrat?

Viele legen sich den Namen Sozialdemokrat bei, aber nur wenige haben ein Recht, ihn zu führen; viele sind ehrlich davon überzeugt, daß sie Sozialdemokraten sind, trotzdem können sie als solche nicht gelten. Wer nur alle 5 Jahre einmal den sozialdemokratischen Stimmzettel in die Urne legt und sich sonst um die sozialdemokratische Partei nicht kümmert, der ist kein Sozialdemokrat. Auch derjenige ist es nicht, dessen ganze Tätigkeit darin besteht, am Bierisch den Mund aufzureißen und möglichst viel sinnloses Zeug zu schwagen, auch dann nicht, wenn er einen roten Schüppel oder eine Rast-Kleider trägt. Sozialdemokrat ist nur derjenige, der es durch die Tat beweist, daß er die Idee des Sozialismus begriffen hat und die Pflichten, die ihm aus seiner Zugehörigkeit zur Sozialdemokratie erwachsen, vollständig kennt.

Was sind diese Pflichten? Die erste und vornehmste ist, zu wissen, was die Sozialdemokratie ist und was sie will. Diese Kenntnis kann der Arbeiter sich nur durch den Besuch von Versammlungen und durch das Lesen von Zeitungen und Broschüren erwerben. Der sozialdemokratische Verein zu Breslau, der jeden Montag in den „Drei Tauben“ tagt, giebt jedem Genossen durch Versammlungen und durch seine Bibliothek Gelegenheit zur Weiterbildung. Leider ist die Zahl derjenigen, die den Drang empfinden, durch den Besuch von Versammlungen ihr Wissen zu bereichern, nicht immer groß. Manche sind zu gleichgültig und zu träg. Sie sagen, was brauche ich nach den Versammlungen zu gehen, ich wähle ja doch sozialdemokratisch und das genügt. Das genügt aber nicht! Denn der Sozialdemokrat hat die heilige Pflicht, auch stets und ständig für die Ausbreitung der sozialdemokratischen Ideen tätig zu sein, neue Mitstreiter und Genossen zu werben. Manche wieder geht das Vergnügen über alles. Sie glauben nicht leben zu können, wenn sie nicht am Sonntag bis in die späte Nacht hinein in der staubgeschwängerten, ungesunden Atmosphäre eines Tanzsaales sich im Kreise herumdrücken könnten. Das sind besonders die jüngeren Arbeiter. Sie vergeuden so ihr Geld, ermatten und raitieren ihren Körper, ohne doch auch nur das Geringste für die Förderung der Interessen der Arbeiterklasse getan zu haben. Mancher einer von ihnen wird den Vorwurf, er sei kein Sozialdemokrat, mit großer Entrüstung von sich weisen und laut behaupten, er sei es doch. Und trotzdem ist er es nicht. Nur derjenige kann auf diesen Ehrennamen Anspruch machen, der, so weit seine Kräfte es gestatten, die sozialistischen Ideen zu begreifen sucht, und auch unter Verzicht auf blöde, geist- und körperzerrüttende Vergnügungen ihre Ausbreitung fördert.

Neben dem Besuch von Versammlungen ist, um in die Lehre des Sozialismus einzubringen, das Lesen von Zeitungen und Broschüren notwendig. Wer das glaubt, ein Sozialdemokrat sein zu können, wenn er sein Lesebüchlein nur durch ein sogen. unparteiisches Klatschblatt, den „General-Anzeiger“, oder ein anderes bürgerliches Blatt befriedigt, der giebt sich einer großen Täuschung hin. Ob er will oder nicht, die Lektüre eines solchen Blattes, dessen Inhalt stets auf die Förderung der kapitalistischen Interessen zugeschnitten ist, wird seinen Gedankengang verwirren, ihn nach und nach so einschläfern, daß er schließlich fünf gerade sein läßt und sich in stumpfer Apathie um uns nicht mehr kümmert. Die Parteilosigkeit oder Arbeiterfreundlichkeit dieser Blätter ist eine heuchlerische Maske. Wie ein Wolf im

Schafspelz nahen sie sich dem Arbeiter, streicheln und hätscheln ihn zuerst, um ihm dann in verächtlicher Weise in den Rücken zu fallen. Wer kann in der heutigen, so wild bewegten Zeit noch partellos sein, wer kann abseits stehen, wo die Interessen und die guten und bösen Leidenschaften mit einander ringen auf Leben und Tod, wer kann thatenlos zusehen, wo zwei Welten tagtäglich aufeinanderprallen, jede von der Absicht geleitet, die andere zu zerschmettern? Kein ehrlicher Mensch! Nur Kinder, Thoren und gewissenlose Elemente, die in der Jagd nach dem Golde sich über alle moralischen Grundsätze hinwegsetzen. Partellos heißt gewissenlos! Niemand kann zwei Herren dienen, heißt es schon in der Bibel, noch viel weniger aber kann jemand allen Herren dienen! Heute, wo die Klaffen der Klassen unüberbrückbar klaffen, giebt es nur ein Hüben oder Drüben entweder für die Arbeiter oder für die Kapitalisten, ein drittes giebt es nicht.

Und dem ist auch in der That so. Wer nicht für die Arbeiter ist, ist für die Kapitalisten. Derjenige, der das nicht begriffen hat, eine bürgerliche Zeitung als seine einzige Lektüre hält, ist kein Sozialdemokrat, und wenn er auch noch so häufig bereits sozialdemokratisch gewählt hat. Aber nicht nur, daß er kein Sozialdemokrat ist, er schädigt sich selbst tagtäglich auf das Empfindlichste: jeden Tag öffnet er dem Werkzeug seines Feindes, des Kapitalisten die Thür seiner Wohnung, nimmt es freundlich auf und am Schlusse des Monats leistet er noch einen Beitrag, um zu ermöglichen, daß dieses kapitalistische Werkzeug weiter seine verheerende Tätigkeit ausüben kann. Kann es etwas Thörichtereres geben? Jeder Mensch mit gesundem Verstand wird diese Frage verneinen müssen. Belobigungen der Unternehmer und ekelhafte Sobhudeleien hochgestellter Personen — das ist es, was die Arbeiter neben einem guten Wort unter tausend Verbädigungen gegenüber der Sozialdemokratie in all diesen Blättern finden.

Wer Sozialdemokrat sein will, hat in erster Linie die Pflicht, mit allen Kräften auf die Beseitigung der gegnerischen Presse aus den Arbeiterwohnungen zu wirken und dafür zu sorgen, daß überall die sozialdemokratische Zeitung, die „Volkswacht“, Eingang findet, damit Aufklärung verbreitet werde. Viele lesen die gegnerischen und „unparteiischen“ Zeitungen nur aus Gleichgültigkeit. Wenn ihnen die Unsinnigkeit und Schädlichkeit dieses Thuns eindringlich klar gelegt wird, werden sich so manche eines Besseren belehren lassen und mit dem Abonnement des sozialdemokratischen Blattes den ersten Schritt machen, um Sozialdemokrat zu werden.

Denn auch dann ist man ein Sozialdemokrat noch nicht, wenn man eine sozialdemokratische Zeitung lieft. Um das zu sein, muß man auch begriffen haben, daß der Parteigenosse die Verpflichtung hat, sich der Organisation der Sozialdemokratie anzuschließen, der muß vor allen Dingen den Klimbim-Bereinen ein für alle Mal den Rücken kehren.

Darum, Leser der „Volkswacht“, schließt Euch alle der einzigen politischen Organisation am Orte, dem sozialdemokratischen Verein, an. Werbt bei den übrigen Arbeitern für unser Blatt! Gewerkschaftler Breslaus, soweit ihr die Nothwendigkeit des Klassenkampfes begriffen habt, nehmt in Eure Behausung das Blatt, das Euch bei allen Euren Streiks unterstützt hat, treibt der politischen Organisation bei, die allein Eure Interessen in der Gesetzgebung wahrnehmen hilft.

Wer nicht für uns ist, ist gegen uns! Wer nicht für die Ausbreitung der sozialdemokratischen Lehren mit ganzer Kraft arbeitet, ist kein Sozialdemokrat!

### Politische Nebenacht.

#### Weg in den Zukunftsstaat.

Daß der Gang der Entwicklung immer deutlicher in dem Sinne sich vollzieht, den Marx und die Väter des wissenschaftlichen Sozialismus schon vor 50 Jahren mit Sicherheit vorausgesehen, das leuchtet ein und wieder selbst Leuten ein, die sich die Bekämpfung der Sozialdemokratie zur Lebensaufgabe gemacht haben. Ueber unsere Warenhäuser schreibt zum Beispiel die katholische „Köln. Volkszeitung“:

„Diese großen Warenhäuser haben nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen in die Hand genommen. Der Detaillist läuft immer vom Großhändler; wir haben nun durch eine Umfrage bei Detaillisten verschiedener Branchen festgestellt, daß sie ihre Waren durchschnittlich zum selben Preise vom Großhändler beziehen wie der Einzelhändler und doch die Hälfte des Preises zahlen. Jeder Kaufmann weiß, was das heißen will. Die das zugeht? So ihren Bedarf direkt vom Produzenten in so großen Massen, daß sie weit billiger einkaufen als der Einzelhändler, der doch auch leben und verdienen will und deshalb für seine Lieferungen an die Detaillisten einen Aufschlag machen muß. Daher ist es so weit gekommen, daß manche Detaillisten schon einfach im Warenhaus ein etwas theurer wieder verkaufen. Natürlich kann das auf die Dauer nicht so weiter gehen. Es läßt sich schon berechnen, daß in Berliner Kaufmannshaus das ganze Terrain beherrschen. So wachsen wir allmählich in den sozialistischen Staat hinein. Zunächst hören alle selbständigen Existenzen auf, in den Dienst eines Warenhauses resp. des Großkapitals treten. Das ist keine Uebertreibung, von Schwarzmalerei kann hier gar nicht die Rede sein, denn diese Entwicklung steht uns nicht erst bevor, sie hat schon begonnen.“

Wie im Handel, so geht's in der Industrie, unabwendbar, jeder Fortschritt führt zu unseren Idealen, trotz Mittelstandsretterei und dergleichen. Daß diese Erkenntnis auch liberalen Leuten aufzukommen beginnt, sieht der freundliche Leser am folgenden Artikel.

### Was ist Fortschritt?

Der „Hamburg. Korrespondent“, ein liberales und offizielles Blatt, bemerkt sehr weise, daß es unmöglich sei, sich gegen den allgemeinen Fortschritt anzustemmen und fügt hinzu:

### „Der Fortschritt bedeutet nun aber seit Jahrzehnten Uebergang zur sozialdemokratischen Weltanschauung.“

Das liberale Blatt beschränkt zwar diese These auf Frankreich, aber was für Frankreich gilt, muß natürlich, da die Sozialdemokratie ja international ist, auch für Deutschland gelten.

Der Uebergang zur sozialdemokratischen Weltanschauung ist der Fortschritt, gegen den nur beschränkte Geister sich anzustemmen versuchen!

So zu lesen in einem liberalen Blatt! Die Richtigkeit der sozialdemokratischen Weltanschauung prebigt die Entwicklung in tausendfacher Gestalt.

### Bitter und abfällig

urtheilt Eugen Richter in seiner „Freis. Zig.“ über die National-Sozialen und deren Parteitag. Im An-

### Ein Dilemma.

Von J. R. Hupsmans. Deutsch von Eduard Fuchs.

(Nachdruck verboten.)

Der Hausmeister, der sich hinter einer mit großen Glasfenstern versehenen Thür befand, erschien ihm beinahe unnahbar und so streng wie ein protestantischer Pfarrer. Als er jedoch die Thür öffnete, veränderte sich dieser Eindruck, denn aus der Loge dieses Unnahbaren brang ein widerwärtiger Geruch von Zwiebel und Kohl.

„Fräulein Sophie Mouveau?“ frug er. Der Hausmeister drehte sich um und mit einer nach Branntwein duftenden Stimme krächzte er: „Im 4. Stod, Grabhaus rechts die dritte Thüre.“

Herr Le Pontart kletterte hinauf, wobei er über die große Zahl der Treppenstufen jammerte. Im vierten Stod angelangt, wußte er sich erst den Schweiß vom Gesicht, dann orientierte er sich in dem dunklen Gang und tastete längs der Wand hin, bis er auf die dritte Thüre stieß. In dem Schloß der Thüre steckte ein Schlüssel, da er aber weder eine Locke, noch eine Thürklinke, noch sonst etwas finden konnte, klopfte er diskret mit dem Griff seines Schirmes gegen die Thüre.

Die Thüre öffnete sich. Eine weibliche Figur zuckelte im Schatten ab. Herr Le Pontart besand sich vollständig im Dunkeln. Er nannte seinen Namen und seinen Stand. Die Dame ein Wort zu sprechen, stieß die Frau eine zweite Thüre auf, die in ein kleines Schlafzimmer führte; hier war es zwar nicht mehr Nacht, aber es herrschte darin, trotzdem es hell am Tage war, eine tiefe Dämmerung. Das Tageslicht fiel in einen kaminartigen Hof, von einer gegenüberliegenden Wand glitt es ab und drang grau und trübe

durch ein kleines Mansarden-Fensterchen in das Zimmer herein.

„Mein Gott! und bei mir ist noch nicht einmal aufgeräumt!“ rief das Mädchen.

Herr Le Pontart machte eine gleichgültige Handbewegung und begann:

„Madame, ich habe die Ehre mich Ihnen als Großpapa von Julius vorzustellen. In meiner Eigenschaft als Miterbe des Verstorbenen und in Abwesenheit des Herrn Lamblois, dessen Bevollmächtigter ich bin, bitte ich Sie, mir vor Allem zu gestatten, ein Verzeichnis von den von meinem Onkel hinterlassenen Papieren zu machen.“

Das Mädchen schaute ihn mit einem ganz bestürzten und erschrockenen Ausdruck an.

„Nun?“ frug er.

„Aber ich weiß ja gar nicht, wo Julius seine Sachen aufbewahrte, er hatte eine Schublade, in der er alle seine Briefe aufhob; schauen Sie hier in diesem Tisch.“

Herr Le Pontart entledigte sich seiner Handschuhe, legte sie auf den Rand seines Hutes und nahm vor einem dieser orangefarbenen Majorschreibtische Platz, die mit einem leberübrigem Bret mit einem herausziehen versehen sind. Er hatte sich jetzt an das Halbdunkel des Zimmers gewöhnt und konnte nun allmählich die verschiedenen Möbel unterscheiden. Oberhalb des Schreibtisches hing in einem an grüner Schnur befestigten Rahmen das Portrait Thiers; es war ähnlich dem, das sich im Speisezimmer des Vaters in Douchamp befand, — dieser Staatsmann war offenbar der Gegenstand einer speziellen Verehrung in dieser Familie — links befand sich das noch ungemachte Bett, rechts ein Kamin, dessen Sims mit zahlreichen Arzneigläsern bedeckt war und hinter Herrn Le Pontart, am anderen Ende des Zimmers, stand ein kleines Schloß, dessen ehemals blaues Kipsüberzug die Sonne und der Staub längst braun und roth gefärbt hatten.

Das Mädchen hatte sich auf dieses Sopha gesetzt. Der Notar, beengt dadurch, jemand hinter seinem Rücken zu wissen, wandte sich mit einer halben Wendung um und hat das Mädchen, sich ja nicht seinetwegen in den häuslichen Arbeiten stören zu lassen. Es solle nur thun, als wie es bei sich zu Hause wäre. Indem er auf diese Worte einen leisen Nachdruck legte, wollte er damit seine ersten Annäherungsversuche vorbereiten. Die Dame schien den Sinn, den er seinen Worten unterlegte, nicht zu verstehen, denn sie blieb still und wortlos sitzen, die Hände starr auf den mit Arzneiflaschen besetzten Kamin gerichtet.

„Verdammt!“ murmelte Herr Le Pontart, „das Frauenzimmer ist sehr vorsichtig, sie fürchtet, sich zu kompromittiren, wenn sie den Mund aufthat.“

Er wandte ihr nun wieder den Rücken zu, so daß sein Bauch dem Schreibtisch zugekehrt war. Dieser Anfang begann ihn aufzuregen; welche Schlussfolgerungen, fragte er sich, läßt dieses System zu, das diese Frau muthmaßlich adoptirt hat; auf das Tüpfelchen des i setzen, hieße blindlings gegen einen Feind marschiren, der sich in einem Hinterhalt verhehlt hat. Sollte sie doch ein Testament in Händen haben, jagte er sich, wobei ihm plötzlich der Anglisthweis auf die Schläfe trat.

Das Aeußere des Mädchens, das er sich sehr genau angesehen hatte, als er ihm das Gesicht zugewandt sah, beunruhigte und irritirte ihn zugleich. Es war ganz unmöglich, aus dieser Erscheinung irgend eine Idee herauszulesen; sie erschien geängstigt und sprachlos; ihre von Herrn Lamblois als hellbraun geschilberten Augen waren stumpf; kein bestimmtes Anzeichen ließ auf den Zustand schließen, in dem sie sich befand.

(Fortsetzung folgt.)



schluß an ihr Agrarprogramm schießt er folgende Pfeile gegen das Judentum ab:

Derart tritt überall in diesem Programm die mangelhafte Durchbildung der Ideologenpartei in Bezug auf volkswirtschaftliche Verhältnisse zu Tage. Ihre Lehre ist ein eigenartiges Gemisch von liberalen Gedanken mit sozialistischen und agrarischen. Die National-Sozialen haben einerseits um die Volksgunst und Schmeichelei andererseits in widerlich lyantischer Weise nach oben. Jene eine Zukunft hat die Partei überhaupt nicht. Aber politische Unklarheit kann sie entschuldigen, daß sie in Wahlkreisen Abspaltungen herbeiführt und dadurch falsche Stichwahlen hervorruft. So sind bereits bei den Wahlen von 1898 der Wahlkreis Ostpreußen und der Wahlkreis Saganen nur in Folge des Zweites der National-Sozialen an die rechts stehenden Parteien verloren gegangen.

Das ist Eugens aller Haß gegen alle neuen politischen Gruppen, die in den liberalen Besitzstand einzubrechen drohen. Neben ihm wird er auch durch diese zum Teil sehr ungerechten Anschuldigungen, die wir Sozialdemokraten schon immer zu hören bekommen, den verabschiedeten Liberalismus nicht.

Die Antwort auf den Mirbachbrief.

Als die Berliner Stadtverordneten-Versammlung im vorigen Jahre der Kaiserin ihre unterthänigsten Glückwünsche zum Geburtstage sandte, erhielt sie zur Antwort ein oberhöfliches Schreiben, in dem den Stadtverordneten der Vorwurf gemacht worden, daß von einer großen Zahl von ihnen der Ausgleich zwischen den kirchlichen Sonderinteressen und den Interessen der Stadtgemeinde nicht gefördert, sondern verhindert worden sei. Auch was auf die Preussischen Bibelpläne mit vorwurfsvollen Wendungen angespielt worden. Der Brief des Freiherrn von Mirbach schloß mit dem Satz:

Ihre Majestät hoffen, daß es mit der Zeit den guten und treuen Elementen gelingen werde, neben der Förderung des äußeren Glanzes und Gediehs auch an die vielen tiefen inneren Schäden, an denen die Reichshauptstadt krankt, die verschönende und bessernde Hand mit Erfolg anzulegen.

Auf Allerhöchsten Befehl Ihr. v. Mirbach. Donnerstag hat die Stadtverordneten-Versammlung, wie bereits berichtet, in ihrer geheimen Sitzung beschlossen, von einem Glückwunschschreiben zum Geburtstage der Kaiserin diesmal abzusehen. Die Versammlung will sich, — dies war der leitende Gedanke — nicht der Eventualität aussetzen, von dem Oberhofmeister der Kaiserin einen ähnlichen Brief zu erhalten.

Die hereinbrechende Krise.

Unser Dortmund-Parbeiterbericht: Auf der hiesigen „Union“ ist am letzten Abende 600 Arbeiter gekündigt worden. — Wie wird es erst werden, wenn die Krise in ihrem vollen Umfange zur Geltung kommen wird! Auf der Hörde-Hütte haben ebenfalls Kündigungen stattgefunden, wie verlautet von 500 Mann. Das Barper Walzwerk legte ebenfalls eine Ferienfrist ein. Auf der Barper Maschinenfabrik konnten die jungen Leute, die ihrer Militärpflicht genügt und früher auf dem genannten Werke beschäftigt waren, nicht wieder eingestellt werden.

Arbeiterfreundliches vom Zentrum.

In einer Polemik gegen den Mannbr-Ladenschluß, durch den nur die „Gewerkschaft“ gefördert werde, giebt die ultramontane „Rhein. Volksstimme“ den Polizeiorganen Anleitung, die Gesetzgebung zu verletzen. Das fromme Blatt schreibt:

Wir hoffen aber, daß die Landbürgermeister den praktischen Beschaffenheit Rechnung tragen und die Polizeibeamten arretieren, Abends nach 9 Uhr „Nunten rechts“ zu nehmen, wenn linker Hand ein Laden ist. In den jetzigen Zeiten der Gesetzeshand müssen die ausführenden Organe beherrscht sein, durch eine geübte Praxis die Schäden der schablonenhaften Gesetzmacherei nach Kräften hintanzuhalten.

Also Sozialpolitik mit Gesetzesverletzung durch die zur Aufrechterhaltung des Gesetzes vereidigten Organe. Das ist das ultramontane Rezept für Durchführung sozialer Maßnahmen!

Im 6. Berliner Wahlkreise ist die Wahllegation bereits im vollen Gange. Am Dienstag Abend wurden 3 Versammlungen

abgehalten, in denen der Kandidat Ledebour, Reaktor Ströbel und Dr. Bernheim sprachen. Die Versammlungen waren zahlreich besucht, es herrschte die beste Stimmung. Nächsten Sonntag soll wieder ein Flugblatt verteilt werden.

Eine Revision der Wählerlisten in Hamburg, die im Anschluß an die letzten Reichstagswahlen vorgenommen worden ist, hat ein überraschendes Ergebnis gehabt. Es hat sich nämlich, wie der „Post. Bz.“ geschrieben wird, dabei herausgestellt, daß aus den Listen, die 21,3162 Wahlberechtigte enthielten, nicht weniger als 20,278, also mehr als 10 v. H. auszuweisen waren; davon betrafen 16,282 Fälle solche Personen, die entweder verzogen waren, ohne sich zeitlich abzumelden, oder auswärts gestorben waren, dagegen mußten 3996 Personen ausgesondert werden, weil sie doppelt vorhanden waren; hierbei handelte es sich um Personen, die beim Umzuge ihre bisherige Wohnung nicht so genau angegeben hatten, daß sie im Wählerverzeichnis aufgefunden werden konnten.

Wegen Majestätsbeleidigung, weil er bei einem Kaiserhoch sich gebildet und „mischende Handbewegungen“ gemacht, hatte sich in Eibertsdorf ein 19-jähriger Metallarbeiter zu verantworten. Das Urteil lautete nach dem „Vorwärts“ auf Freisprechung mit der Begründung, daß das bloße Eigenbleiben bei einem Kaiserhoch noch einer Entscheidung des Reichsgerichts nicht als Majestätsbeleidigung aufgefaßt werden könne, und daß bei der Beurteilung der Frage, ob die Absicht einer Majestätsbeleidigung, die begleitenden Nebenumstände ausschlaggebend wären.

Die antisemitische „Charlottenburger Kritik“, herausgegeben von Rudolph Wlad, ist nach halbjährigem Bestehen eingegangen.

Ausland.

Eine Stadt der Freiheit und des Fortschritts.

Unter den Hauptstädten der europäischen Monarchie ist Brüssel diejenige, in welcher der Sozialismus am meisten vorgeritten ist, wie ja überhaupt unsere Genossen in Belgien den größten Prozentsatz der Bevölkerung von der steigenden Kraft des Sozialismus durch praktische Werke und fleißige Agitation überzeugt haben. Der Brüsseler Korrespondent der konservativen „Schlischen Zeitung“ schreibt über diesen „Brudherd der Revolution“ folgendes Lobenswerthe:

Die Wahl der belgischen Hauptstadt zum ständigen Sitz des vom internationalen Pariser Sozialistenkongreß geschaffenen sozialdemokratischen Generalkongresses, d. h. der neuen Internationale, muß die allgemeine Aufmerksamkeit hervorrufen. Brüssel wird allmählich, dank der Duldung unserer Regierung, die Hauptstadt der internationalen Sozialdemokratie und der mit ihr verwandten revolutionären Parteien, wie Belgien schon längst als das Paradies der Umhurparzen bezeichnet werden kann. In keinem Lande der Welt tritt die Sozialdemokratie in so herausforderndem Maße auf wie hier, und nirgends ist sie zu so großer Macht gelangt. Im Parlamente nimmt sie bereits den größten Teil aller Sitze ein, in den Gemeinderatsversammlungen vertritt sie über eine erhebliche Anzahl von Mandaten, in mehreren der wichtigsten Landtage besitzt sie die relative Mehrheit. Brüssel ist ferner auch der Sitz der einzigen sozialistischen revolutionären Partei, die es in der Welt giebt. Hinnehr soll die belgische Hauptstadt auch der Sitz der neuen sozialdemokratischen Internationale werden. Deshalb gerade Brüssel dazu gewählt wurde, ist der belgische Sozialistenführer Sambrebeke in Paris mit lobenswerther Offenherzigkeit bekannt geworden, indem er darauf hinwies, daß jede andere Regierung als die belgische der Errichtung der neuen Internationale Schwierigkeiten bereitet hätte. Die Sozialisten erwarten also von der belgischen Regierung die fortwährende Duldung ihrer Umtriebe, worin sie sich ebenfalls noch loszulassen fürchten. Denn die ultramontane Regierungspolitik fordert die traglichsten Faktoren auf, die nöthigen Vorbedingungen zu treffen, damit Belgien und seine Hauptstadt nicht der Spand internationaler und revolutionärer Umtriebe werden; eineswegs kann gebildet werden, daß zu unseren belgischen Agitatoren auch noch fremde dazu kommen, wie dies die Zusammenkunft der neuen Internationale naturgemäß mit sich bringt.

Düßen die Ultramontanen noch so viel auffordern, in Belgien ist ihr Einfluß zu schwach und die Macht der Sozialdemokratie zu groß, als daß man den Gang der Entwicklung auch nur vorübergehend aufhalten könnte. Es geht vorwärts auf allen Wegen.

Der Riesenstreik in Amerika.

Dem Auslande der 140,000 Kohlengräber in den Vereinigten Staaten schreibt man der „Frl. Ztg.“:

Die öffentliche Meinung steht auf Seiten der Streiker. Abgesehen von den Enthaltungen über die Fahrgüter der Grubenbesitzer, die länglichen Vorkäufen gekauften und sich das Sprengmaterial zum breitaufen Preise bezahlen lassen und den Arbeiter zwingen, alle ihre Einkünfte in den Kartagueläden zu machen und etwa zwanzig Prozent Aufschlag zu bezahlen, sind auch sonstige Uebelstände zu Tage getreten, welche Genugthuung im großen Publikum finden aus der Wohnung der Arbeiter, keine neue finden konnte, mit ihrem jährigen Kinde entfernt, nachdem sie erst dort, sich mit demselben das Leben nehmen zu wollen. Darauf ist auch der Mann verstorben. Die Frau, die er mit sich brachte, die Polizei ins Zailershaus.

Ein patriotisches Zeitbild. Unter den nach China gegangenen Freiwilligen der Reserve befanden sich zwei Poissdamer, welche Frauen und Kinder zur Hilfe haben und sich, ohne ihre Familien davon in Kenntis zu setzen, bei der nach Ostasien gehenden Armille militeten. Die Frauen der beiden Krieger wußten nicht, so wird der „Frl. Ztg.“ geschrieben, wo ihre Männer geblieben waren und erzielten von deren Verbleib erst durch einige Anstehende in Frankfurt, die von ihnen aus vertrieben und Port Said an das „Postkammer-Zeitbild“ gerichtet waren, und von dem Blatt im Scheitern mit „ungen Sebestworten über die „Straben“ ausgestellt wurden. Die Frauen haben bisher vergeblich versucht, von der Militärbehörde eine Unterstutzung zu erhalten, wozu sie sich bedrückt gäubler, weil ihre Männer zum Militär eingezogen sind. Es wurde ihnen mitgeteilt, daß für die Familien der Freiwilligen noch kein Unterstutzungsgeld vorhanden ist. Von der Stadtgemeinde Potsdam erhalten nur die Frauen bis auf Weiteres Armenunterstutzung.

Eine neue Großstadt. In die Nähe der Stadt mit mehr als 100,000 Einwohnern ist zuoberst der Berlin mit dem 1. Oktober eingeweiht. Im Jahre 1881 hatte es 524 Einwohner, 1885 erst 224 und im Jahre 1891 betrug ihre Zahl 455. Erst von diesem Zeitpunkt an beginnt das Anwachsen der Bevölkerung. 1890 wurden 5000, 1895 15,000, 1899 27,116, 1895 61,733 und Anfang dieses Jahres die Zahl von über 80,000 Einwohner ermittelt, die nurmehr innerhalb 2 1/2 Jahren die Zahl von 100,000 erreicht hat.

Ein sonderbarer Europäer muß ein Ausländer sein, der jetzt vom 160. Infanterie-Regiment zu Ahrbach verlegt wird. In einem Schreiben sind folgende „sonderbare Kennzeichen“ angegeben: „Abmessungen auf der Brust einen 14-jährigen Stern, auf dem rechten Oberarm eine Figur eines Ältern dachselnd, auf dem linken Unterarm eine Larve mit drei Füßen, einen Engel, einen Oberkörper eines Walross, darunter 2 kreuzweise übereinanderliegende Hühner, darunter die Zahl 1900 und ein Palmzweig, ein Herz mit 2 H. 1896, einen Stiesel, auf dem linken Oberarm eine Schlange, einen Adler mit 2 Kan, auf dem linken Unterarm einen Fels mit Schwede, darunter die Worte: „Rache ist süß“, einen schiffartigen Stern, ein Herz mit Kreuz und Adler,

herberrufen. Darunter ist die Kinderarbeit eine der häufigsten. Entgegen dem Gesetz werden beim Ausfuhrten die Kinder an den sogenannten „Breakers“ schon im Alter von 7 bis 8 Jahren beschäftigt. Allerdings haben die Grubenbesitzer dafür die Entschuldigung, daß sie nicht wissen können, wie alt die Kinder sind, da sie sich in dieser Hinsicht auf die schworenen Aussagen der Eltern verlassen müssen, indessen wäre ein Gesetz, sich Gewißheit über die Altersangaben zu verschaffen. Der Lohn der Bergarbeiter ist ein so geringer, daß sie ihre Kinder zur Arbeit schicken müssen, ob sie nun wollen oder nicht. Ein buntes Nationalitätengemisch als in den Kohlenregionen findet man in ganz Amerika nicht wieder, und das will doch schon etwas heißen. Dieser Tage sprach einer der Straßhüter, Jot. Falest, in Mahoney City in einer Arbeiterversammlung in verschiedenen Sprachen, mußte aber, da er zwei Sprachen nicht genügend beherrschte, sich noch einen anderen Mann zu Hilfe nehmen. In allen Streikversammlungen müssen stets vier Sprachen gebraucht werden, nämlich deutsch, englisch, ungarisch und italienisch. Zu den erwähnten Nationalitäten kommen dann noch Polen, Tschechen und Angehörige mehrerer kleinerer Völkern aus der östlichen Reichsteile.

Nach Meinung des Schrifters sind die Aussichten der Streikenden noch günstig. Militärtruppen zum Schutze der Arbeitswilligen sind genügend da, aber keine Arbeitswillige, die behütet sollen.

Der Krieg in China.

Der erste Sekretär der französischen Botschaft in Washington überreichte gestern dem amerikanischen Staatssekretär Day schriftlich formulirte

Vorschläge Frankreichs

zur Beilegung der Schwierigkeiten in China. Diese Vorschläge, welche von Rußland unterstützt werden, sind dem Präsidenten Mac Kinley überhandt worden. Mac Kinley lehrt am Montag nach Washington zurück. Dann erst wird sich also der Erfolg dieser Note erkennen lassen.

Li-Fung-Tschang

selbst hat am Donnerstag unter russischer Eskorte die Reise nach Peking angetreten, angeblich in sehr gedrückter Stimmung, da Graf Waldersee es abgelehnt habe, ihn empfangen.

Die Bestrafung des Prinzen Tuan

verlangen auch die Vereinigten Staaten. Nach einem russischen Telegramm aus New-York wurde am Donnerstag ein chinesischer Gesandter mit Beziehung auf das der Regierung mitgetheilte Straf-Gebitt Kuanghsis vom 25. September eröffnet, daß Präsident Mac Kinley es in hohem Grade bedauern müsse, wenn der allseitig als Hauptredakteur sührer betrachtete Prinz Tuan, wie auch Kang-Ji-Tschao-Schwischiao, dem vollen Maße einer exemplarischen Bestrafung entgegen sollten.

Die deutschen Truppen

sind immer noch damit beschäftigt, auf kleineren Streifen hier und da herumtreifende Boyerbanden zu verfolgen. Allerdings sollen nach einer „Times“-Melbung aus Shanghai am 3. Oktober deutsche Seesoldaten von 2000 Boyern angegriffen worden sein, welche in dem Kampf 400 Tode verzeichneten während der Verlust der Deutschen geringfügig war. Die Betriebserröpfung auf dem für Rechnung der Deutschen Reiches zwischen Tschifu und Tjingtau geleiteten Rabel hat am 4. d. Mts. stattgefunden. Das Klauische Gebiet ist dadurch an das internationale Rabelnetz angeschlossen worden.

Laut einer Londoner Depesche hat der von Sydnay einem Pferdebetranport für die deutsche Regierung nach bestimmte englische Dampfer „Neh“ durch Sturmweiler hundert Pferde verloren. Das wäre die Hälfte der für ostasiatische Reiterregiment bestimmten Pferde.

Arbeiterbewegung.

Eine Reihe großer Ausstände erschüttern August den regelmäßigen Gang des Arbeitsmarktes. In Frankreich sind die Seehäfen hat, wie wir der „Frl. Ztg.“ „Der Arbeitsmarkt“ entnehmen, der Streik der Heizer, Köchler, Hafenarbeiter Handel und Wandel wesentlich

Aus aller Welt.

Über einen äußerst interessanten Fund berichtet in der letzten Sitzung der zoologischen Section des wissenschaftlichen Vereins zu Münster i. W. Herr Professor Dr. Leubolds: Neß und Keller aus der Siegen. Die Skelette wurden von Herrn Schlichter bei Sünninghausen aufgefunden. Das Verbleib-Skelet gehörte einem etwa 1-jährigen Hengst mittelgroßen, aber außerordentlich kräftigen Schloßes an: der ländliche Regulator Reiter war ein junger Mann mittleren Größe. In einer der hinteren Rippenknochen wurden ein Steinbeil und Scheren von Kupfersteinzeit primitiver Art bloßgelegt.

Eine Weltstadt auf Kohlen. In dem gegenwärtigen Kohlenmangel sucht man überall umher, wo sich eine noch unbenutzte Schätze des schwarzen Diamanten verbergt haben können, und da ist man denn auch in der Frage gefahren, ob nicht Sonten ganz oder zum Teile auf Kohlenlagern erbaut ist. Darüber entspann sich unter den Geologen auf der neunten Jahres-Versammlung der Britischen Vereinigung zur Förderung der Wissenschaft ein lebhafter Streit. Die Zusammenfügung des Kohens in der Umgebung der Weltstadt ist damit, daß das Verarbeiten von Kohle unter der Erde selbst durchaus wirtschaftlich ist. Während aber die einen meinen, es müßten große Vorkommen sein, können die anderen nur ein unbedeutendes Vorkommen für möglich. Jedenfalls wurde abgesehen für eine Untersuchung des Bodens durch Tiefbohrungen eingeleitet. Dazu der Streit führen soll. Ist aber eigentlich nicht klar, da man sich kaum daran denken kann, unter der Kohlenstadt ein Kohlenbergwerk anzulegen, selbst wenn die Lager so tief liegen, daß Kräfte, wie in Gießen, nicht zu beschaffen wären.

Aus aller Welt.

Die Zahl der Eddachlosen im Familienrat des Kaiserlichen Otkades in Berlin ist weiter gestiegen. Es sind bis gegen 22 Familien mit 99 Köpfen hinzugekommen, so daß gegen 100 Familien im Ganzen 409 Familien mit 1672 Köpfen dort beherbergt werden.

Ein Lohrer der Kohlungsbau. Die Frau des Bismarck'schen Stange aus der Eisenbahn in Berlin hat sich aus Unvorsichtigkeit taub gemacht, daß sie, mit ihrem Mann und ihren sechs

Oberkörper eines Athleten, darunter zwei Harteln und ein Bein mit der Zahl 50, am Unterarmgeleit ein Armband, auf dem oberen Handfläche einen achtspitzigen Stern, daneben ein Zahn, Tau, Ringe am Felle und Mittelfinger der linken Hand. — Die Polizei diese wandelnde Bilder-galerie nicht aufspürt, daß sie ihren Beruf verfehlt.

Aus dem Leben des Adels. Die Baronin Hanni v. Sydortanly, eine Tochter des Feldmarschallleutnants Baron v. Wittme nach dem Vorkämpfer Baron von Sydortanly, wurde die Frau des Honnedobersten Baron Sydortanly, wurde der Haft dem Strafrichter des Bezirksgerichts Neubau verurteilt. Sie war wegen Ruppelei und falscher Anmeldung angeklagt. Sie hatte die 45-jährige Frau dadurch begangen, daß sie sich im gettel immer um einige Jahre jünger bezeichnete. Es wurde nachgewiesen, daß sie in ihrer Wohnung in der Baumgasse galante Zusammenkünfte arrangierte. Die Baronin wurde im Monat letzten Arrest verurteilt. Vor demselben Gerichtlich kann die von ihrem Manne getrennt lebende Fabrikantengattin Ludmilla Bartsch unter derselben Anklage zu verantworten, daß sie in der Königslostergasse einen „Salon“. Sie wurde zu 3 Tagen strengen Arrest verurteilt.

Bei einem Brande in der großen Baumgasse hat die Heilanstalt in Böbmen verunglückt durch Sprung aus dem Stock eine Anzahl Arbeiter. Einer ist todt, mehrere verletzt. Ein Spinner wird vermisst: derselbe wurde verbrannt sein.

An der Wuthkrankheit gestorben ist in Prand (Niederbayern) der vor sechs Wochen von einem wüthenden gebiende Diebstahlstahl Neppel. Er war vor zwei Wochen nachgeheilt aus Berlin zurückgekehrt. Vor fünf Tagen wurde er an der Stelle, an welcher die Disposition erfolgt war, von der Wuthkrankheit. Der 14-jährige Joseph Schöberger hatte, der von demselben Hunde gebissen wurde, ist schon der Behandlung in der Berliner Heilanstalt gestorben.

Ein Varenfreund. Ein reicher Holländer, Herr von hat auf der Gesandtschaft der Südafrikanischen Republik eine Einladung niedergelegt, womit er dem Präsidenten ein prächtiges Schloß in Anderlecht bei Brüssel als Wohnsitz Dienerschaft, Wagen und Pferde sollen dem nächsten gleichfalls zur Verfügung gestellt werden.



**kräftigt.** In Marseille flohte der Verkehr im Hafen völlig. Zahlreiche Schiffe konnten wegen des Kohlenmangels, der in Folge des Streiks der Hafenarbeiter eingetreten war, die Häfen nicht verlassen. Außer den Kohlenarbeitern streikten auch die Dockarbeiter. Auf den Quais arbeiteten kaum 100 von den 2000 dort gewöhnlich beschäftigten Arbeitern. In Havre sind etwa 8000 auf den Schiffswerften beschäftigte Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Tischler und Zimmerleute in den Streik getreten. In Bayonne streikten die Heizer und Matrosen, in Dänkirchen ca. 12,000 Hafenarbeiter, Schmiede, Schlosser, Zimmerleute u., in Bordeaux die Heizer und Kohlenträger. Paris erlebte einen allgemeinen Ausstand der Droschkentreiber. In England hat gleichfalls ein Streik von Verkehrsarbeitern eine starke Einwirkung auf den Arbeitsmarkt im Kohlenbergbau hervorgerufen. Die Arbeiter und Angestellten der Taff-Val-Eisenbahn im südlichen Wales legten am 21. August die Arbeit nieder, so daß der Betrieb der Bahn gänzlich eingestellt werden mußte. Der Streik auf der an sich kleinen und wenig bekannten Eisenbahn war darum so bedeutungsvoll, weil die sämtlichen Kohlenfelder des Rhondda-Ebales, in dem 60—80,000 Bergarbeiter beschäftigt sind, von dem Hafen in Cardiff durch ihn so gut wie abgeschnitten wurden. In den Niederlanden traten etwa 10,000 Diamantarbeiter in den Ausstand. Spanien hatte im August einen gewaltigen Textilarbeiterstreik, 10,000 Weber der Gemeinde Granollera in Katalonien stellten die Arbeit ein und veranstalteten Straßenumzüge. In der Gegend von Vioinella (Italien) streikten die Landarbeiter auf den Reisfeldern. In W. England streikten die üblichen Textilarbeiter, Bäcker und Kürschner, in der Nekmister Goldgruben in Sibirien die Bergarbeiter.

Der Streik der Metallarbeiter auf dem Heinrichswerk im Dorfe Eller bei Düsseldorf ist zu Gunsten der Arbeiter beigelegt worden. Die Arbeiter haben sich mit dem Direktor des Werkes auf neue Arbeitsbedingungen geeinigt, ein Erfolg, der nur der Einigkeit der Arbeiter zuzuschreiben ist.

**Vermischtes.**

**Ein Duell auf dem Inseratenwege.** Wie die „Berliner Börsenzeitung“ mitteilt, ist dieser Tage auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Zeitungsinferats im Rostauischen zwischen Schuhmachern ein scharfer ehelicher Strauß ausgefochten worden. Der Kampf begann regelrecht mit der Kriegserklärung, die von der einen Partei an die andere in der besten Hälfte in den Inseratenspalten des betreffenden Lokalblattes wie folgt angekündigt wurde:

**Warnung!**

Ich warne meiner von mir entlassenen Frau Bertha, geborene F. . . . etwas zu borgen, da ich für nichts halte.

**August M. . . . . Schuhmacher.**

Frau Bertha M. nahm die Kriegserklärung augenscheinlich mit jener Ruhe entgegen, die starken Seelen eigen ist, denn zwei Tage später erschien im Anzeigenteil des betreffenden Blattes eine Annonce folgenden Inhalts:

**Erklärung!**

Da mir bis vor einem Jahre, nämlich so lange ich noch nicht den Namen meines, nun von mir aufgegebenen Mannes trug, geborgt wurde, sobald ich wollte, nachher aber nicht mehr, hat das Inserat von meinem Mann keinen Zweck.

**Bertha F. . . . . frühere Frau M. . . . .**

Der Hieb scheint gefesselt zu haben. Der erzürnte Ehemann schenkt die neuen Inseratenkosten nicht, um den Sachverhalt für das neugierige Publikum klarzulegen, und am nächsten Tage steht in der Zeitung wieder folgende

**Öffentliche Erklärung:**

Nachdem zu meiner freudigsten Ueberraschung meine von mir entlassene Frau sich entschlossen hat, mich nicht wieder durch ihre Rückkehr in mein Haus belästigen zu wollen, erkläre ich, daß ich überhaupt nichts mehr borgen werde, da ich nur dann zu borgen gezwungen bin, wenn sie bei mir ist und meinen Kram verunreinigt.

**August M. . . . . Schuhmacher.**

Das war augenscheinlich ein harter Schlag für Frau M. Sie brauchte drei Tage, um sich davon zu erholen. Dann aber theilt sie folgenden gewichtigen Hieb aus:

Nochmals eine Erklärung.  
Mein von mir aufgegebenen Mann, der Schuhmacher M., hat überhaupt noch nie etwas borgen, was ich ihm hätte verweigert. (Hasten können. Der Wahrheit die Ehre.

Bertha F. . . . . frühere Frau M. . . . .  
Ich habe Wort gehabt, wenigstens hat der „von ihr aufgegebenen Mann“ bis jetzt noch nichts auf den Trumpf seiner von ihm „entlassenen“ Wittin zu antworten gewagt.

Raum glaublich, wie dumm manche Menschen noch sind! Unser Wollener Parteiorgan schreibt: Das Wunder ist des Glaubens liebtes Kind! Aber das jemand durch Verschließen kleiner Papierchen, welche mit Linte beschmiert sind, sich von Flechten an Händen und Füßen befreien kann, ist trotz den Krühen doch noch nicht dagewesen. Die Mähte eines Parteigenossen in Greiz hat sich an eine „weiße Frau“ wegen Befestigung ihrer Flechten gewendet und von derselben nachstehenden gebrauchten Zettel erhalten:

Anna  
Flechte  
Hände und Füße.  
(gedruckt)

Nehmen jeden 3. Tag Abends 7—9 Uhr ein solches Zettelchen in Suppe oder Kaffee ein. Wässen gleich ins Bett und dürfen denselben Vormittag nicht in die freie Luft. Die Zettel werden abgeschüttelt und gebrochen wie der erste.  
(Folgen neun Papierzettelchen neben einander aufgestellt und mit Linte beschmabbert):



Sonnabends, Sonn- und Festtags wird nicht expedirt. Wer Briefe ohne Marken werden nicht beantwortet.

Wilhelmine verm. Ludwig  
in Dorf bei Neukirch, Chemnitz.  
Wir Deutschen haben's eilig, unsre „Kultur“ den Chinesen mit Gewalt aufzudrängen, wären die hundert Millionen Mark, die uns der chinesische Kummel bereits kostet, nicht viel nützlicher zur Hebung der Volkbildung?

**Eine Damenschlacht** hat sich vor wenigen Tagen in dem Rostauischen der Pariser Weltausstellung abgespielt. In der Abtheilung, die den Erzeugnissen der heutigen Mode gewidmet ist, halten sich meist viele ausländische Damen auf. Die Kleiderkünstlerinnen aus aller Herren Länder begnügen sich aber nicht nur damit, die Schöpfungen der weltberühmten Firmen Jolly u. A. lange und andächtig zu betrachten, sondern sie machen sich über jedes ihnen imponirende Kostüm genaue Notizen oder sind gar eifrig bemüht, die ganzen Toiletten zu kopiren. Es ist schon häufig zwischen den studirenden Modistinnen, die so viel wie möglich Nutzen aus ihrer Pariser Reise ziehen möchten, und denjenigen Besucherinnen der Ausstellung, die nur sehen und bewundern wollen, zu kleinen Reibereien gekommen. Die einen lassen sich nicht gern in ihrer Arbeit stören, und die anderen haben keine Lust, eine halbe Stunde lang darauf zu warten, bis dieses oder jenes belagerte Modell von den zeichnenden und kitzelnden Schneiderinnen freigegeben wird. Mehrere Damen, die schon zum zweiten Mal im Laufe des Nachmittags die betr. Abtheilung aufgesucht hatten, ohne in die unmittelbare Nähe bestimmter Roben, die sie zu besichtigen wünschten, gelangen zu können, verlor sich endlich die Geduld und machte einen energischen Vorstoß, die Modistinnen fortzubringen. Das war aber leichter gesagt als ausgeführt. Die Angegriffenen widerlegten sich, und es folgte nicht allein beleidigende Redensarten hin und her, es wurde auch mancher berbe Puff und manche klaffende Ohrfeige ausgetauscht. Besonders ausgiebigen Gebrauch machten die weiblichen Ritter von der Nabel von ihren Fingerringeln. Auf den Rücken von allen Seiten Leute herbei und einige mutige Herren suchten die kämpfenden zu trennen, um die Ruhe wieder herzustellen. Alles Beginnen! Die Unvorsichtigen mußten ihre Kühnheit theuer bezahlen. Beide ins Handgemenge gerathenen Parteien stützten sich auf die Vermittler, und diese trugen, obwohl sie sich mit Sittchen und Schirmen vertheidigten, erhebliche Kratzwunden im Gesicht und an den Händen davon. Die schlichten Kopfschmücken der Männer, wie die ledergeschmückten Hüte der Frauen wurden abgerissen und mit Füßen getreten, Kleider hingegen in Fetzen um ihre Trägerinnen, und manche blonde oder braune Haarfrisur lag zur größeren Hälfte am Boden. Erst mit Hilfe einiger Schutzleute war es den Angestellten des Pavillons möglich, die Ruheherren samt mit ihren Siebensachen an die Luft zu setzen. Anfanglich schien es, als sollte die Schlacht im Freien fortgesetzt werden, doch wurde dies durch die Häter der öffentlichen Ordnung verhindert. Nachschraubend entfernten sich die Kleiderkünstlerinnen; beschämt und zitternd vor Aufregung suchten die arg bedrängten Damen den Ausgang zu gewinnen.

16 Fälle von Dickschlag an einem Tage! Tagesblätter des Grafen Waldersee, die der Generalfeldmarschall am Vorderr „Sachsen“ während der Ueberfahrt nach Ostpreußen verfaßt hat, veröffentlicht die „Täg. Rundschau“. Unteram 31. August schreibt Graf Waldersee nach der Ankunft vor Aden: „Der gestrige Tag war für die „Sachsen“ doch noch schlimmer gewesen, als ich dachte. Ein so großes Schiff ist in seinem Einzelbetten nicht so leicht zu übersehen. Wir haben in Summa 16 Fälle von Dickschlag gehabt. Geradezu verheerend würde die Hitze gewirkt haben, wenn wir Deutsche als Heizer gehabt hätten. Es sind in deren Raum bis zu 70 Grad Celsius gewesen. An den Schloten und Eingängen, die den Dienst als Heizer und Kohlenheber ausschließlich versehen, sind stets diese Hitzegrade spurlos vorübergegangen.“

**Die Raubthierplage in Ostafrika.** Wie Deutsch-Ostafrika selbst auch Deutsch-Südwestafrika schon unter der Raubthierplage. Die der „Windhoeker Anzeiger“ berichtet, wurden auf der Farm Ditsongeeati, etwa zwei Stunden östlich von Ditsongee, vom Oktober 1899 bis Juni 1900 an Raubzeug in Fallen gefangen: gestreifte Hyänen 10 Stück, gestreifte Hyänen 11, Schakale (Schabralen) 36, Ameisenbären 2, Biberhagen 2, Erdwolf 1, Tiger 2 und Wildkatzen (graue) 2. Der während etwa derselben Zeit durch das Raubzeug angerichtete Schaden belief sich auf 36 Stück Kleinvieh, einen großen Hengst und fünf Ziegen. Und das nur auf einer Farm!

**Neueste Nachrichten.**

**Russen gegen Franzosen.**

In Taku ist von einem Zwischenfall die Rede, welcher französische und russische Truppen betrifft. Die Russen hätten hiernach Franzosen für Vorrat gehalten und auf sie geschossen, worauf die Franzosen das Feuer erwidert hätten. Auf beiden Seiten sollen etwa 12 Mann getödtet und mehrere verwundet worden sein.

**Aus der Geschäftswelt.** Wiederum hat eine respectable Leistungsfähige Firma dem launenden Publikum ihre Räume geöffnet. Die Inhaber dieser Firma Jacob & Sieradzki haben seit einigen Tagen im Hause Ring 52 I. Etage ein Damen-Konfektions-Geschäft an gros & en détail gegründet. Sendende Mittel und langjährige Erfahrungen in der Branche bieten dem launenden Publikum alle Voraussetzungen für zufriedenstellende Bedienung nach jeder Richtung. Der Besuch des Etablissements dürfte daher jeder Dame, welche zur bevorstehenden Saison für sich und ihre Angehörigen Einkäufe in diesem Artikel zu machen gedenkt, sehr empfohlen sein.

**Vertrauensmänner der 303. Partei sind:**

- Julius Bruhns, Neue Graupenstraße 56.
- Carl Czeokay, Friedrichstraße 72, II.
- Hermann Zimmer, Minoritenhof 4, I.

Vorsitzender des Sozialdemokratischen Vereins ist:  
**Ernst Zahn**, Bohrauerstraße 46, I.

Obmann der Preßkommission ist:  
**Rudolf Biedermann**, Alsenstraße 45, IV.

Obmann der Lokalkommission:  
**Oskar Heymann**, Neue Graupenstraße 56.

Vorsitzender des Gewerkschaftskartells  
Arbeitersekretär **Neukirch**, Messergasse 18/19.

Obmann der  
Aufsichtskommission des Arbeitersekretariats:  
**Hermann Neuberger**, Uferstr. 21.

**Neu!**

Ring 52, I. Et. **Geschäfts-Eröffnung** der **Damen-Mäntel-Fabrik** Ring 52, I. Et. **Neu!**

**Jacob & Sieradzki, Breslau.**

Detail-Verkauf zu sehr billigen, festen Preisen.

# Aussergewöhnliches Angebot für diese Woche!

Wichtig für jeden Haushalt!

Jeder Einkauf eine Ersparnis!

## Abtheilung: Kleiderstoffe.

- 1 Posten gestreifte carrirte Kleiderstoffe, doppeltbreit Mtr. **20** Pfg.
- 1 Posten schwere Hauskleiderstoffe mit Zwirnfecten, doppeltbreit Mtr. **50** Pfg.
- 1 Posten lebhaft Crêpeschotten, doppeltbreit Mtr. **45** Pfg.
- 1 Posten elegante Strassenkleider (engl. Geschmack), doppeltbreit Mtr. **78** Pfg.
- 1 Posten Satin und Jacquardlarnas, doppeltbreit Mtr. **70, 100** Pfg.  
*für Blouses, Matinee, Morgenröcke.*

- 1 Posten schwarze Jacquards mit Mohatrefecten, doppeltbreit Mtr. **82** Pfg.
- 1 Posten reinw. Cheviots, alle Farben, doppeltbreit Mtr. **50** Pfg.
- 1 Posten Fantasiestoffe, das Neueste der Saison, doppeltbreit Loupes, Frise, Noppes, Streifen etc. Mtr. **98** Pfg.
- 1 Posten 110 cm reinw. Homespun (Letzte Neuheit) Mtr. **150** Pfg.
- 1 Posten schwere reinw. Satin-Tuche, doppeltbreit Mtr. **168** Pfg.  
*Grösstes Farbensortiment.*

## Special-Abtheilung:

Cocosmatten Stück **38** Pfg.  
Linoleumläufer Meter **85, 95** Pfg.

**Portièren** in allen Farben  
buntgestreift, Stück M. **1, 15**  
glatt mit Kante St. M. **1, 90** 2, 25 b. **3, 00**  
glatt mit Sobelin-Bordüre  
Stück M. **3, 75** 4, 50 5, 50 6, 00  
mit eleganter Kante Stück M. **5, 25**  
durchgemustert 5, 50 bis M. **7, 75**  
Chemille Stück M. **8, 00** und **9, 50**

**Teppiche:**  
Grösse: 130x200 M. **3, 85** 107x225 M. **15, 00** 200x300 M. **22, 75**  
Arminster **4, 50** bis **17, 00** bis **24, 50**  
Tapschy M. **5, 75** M. **24, 00** M. **59, 00**  
Paluche M. **13, 50** M. **23, 00** M. **36, 00**  
Electoral M. **16, 50** M. **30, 50** M. **48, 00**  
imit. Smyrna M. **35, 00** M. **51, 50**  
ausserdem am Lager bis Grösse 300/400 M. **38, 50** M. **59, 00**  
Ziegenfelle Stück von M. **1, 15** an.  
Bewährte Qualitäten, moderne Muster.

Sealskin-Bettvorleger Stück **38, 45** Pfg.  
Cocosläufer, Pa. Qualität, Meter **95, 1, 25**

**Gardinen:**  
Tüll-Gardinen, bis 95 Pfg.  
M. **1, 15** 2, 00 2, 50 bis M. **23, 00**  
Spachtel-Gardinen, 11 Pfg. M. **9, 75**  
M. **10, 50** M. **13, 00** bis M. **25, 00**  
Tüll-Stores, Stück M. **2, 00**  
M. **3, 40** M. **3, 75** bis M. **11, 50**  
Spachtel-Stores, Stück M. **4, 50**  
M. **5, 75** M. **6, 00** bis M. **18, 50**  
Bunte Stores, Stück M. **9, 50**  
M. **4, 50** M. **5, 50** bis M. **13, 75**  
Stylvolle Muster und alle Weharten.

**Garnituren**  
mit Application, bestehend aus 2 Chales und 1 Lambrequins von M. **16, 50** bis M. **60, 00**  
Hochparter Meubelen!

**Möbelstoffe:**  
Möbelcattun, Meter **26, 30, 32** Pfg.  
Möbelcrêpe, Meter **48, 55, 65** Pfg.  
Fantasie-Bezugstoff, Meter **1, 15**  
M. **1, 25** 1, 50 2, 00 bis M. **4, 50**  
Moquette-Plüsch, Meter **4, 75**  
M. **7, 50** 9, 50 12, 00  
Decorationsplüsch, Meter **2, 75**  
Congressstoffe, glatt u. gestreift in creme u. weiss M. **0, 35** bis **1, 35**  
Raubaustoffe in weiss, creme, roth, olive und alsgold  
Grösse Sortimente.

Abgepasste Zug-Vorhänge in creme u. roth, Stück M. **2, 75** bis **10, 00**  
Tüll u. bunte Vitragen - Kongress-Stoffe - Portièrenstoffe vom Stück.  
Tischdecken in Fantasie, Peluche, Tuch, Chenille und Moquette.

Stoppdecken — Schlafdecken — Bettdecken — Reisedecken — Divanddecken — Tüll-Bettdecken — Linoleum — Läuferstoffe — Cocosläufer — Gummidecken — Cocosmatten — Sophakissen — Wachstuche — Tischdecken — Decorations-Chales — Portièrenries — Portièrenmolton — Pferddecken — Bettvorleger.

## Abtheilung für fertige Bettwäsche:

- Bettbezug mit 2 Kissen aus Pa. carrir Zöchen von **3, 25** an
- Bettbezug mit 2 Kissen aus Pa. gestr. Wallis von **4, 95** an
- Bettbezug mit 2 Kissen aus gutem Damast von **5, 90** an
- Bettlaken ohne Naht ca. 130/200 Dowlas von **0, 88** an
- Bettlaken ohne Naht ca. 130/200 Halbleinen von **1, 18** an
- Deckbett-Inlett mit 2 Kissen glattroth und gestreift von **4, 50** an
- Unterbett-Inlett ca. 100/200 glattroth und gestreift Dreif. von **2, 68** an

Sämmtliche Bettwäsche durchaus eigene saubere Arbeit aus erprobt guten Stoffen.

## Abtheilung für Damenwäsche:

- Damenhemd Prisenform mit Trimming besetzt Stück von **60** Pfg. an
- Damenhemd Prisenform aus Pa. Dowlas besetzt Stück von **88** Pfg. an
- Damenhemd Achselschluss aus Pa. Haustuch Stück von **1, 28** an
- Damenbeinkleid langes Façon Croisébarchent mit Trimming von **1, 25** an
- Damen-Nachtjacke weiss Piquébarchent mit Trimming von **1, 18** an
- Damen-Nachtjacke weiss Croisébarchent m. reichen Stickereivolant von **1, 78** an
- Anstandsröcke mit Languetten mel. baumwoll. Flanell von **1, 23** an

Besondere Gelegenheit:  
Wirthschaftsschürzen mit Latz und Träger Stück **66** Pfg.

Bitte die Auslagen in meinen Schaufenstern zu beachten!

Verkaufshaus grössten Styls

# M. Schneider

BRESLAU  
Schweidnitzer-Str.  
vis-a-vis dem  
Kaiser-Wilhelm-Denkmal



## Soziales und Provinziales.

Breslau, den 6. Oktober 1900.

### „Unsere Diensthöfen.“

Bürgerliche Gelehrten nehmen häufig den Mund recht voll. Besonders fällt diese unangenehme Tugend auf, wenn der Nichts-... für das „Gefinde“ herandrückt. Da weiß man in allen... moralisch sein sollenden Tönen zu erzählen von der Schlechtigkeit... „Rüchensee“ oder von sonst irgend einem dienstbaren Geiste... man einige, meistens sehr zweifelhafte Witze anzuhört und ihn... Ausbund der Verschlagenheit hinstellt. Die braven Leute, die... bürgerlich-kapitalistischen Lesern solche Verschmächtelungen... wagen, müssen ihr Publikum kennen. Anders liegt die... mit dem „Gefinde“. Von ihm haben sie bei weitem nicht... richtige Vorstellung.

„Unsere Diensthöfen“ sind im Gegentheil bei Weitem nicht so... andern daran, als man in jenen bürgerlichen Blättern lesen darf... möge uns verstatet sein, einige der vielen hässlichen Szenen... moralischen und physischen Herabwürdigung von „Rüchensee“ —... lautet ja der witzelnde terminus technicus — hier zu registrieren... jene, die es angeht, mögen diese Belten gleich als maßgebenden... betrachten.

Vor nicht allzulanger Zeit hatten wir Gelegenheit, der... öffentlich einen gar argen Fall von... zu... Es handelte sich um ein Mädchen vom Lande, das... „ner Privatdame aufgeben wollte. Sie erkrankte... in erbarmungswürdigster Weise in ihrer Kammer auf... Bagerstatt gebettet, mitleidige Nachbarkleute pflegten die... ernde Kranke, sie telegraphierten auch den Eltern des Mädchens... Die brave Herrschaft, die sicher auch zeteri über die Unleiblich... „unserer Diensthöfen“, sie ließ in aller Gemüthsruhe fünf gerade... bis — das Mädchen durch den Tod erlöst wurde... Es möge ferner erinnert sein an eine Gerichtsverhandlung... die wir kürzlich berichteten. Eine Scheuerbärte in der Hand... hochgebildeten „Herrin“ hatte gegenüber einem armen Schwäch... in Dienstmädchen eine aktive Rolle gespielt.

Oder an jenen Diakonius, in dessen Hause nach gerichtlicher... Stellung ein krankes, körperlich schwaches junges Mädchen zu... Arbeit am Waschküchlein genüßlich werden sollte.

Auf dem Arbeitersekretariate lernt man die eigenartige... des Gefindes, in der Regel altenmännlich, kennen. Es spielt... die Gefinde-Ordnung eine Rolle, die bis vor Kurzem die... liche Achtung genoss, und heute noch die mittelalterlich... mung vom Diensthöfen als Recht stehendes entfällt.

Ja, das Diensthöfen! Was ein Unfug wird mit ihm gerade... Seiten der Herrschaft getrieben. In einem Hotel war ein... Mädchen beschäftigt. Eines Tages — die Maid spürte ein... Mädchen — benutzte sie, da jener „zweiter Klasse“ besetzt... denjenigen stillen Ort, der keiner näheren Bezeichnung bedarf... der für Gäste bestimmt war. Hier wurde sie überrascht und... erholten. Trotzdem sie ihren „Fehltritt“ bedauerte und um... gung bat — welche Fronte! — wurde sie doch entlassen und... die Stuben des Diensthöfens, die von der „Führung“ handelt... der Satz: Wegen frechen Benehmens gegenüber den Gästen... „Kommentar“ überflüssig.

Ein anderes Mädchen fand in Dienst bei einer bekannten... Dort kam plötzlich etwas abhanden. Man ließ die Koffer... Sachen der Magd durchsuchen, fand aber nichts. In das... Buch des trotzdem entlassenen Mädchens aber setzte man den Passus... gen Verdachts (!) des Diebstahls entlassen!

So leh: sich Fall an Fall reißen, der vom Diensthöfen-Leib... thung Diebstahl singt. Uns verbietet der Raum, noch des... zeren zu registrieren. Die witzelnden Betrachtungen aber, die... liche „Blauderer“ in der Regel zum „Diebstahl“ in die Welt... in, möge man an der Hand der wenigen aufgezählten Fälle auf... wahren Werth prüfen.

Es ist nicht nur im Staate Dänemark manches faul. Bei... in der besten aller Welten, ragt noch aus mittelalterlich... der Leibeigenschaft die Gefinde-Ordnung in die neue Zeit hin... Sie liefert das Gefinde in die moralische und physische Gewalt... Herrschaft. Die „Sozialreform“ findet auf die Diensthöfen keine... dung. Zwangs-Kranken-Versicherung existierte bisher nicht... das Gefinde. Durch Fährungsatteste, wie die angeführten... man laß sie vogelfrei und dauernd brotlos. Sucht ein... sein Reich, wo findet er's? Den Adolanten zu be... teiln ihm die Mittel. Die Polizei? Nun, sie ist ja so be... daß sie kaum für Diensthöfen Zeit findet. Und zum... Sekretär zu gehen, mangelt es an Zeit. So muß mancher... trotz bittersten Unrechts ausdauern — und auf bessere... meistens vergeblich — hoffen!

**Parteigenossen!**  
Erscheint morgen, Sonntag, Vormittag 8... präzise im Wahlbureau, Neue Granpen... 56 („Volkswacht“) zu einer wichtigen... Arbeit. Jeder sei zur Stelle, insbesondere... die Wahlmannskandidaten, die ihre Wähler... soweit sie schon im Besitz derselben sind... bringen haben.

Anmeldungen zu Wahlmannskandidaturen werden noch... morgen Sonntag, Mittags 1 Uhr, im Wahlbureau ent... genommen.

Genossen, sorgt für Munition im Kampfe — schafft...!

**Das Wahl-Komitee.**

**Zur Landtagswahl.**

Den Konservativen und Klerikalen liegt die Thatfache... die Sozialdemokraten bei der Breslauer Landtagsneuwahl... mit den Freisinnigen gegen die Reaktionen gehen, sehr... im Maßen. Täglich werden in ihren hiesigen Pres... freisinnige Erörterungen über diese Frage angeführt... Erörterungen bewegen sich gewöhnlich nach zwei Rich... Einmal sucht man den „Rothen“ beizufallen zu... das B...!

zweitens sucht man den Freisinnigen begreiflich zu machen... daß es grundfalsch, dummi, gefährlich u. sei, von den „rev... lutionären Umstürzern“ eine solche Wahlhilfe anzunehmen. Natürlich machen die Herren Reaktionen sich mit solchen... Rathschlägen lächerlich, denn jedes Kind durchschaut ihre Ab... sicht: Sobald die sozialdemokratische oder die freisinnige... Partei diesen lebenswürdigen konservativen Mahnungen folgen... wollte, würden die Konservativen die drei Landtagsmandate... schmutzeln einstecken und den einfältigen Thoren, die auf die... heuchlerischen Rathschläge ihrer ärgsten Feinde hineingefallen... wären, mit grausamen Spott danken.

Da die Herren Reaktionen nun sehen, daß all ihr Be... mühen — es würde den Jesuiten alle Ege machen — so... wohl bei Sozialdemokraten wie bei Liberalen ohne Erfolg... bleibt, zerbrechen sie sich neuerdings den Kopf, um welchen... Preis wohl die Freisinnigen die Unterstützung der Sozial... demokraten bei den nächsten Landtagswahlen erhandelt... haben. Die „Schlesische Morgenzeitung“, ein konservatio... antientliches Blättchen, das der konservativen Partei die... schmutzigsten journalistischen Hausnachrichten leisten muß... äußert sich über diese Frage folgendermaßen:

„Wenn, was noch nicht feststeht, die Sozialdemokratie wirklich... für die drei freisinnigen Landtags-Mandate jetzt in Breslau eintritt... so bleibt es nur zwei Möglichkeiten für die do ut des-Politik, auf... der diese beiden Freunde jetzt stehen. Entweder spielt Geld dabei... eine Rolle, was wir jedoch nicht annehmen. Die Sozialdemokratie... kann in Rücksicht auf Vorhergegangenes und vor einer großen An... zahl der eigenen Genossen, denn wir wissen sehr wohl, daß es unter... denselben viel ehrliche Elemente giebt — solchen Pakt nicht schließen. Dann aber bleibt nur die andere Möglichkeit: Der Freisinn sucht... die hiesige Sozialdemokratie in Stadtverordnetenmandaten zu ent... schädigen. Zum Mindesten geht in dieser Beziehung manches hinter... den Kulissen vor. Wir können aber Herrn Heilberg versichern: es... wird sehr genau aufgepaßt. Ueber's D: lassen wir uns nicht... hauen. Demen aber, die es angeht, rufen wir zu: Videant... consules!“

Kann diese Gesellschaft es nicht fassen, daß man auch... ohne Bezahlung einer anderen politischen Partei Unter... stützung leistet? Es wäre das eine hübsche Würdigung des... Charakters der konservativen Partei. Wir wollen den Herren... Konservativen ganz einfach Folgendes sagen:

Es steht fest, daß die hiesige Sozialdemokratie bei... der jetzigen Neuwahl für die drei freisinnigen... Landtagsmandate eintritt.

Es wird dafür weder in Geld noch in Stadt... verordneten-Mandaten noch in irgend einer... anderen Weise von den Freisinnigen irgend ein... Preis gezahlt.

Die Sozialdemokraten treten für den Freisinn lediglich... in eigenen politischen Interesse ein. Sie... würden es als einen überaus schweren politischen Fehler be... trachten, konservativen Männern, Vertretern des... schlimmsten politischen und wirtschaft... lichen Rückschritts, ausgesprochenen rück... sichtslosen Feinden aller politischen Rechte... und Freiheiten der Arbeiter, begeisterten Für... sprechern einer volksausungernden Zoll-... und Steuerpolitik Mandate zu einem so wichtigen... gesetzgebenden Körper, wie es der preussische Landtag ist, zu... verschaffen.

Die Sozialdemokraten würden es aber außerdem in... diesem besonderen Breslauer Falle für eine Herab... würdigung ihrer selbst halten müssen, wenn sie... der Partei, von deren Vertretern und Bekörnern sie in... gemeinfter Weise als politisch korrupte, käufliche Subjekte beschimpft wurden, als... Dank dafür nun durch ihre Stimmenthaltung die ersehnten... drei Landtagsmandate verschaffen wollten. Das politische... Interesse und die persönliche Ehre der Breslauer Sozialdemo... kraten erfordern gleichermassen, daß die mit unerschöpflich... Mitteln erzielte Ungültigkeitserklärung der Breslauer Land... tags-Abgeordneten-Wahl mit der Wiederwahl der freisinnigen... Kandidaten beantwortet wird.

\* „Witze für die Landtagswahl“ wird Genosse... Bruhns den Mitgliedern des Sozialdemokratischen Vereins... und den Wahlmannskandidaten, die als Gäste willkommen... sind, in der Versammlung am Montag Abend geben. Wir... laden deshalb zu zahlreichem Besuch ein. Arbeiter, die dem... „Sozialdemokratischen Verein“, unserer einzigen politischen... Organisation am Orte beitreten wollen, mögen sich am Montag... Abend auf den Neumarkt Nr. 8 bemühen.

\* **Urwähler zur Landtagswahl!** Unserer heutigen... Nummer liegt eine Bekanntmachung des Magistrats bei, ent... haltend ein Verzeichnis der Bezirke, der Wahllokale und... der Wahlvorsteher! Ueberzeuge sich jeder Einzelne genau... wo er am Montag, den 15. Oktober, Mittags 1 Uhr zu... wählen hat.

\* **Redner für Versammlungen** in der Provinz... werden von der „Volkswacht“ sehr häufig verlangt. Leider... aber oft so spät, daß die Wünsche der Genossen nicht mehr... erfüllt werden können. Seit in den letzten Wochen mühen... wir Versammlungen in Neuzendorf, Striegau, Bosen u. s. w.

# Zur Beachtung!

Mein Waarenhaus  
für  
**Herren- und Knaben-  
Garderobe**  
befindet sich  
**jetzt einzig und allein nur**  
in dem für meine Zwecke hergerichteten Grundstück  
**52 Reuschestrasse 52**  
Parterre und I. Etage,  
geradeüber der Seifenfabrik von Robert Kalinke.  
Ich führe nach wie vor nur reelle, selbst gearbeiteter  
Herren- und Knaben-Garderoben, keine Ramschwaaren,  
und offerire zu unvergleichlich billigen Preisen 721

**Knaben-Garderobe**  
soweit der Vorrath reicht, einen Posten Knaben-Hosen, auch  
Westen, schon von 50 Pfg. an  
**Complete Anzüge** . . . . . von 1,50 Mk. an  
**Paletots** in allen Facens . . . . . 1,00 . . . . .

**Herren-Garderobe.**  
**Reinleider** . . . . . von 1,50 Mk. an  
**Complete Anzüge** . . . . . 6,00 . . . . .  
**Paletots** . . . . . 5,00 . . . . .

Für Reellität meiner Waaren trotz der unvergleichlich  
billigen Preise bürgt das Renommée der seit fast 25 Jahren  
bestehenden Firma.

## Eduard Freund,

jetzt nur 52, Reuschestrasse 52,  
geradeüber der Kalinke'schen Seifenfabrik.

# Waarenhaus für Herren- und Knaben-Garderobe



Den Konservativen und Klerikalen liegt die Thatfache... die Sozialdemokraten bei der Breslauer Landtagsneuwahl... mit den Freisinnigen gegen die Reaktionen gehen, sehr... im Maßen. Täglich werden in ihren hiesigen Pres... freisinnige Erörterungen über diese Frage angeführt... Erörterungen bewegen sich gewöhnlich nach zwei Rich... Einmal sucht man den „Rothen“ beizufallen zu... das B...!



ohne Referenten lassen. Die Genossen können sich vor diesem behauerlichen Mangel nur schützen, wenn sie um Redner reichzeitig nachsuchen — und nicht erst ein oder zwei Tage vor der Versammlung, wenn Anmeldung, Bekanntmachung u. dergl. schon erfolgt ist. Wir theilen das den Genossen zur Vorbereitung von Klagen mit.

**Die „Schleifische“ und die Streikbrecher.** Vor einiger Zeit fand bekanntlich in Wagnitz ein Mauererstreik statt. Jetzt hat man, wie wir wiederholt berichteten, streikende Mauerer vor den Kadi gezogen, weil sie Streikposten gestanden oder sonst gegen das Gesetz verstoßen haben sollten. In fast allen Fällen ist Freisprechung erfolgt. Nichts desto weniger hat die brave „Schleifische“ die Unverfrorenheit, folgende Nachricht, augenscheinlich in denunziatorischer Absicht, in die Welt zu setzen:

Mit welchen Mitteln die hiesigen Mauerer ihren letzten Streik durchgeführt haben, geht zur Genüge aus der Zahl der Strafprozesse (1) hervor, die sich jetzt vor dem hiesigen Gericht abspielen. Auch jetzt ruhen die seiner Zeit streikflüchtigen Mauerer noch nicht in der Besorgung derjenigen, welche damals nicht „mitmachten“. Dieser Tage haben wieder zwei jener Hädelsführer auf dem Peiffert'schen Bau dem Arbeitgeber erklärt, daß, wenn er nicht drei auf diesem Bau beschäftigte Gesellen, deren Namen sie nannten, sofort entlasse, sämtliche auf dem Bau beschäftigten Arbeiter die Arbeit niederlegen würden. Da auf dem Bau etwa 20 Mauerer arbeiten und das Haus noch vor Beginn der kalten Jahreszeit unter Dach kommen soll, so entließ der Arbeitgeber auf diese Drohung hin die drei Leute. Dieselben sind verheiratet und Familienmänner.

Wenn Arbeiter, die sich ihrer Klassenlage bewußt sind, mit denen, die ihre Klassengenossen während des Kampfes im Stich ließen, nicht zusammenarbeiten wollen, so ist das für die Scharfmacher natürlich ein furchtbares Vergehen. Wir können indes das Ehrgefühl der Arbeiter, die etwas auf sich halten, durchaus begreifen und nur billigen. Die „Schleifische“ mag jetzern, so viel sie will, die Ehrbegriffe moderner, aufgeklärter Arbeiter wird sie mit ihren Eudelenen und Denunziationen nicht ändern.

**Auch einer vom Mittelstand.** Der Bäckermeister August Sauer hatte sich im vorigen Jahre am hiesigen Plage selbstständig gemacht und war mit einem Mehlhändler in Geschäftsverbindung getreten, bei dem er einen weitgehenden Kredit zu finden hoffte. Er bekam in der That für 325 Mk. Waare auf Kredit geliefert; als er aber dann noch mehr beanspruchte, wurde der Händler dem jungen, mittellosen Anfänger gegenüber betenklich und verlangte zunächst die Begleichung des ersten Postens, bevor er sich zu weiteren Lieferungen auf Kredit entschließen könnte. Sauer erbot sich nun, ihm eine schriftliche Bürgschaft seines Vaters, der im Wittbacher Kreise eine Adressliste besitzt, zu bringen. Damit war, nach der „Bresl. Zig.“, der Geschäftswonn einverstanden, und kurze Zeit darauf wurde ihm der Bürgschaftsschein von dem Wohnorte des Vaters aus durch die Post zugesandt. Ehe er sich jedoch noch zu weiteren Lieferungen entschloß, kam es an den Tag, daß die Unterschrift des Vaters gefälscht war. Wegen Sauer wurde daher auf die Anzeige des Händlers wegen schwerer Urkundenfälschung Anklage erhoben. Er verteidigte sich auf's Zeugnis und brachte dadurch fast seine eigene Mutter in den Verdacht, die Fälschung verübt zu haben. Erst nachdem zwei Schreibschreiberhandige, ganz unabhängige von einander, sich dazu ausgesprochen hatten, daß das gefälschte Schriftstück von seiner Hand herrühren müsse, bekannte er sich am Freitag im zweiten Hauptverhandlungstermine zu einem offenen Geständnis. Das Gericht billigte ihm in Anbetracht seiner Unbescholtenheit mildernde Umstände zu und verurtheilte ihn zu zwei Monaten Gefängnis.

**Alkoholmißbrauch.** In dem „Wesphälischen“ lesen wir: Einen Fall von Alkoholmißbrauch bei einem Kinde hat kürzlich der Augenarzt, Geh. Hofrath Dr. Wagner in Wernigerode festgestellt. Er sollte das Kind wegen eines Augenleidens operiren, aber die stärksten Dosen Chloroform vertragen die Wirkung. Warum? Der Vater des Kindes war Gastwirt, und das Kind trank von früh

bis spät Bier und Wein, auch Schnaps, ohne je betrunken zu sein; dadurch war es gegen Chloroform vollkommen unempfindlich geworden und mußte nun unter schwierigen Verhältnissen ohne Narkose operirt werden.

**Für Dreher.** Im Verlage von August Loh, Gleichensteinhelle a. S., erscheint für Dreher, Schlosser, Mechaniker, Werkmeister, Techniker u. die hiesige Auflage „Die Schraube und ihre Anfertigung auf der Drehbank“, ein praktischer Selbstunterricht im Berechnen der Drehmaschinen zum Gewinberechnen mit 90 Abbildungen und 65 Tabellen. Neubearbeitet von Charles Franz Preis 1.80 Mk. Das Büchlein, welches für Dreher u. dergl. praktisch ist, ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Im gleichen Verlage erschien: „Gewinberechnungen“ 1.85 Mk., „Kontoberechnungen zur Anfertigung aller ionischen Arbeiten auf der Drehbank“ 1.30 Mk., mit Messingabzügen 1.80 Mk., „Gewinde-Vorträge“ 0.30 Mk., „Naderkale“ 0.15 Mk., „Nachschlagetabelle für Offertbriefe“ nebst techn. Buchverzeichniß 0.50 Mk., auf Wunsch gebunden 0.75 Mk. Die Buchhandlung der „Wollwacht“ übernimmt alle Lieferungen.

**Zoologischer Garten.** Der für die Vormittage der ersten Sonntage eines jeden Sommermonats eingeführte billige Eintrittspreis von 20 Pfennigen tritt am nächsten Sonntag, den 7. Oktober zum letzten Mal in diesem Jahre in Kraft und zwar mit Beibehaltung des ermäßigten Bierpreises, aber unter Wegfall des Frühstückes, da die frühe Morgenstunde bei der vorgerückten Jahreszeit wohl mehr zum Umherwandern im Garten als zum längeren Sitzen auf dem Kongerplatz einladet. Die Diffusion der beiden Klassen erfolgt um 7 Uhr Morgens. Die bis 11 Uhr gelassenen 20 Pfennig-Billets berechtigen zum Verbleib im Garten bis zum Abend. Von 11 Uhr ab beträgt der Eintrittspreis 30 Pf., von 4 bis gegen 10 Uhr findet ein Konzert der Kapelle des 51. Infanterie-Regiments statt.

**Stadt-Theater.** Sonnabend wird Sardou's Lustspiel „Die guten Freunde“ zum ersten Mal zur Aufführung gebracht. Die Nacht hat Herr Regisseur Steinar. Sonntag wird Verdi's große Oper „Aida“ aufgeführt. Die Besetzung ist unverändert geblieben. Am Nachmittag geht zu Heinen Prellen Grillparzer's Trauerspiel „Medea“ in Szene. Montag wird Vorling's romantische Zauberoper „Undine“ wiederholt.

**Lobe-Theater.** Die „Fledermaus“ wird am Sonnabend wiederholt. Sonntag findet die siebente Aufführung des Döblson'schen Schauspiels „Nieder unsere Kraft“ statt. Am Nachmittag wird von Ermäßigten Prellen Subermann's Komödie „Die Schmetterlingsflucht“ gegeben.

**Thalia-Theater.** „Der Schlafwagen-Kontroleur“ geht Morgen im Thalia-Theater in Szene.

**Zeltgarten.** Das jährige Oktober-Programm ist größte Anziehungskraft aus. Die Direktion, welche keine Kosten und Mühe scheut um Gutes zu bringen, hat jedoch einen Abbruch mit dem populärsten Berliner Humoristen, des auch in Breslau überaus beliebten Henry Bender zu Stande gebracht. In nächster Zeit wird Bender im Zeltgarten auftreten. Auch Paul Linke's zugängliche Operette „Im Reiche des Jabra“ ist angekündigt. Um den allgemeinen Wünschen des Zeltgarten-Publikums nachzukommen, ist der Anfang der Vorstellung auf 7 1/2 Uhr verlegt worden.

**Zwei Schadenfeuer.** Am 4. d. M., Abends, wurde ein 18 Jahre alter Knabe in den Keller eines Kolonialwaaren- und Droguengeschäfts Dalkenstraße 22 geschickt, um Spiritus abzufüllen, hierbei entfiel ihm eine zum Leuchten benutzte Petroleumlampe und explodirte. Das Feuer erlosch das Haus mit Spiritus, welches ebenfalls explodirte. Die schnell alarmirte Feuerwehr mußte mit größter Eile vorgehen, da in dem Keller noch Petroleum, Benzol und dergleichen lagerten. Aus zwei Schläuchen wurde erst längere Zeit Wasser gegeben, worauf zwei mit den Feuertauschapparaten besetzte Feuertüchter in den Keller drangen und vollends jede Gefahr beseitigten. — In der Wohnung eines Arbeiters am Karlsplatz wurde durch Kinder, die mit Streichhölzern gespielt hatten, eine Feuerstelle mit Beizen und ein Stuhl in Brand gesetzt.

**Großstadtbild.** Am 3. d. M., Abends, wurden auf dem Demintopferplatz zwei Schulkinder obdachlos angetroffen und im Amt untergebracht.

**Die Zigarren.** Vor einigen Tagen sind durch einen jungen Mann in der Wohnung eines Schlossers auf der Fiedrichsstraße fünf Kisten Zigarren abgehoben worden. Da der betreffende Schlosser jedoch Zigarren niemals besitzt hat, muß bei der Abhefung derselben ein Verbrechen untergefallen sein.

**Der bestellte Stein.** Am 29. v. Mts. kam ein Kutscher in die Wohnung eines Schreibermästers auf der Alsenstraße und

sagte, daß er den bestellten Stein bringe. Dem Kutscher wurde erklärt, daß Niemand einen Stein bestellt habe. Dessen ungeachtet aber lud er dennoch einen etwa 12 Fuß langen Stein, anscheinend Thürschwelle, ab und ließ ihn vor dem Hause liegen.

**Mit Beschlag belegt** wurde ein Mauerhammer und Wasserwaage. Beides soll im Monat Juli aus einem Neubau der Hohenzollernstraße gestohlen worden sein. Der Beschläger ist sich im Zimmer 58 des Volkshospitals.

**Pflanzenbetrübte.** In letzter Zeit wurden fortgesetzt aus Gärten bezw. Vorgärten Pflanzen aller Art gestohlen. So in der Nacht zum 3. d. Mts. aus einer hiesigen großen Gärtnerei zwei werthvolle Pflanzen gestohlen worden: ein Schlingens (Asparagus Sprengel) mit lang herabhängenden Zweigen und Palme (Acantho phosnix crinita).

**Langfinger.** Aus einer Wohnung auf der Fürstentum wurde eine werthvolle silberne Uhrkette mit Goldbeschlag gestohlen. Einem Dienstmädchen wurde aus seinem Koffer, den die Dieb aufgebrochen hatte, ein schwarzes Kleid, ein Unterrock, schwarzes Jacket und ein Paar Knöpfschuhe gestohlen.

**Arger Schwindel.** Vor einigen Tagen stand einem Dienstmädchen auf der Neuen Junfermannstraße durch eine 25 Jahre alte burlige Frauensperson 21 Mark auf eine recht plumpe Weise abgeschwindelt worden. Die Frauensperson hatte dem vertraulichen Mädchen versprochen, ihm für dieses Geld Wäsche zu liefern, was indes nicht der Fall war.

**Vollzettelige Meldungen.** In das Vollzeigefängniß wurden am 4. d. Mts. 44 Personen eingeliefert. — Gesunden wurden ein grauer Federfächer, eine gelbliche Tischdecke, ein Hund (schwarzhäufig), ein Maulkorb, eine Herrenuhr mit Hornkapsel, Damenstrumpf mit weissem Griff, ein Futteral mit zwei Brillen, Portemonnaie und eine Wogenlaterne. — Abhandelt wurden ein Schmuckstück und ein goldener Siegelring.

**Gewerbegericht.**

**Im Keiservorschuss Darlehen oder ein Theil Arbeitslohn?** Mit dieser Frage hatte sich das hiesige Gewerbegericht in der Sitzung vom 4. Oktober unter dem Vorsitz des hiesigen Magistrats-Raths W o s n i g a zu beschäftigen. Dem Thatsachen liegt folgender Streitfall zu Grunde. Die Schuhwaarenfabrik Heimann u. Co. hatte dem von ihr angestellten Zwieler Knabe zur Reise von Wärschau nach Breslau einen Vorschuss von 30 Gewährt. Dieser Betrag sollte nicht in Anrechnung kommen, w der Beselle ein halbes Jahr in der Fabrik thätig ist. Dieser jedoch die Fabrik vor Ablauf der vertragmäßigen Zeit verließ, weshalb die Firma die Rückzahlung des Geldes auf dem Wege forderte. Der Vertreter des besagten Gesellen hält die Abweisung der Klage aus zwei Gründen für gerechtfertigt. Erst sei der Vorschuss ein Darlehen, der zum Arbeitsverhältnis nicht irgendwelcher Beziehung steht; halte das Gericht ein Darlehen vorliegend, dann sei es zur Entscheidung nicht zuständig, sondern habe die Abweisung auf Grund des § 124 der Gewerbeordnung zu erfolgen, denn der Besagte sei durch seine Krankheit vorüber ein arbeitsfähiges nicht arbeitsfähig gewesen, die Abweisung. Es liege somit kein freiwilliges, sondern ein den Umständen nach gezwungenes Aufgeben des Arbeitsverhältnisses vor, das Gericht entschied auf Abweisung aus letzterem Grunde; es achtete sonach den Keiservorschuss als eine in das Arbeitsverhältnis fallende Vorauszahlung. Wie in vielen anderen Fällen verurtheilt, wie auch hier eine nähere Begründung des Urtheils.

Anschließend an diesen Bericht müssen wir eines Umstandes Erwähnung thun, der Missfallen unter den an Gerichtsstelle weisenden Parteien erregte. Als die eben beschriebene Klagesache die Reihe kam, ersuchte Herr Mauermeister Simon, der Sachverständiger in einer weit späteren Sache geübt war, die treffende Klage vorher zu erledigen, und der Vorsitzende willfähr dem Gesuch, ohne die Parteien darüber zu befragen. Schuhwaarenfabrikant, der die Vertretung im obigen Falle hatte, beschwerte darüber, jedoch ohne Erfolg. Wir berücksichtigen gern, daß Herr W o s n i g a, der zum ersten Male den Vorsitz führte, Verpflegenheiten am Gewerbegericht noch nicht kennen kann. Wir halten wir es im Interesse der Parteien für geboten, den Herrn W o s n i g a darauf aufmerksam zu machen, daß die Arbeiter durch lange Warten so wie so schon an ihrem Tagelohn Einbuße erleiden und deshalb darauf bedacht genommen werden müßte, die Wartezeit abzukürzen als zu verlängern.

**Höchstes Interesse hat folgende Mittheilung!**

Durch rechtzeitige grosse Waaren-Abschlüsse sind wir in der Lage unsern werthen Kunden, welche für den

**Herbst und Winter**

Bedarf in **Ferren- und Knaben-Garderoben** haben, Vortheile zu bieten, wie sie bei Lieferung gleich guter Qualitäten von keiner Seite übertroffen werden können.

**Unserer Kundschaft soll dies zu Gute kommen!**

Wir empfehlen:

**Gebr. Taterka**  
**BRESLAU**  
**Ring 47.**

Verkauf zu absolut streng festen Preisen.

**Herren-Pelerinen-Mäntel**  
durchweg warm gefüttert . . von **27.50** an.

**Herren-Joppen**  
in elegantesten Façons, warm abgefüttert von **7.00** an.

**Herren-Anzüge**  
in bekannt bester Verarbeitung . von **18.00** an.

**Jünglings- und Knaben-Garderoben**  
unersicht billig.

**Unsere grossen Erfolge**  
verdanken wir einzig und allein unserer **bekanntesten Realität** und **den festen Preisen.**

**Herren-Winter-Paletots**  
aus Eskimo-Double mit Plaidfutter **15.00**

**Herren-Winter-Paletots**  
aus Eskimo und Krimmer, Special-Qualität . . . . . **22.50**

**Herren-Winter-Paletots**  
aus gestricktem Krimmer, Eskimo etc. in sehr schöner Ausführung **30.00**

**Herren-Winter-Paletots**  
aus Ratinée, Montagnac etc. in tadelloser Verarbeitung . . von **37.50** an.



# Herren-Moden nach Maass

in der Preislage

von 36, 40, 45, 50 etc. etc.

## Für Herren

empfehlen wir unser grosses Lager fertiger

### Paletots

18, 20, 25, 27, 36—45 Mk.

### Kragen-Mäntel

18, 20, 24, 25—36 Mk.

### Joppen

5, 5.50, 6, 7, 8, 9—15 Mk.

### Beinkleider

3, 4, 5, 6, 7—12 Mk.

### Anzüge

34, 35, 37, 38, 39—45 Mk.

Specialität:

### Braut-Anzüge.

Versandt-Abtheilung

# Pariser & Strassner

Breslau

Ring 36/37.

Grösste Auswahl.

## Für Knaben

empfehlen wir unsere Special-Abtheilung fertiger

### Haus- und Schul-Anzüge

### Paletots

### Mäntel

### Pyjaks

### Joppen

### Mützen

Einzelne Beinkleider.

Jede Preislage ist am Lager.

Wir bieten stets das Neueste, Beste und Preiswertheste.

Man beachte die Schaufenster.

## 30 Sophas

## u. Divans

werden einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahl von 5 Mark u. wöchentlichen Abzahl. v. Mk. 1 an abgegeben.

## S. Osswald

Schubricks 74, I.

## Honigbaum's

## Confektionshaus

Matthiasstr. 9,

„Zur Krone“ neben der Oderthorwache.

Ueberraschende Auswahl in selbstconfectionirter

## Herren- u. Knaben-Garderobe,

Verarbeitung nur besten

Materials in erster Aus-

führung und vorzüg-

lichem Stg.

Verkauf zu factisch billigen,

aber festen Preisen.

Helle Verkaufslökalen,

coulaute Bedienung.

Für Maßbefestigungen

großes Stofflager

## Eigene Zuschneiderei.

Garantie für guten Stg.

Sehr niedrige Preise.

Arbeitslohn in Zeug, Leder u. s. w.

Bei heutigen hohen Futter-

preisen verkauft „Triumpf“

## Süßrahm - Marga. in

in Postpaketen à 9 Pfd. zu

6.50 Mk. franco jeder Post-

station u. Nachnahme.

Max Bloßbaum.

Rothenfelde i. Hann. 21.

Arac Rum Cognac

selbst importirt en gros u. en detail

f. Wünsche u. Süßweine, Extrakte

Sanato, Ananas, Bergamot-,

Pailler-Wein etc. Paast, Grogg, Sheren.

f. Original- und Tafel-Siqueure

Annaberger Klosterbitter,

Kapuziner, Karthäuser,

Allash, Curacao, Cacao.

„Nachod“ Magen- und

Cholera-Bitter,

alt. Bresl. Kern in Wein abgen.,

Apfelwein,

Johannisbeerweine, Hlanbeerwein,

Grombeerwein,

Himber- und Kirschen-Wein,

Frucht- und Wein-Essig,

f. Tafel-Montrich.

Denat. Spirit., zu Glühlichtlampen,

empfiehlt 841

## Hermann Seidel,

Breslau, Ring 27.

Telephon No. 8.

Verkaufsstellen: Im Auslande in

Leuzker, im Conspire in Ost.

## Viels

## Neuheiten!

Enorme Auswahl u. allerbilligst.

Spazierhüte, Cigarettenspigen,

Cabakpfeifen nebst Einzeltheil.

Cigaretten-Etuis, Tabakdosen,

Feuerzeuge, Cigaretten-Masch.

u. Stopfer, Cigaretten-Tabake,

Papiere u. Hülsen etc. 819

Cigaretten u. Cigaretten,

Rauch, Haus- u. Schnupftabake

stets vorzüglichste Qualitäten.

Sehr empfehlenswert!

Cigarr „Porta“ Nr. 54,

Qualität einer 7/8 Pfg.-Cigarr,

10 Stück nur 60 Pfg.

Cigarr „Triumph“ Nr. 20,

vorzügliche 6 Pfg.-Qualität,

10 Stück 50 Pfg.

Cigarr Nr. 13, Corpeo-facon

Qualität einer 5 Pfg.-Cigarr,

3 Stück nur 10 Pfg.

R. Nigula.

Friedr.-Wilhelmsstr. 3, Schmiede-

brücke 11, Bismarckstr. 22,

Neue Taschenstrasse 13 und

Chauerstr. 29, neben Café Kainz

## Zeitungs- und Annoncen-Expedition

## „Courier“

Breslau I, Scharnhorststr. 21,

Telephon 2807

übernimmt

1. Annoncen und Beilagen für sämtliche hiesige und auswärtige Zeitungen zum gewöhnlichen Tagespreise ohne Aufschlag. Für mehrere Zeitungen ist nur ein Mannschick nötig.

2. Ersparnis an Zeit, Mühe u. Porto!

3. Entlastung von Rechnungen, Vereins-Beiträgen u. s. w. zum Preise von 5 Pfg. pro Quittung. — Für Geschäfts-Entlastung besondere Tarife.

4. Beförderung von Drucksachen zum Preise von 1 Pfg. pro Stk.

(Einladungen, Preislisten, Circulare, Zeitungen etc.) Bei Massen-Verteilung bedeutende Ermäßigung.



## Achtung!

Ich empfehle:

Taschen-Uhren v. 3,50 Mk. an.

Silb. Damen-Uhren v. 9,00 Mk. an.

Silb. Remontoir-Uhren v. 8,00 Mk. an.

Silb. Damen-Uhren v. 14,00 Mk. an.

Schlagwerk-Regulatoren, 95 cm lang, 14 Tage Gang, von 12,00 Mk. an.

Wand- und Wecker-Uhren von 2,50 Mk. an.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager von goldenen Ohrringen, Broschen, Garnituren, Trauringen, Silber- und Gold-Doublé-Ketten für Herren und Damen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Max Frank, Uhrmacher, Kupferschmiedestraße 21 (Rothbr. Brv.). 890

Händler hohen Rabatts. Alles Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

## Max Fein,

Special-Haus für Damen-Putz,

Reusche-Strasse 8/9.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Modernisirungen schnellstens.

# Pfarrer Sozialdemokrat

Einige Worte von Pfarrer a. D. Hans Göhre. 10 Pfennig! Verbreitet diese Schrift in den Kreisen auch für Frauen, für die empfindlich sind gegen die Schrecken der Sozialdemokrat.

## Wolle! Wolle! Wolle!

Pa. Englisch Eidergarn,

Lage 20 Pfg., Pfund 2,20 Mk. in allen Farben und Melangen.

## Haushalt-Wolle

in allen Farben und Melangen, Lage 16 Pfg., Pfund 1,90 Mk.

## Echte Schweißwolle

nicht einlaufend, Lage 27 Pfg., Pfund 2,95 Mk., in allen Melangenfarben.

## G. Friedländer,

Wolle-Special-Geschäft

10, Sonnenstrasse 10.

## J. Schneider,

früher J. Marzoll,

Schuhmachermeister,

Gräbischenerstraße 45

ist bekannt durch

große Auswahl

und billige Preise.

Beste

Bezugsquelle

für selbstgefertigte

## Herren-Gamaschen

von 6,50—8,00 Mk.,

sowie 971

## Stiefeletten,

große Auswahl v. Filzschuhen, für Herren, Damen und Kinder stets vorrätzig.

Reparaturen in eigener Werkstatt.

Nähmaschinen,

sehr gut erhalten, 20, 25, 30 u. 40 Mk., neue v. 45 Mk. an.

Sal. Freund, Breitestr. 45.

1022

## Cacao

von B. Pohl

Für Reinheit und höchsten Nährwerth garantiert.

Cacao IV 1,20

Cacao III 1,40

Cacao II 1,60

Cacao I 2,00

wird in bezügl. Preislagen von keiner Concurrenz übertroffen.

## Chocolade, garant. rein, p. Pfd. 90 Pf. bis 3 Mk.

## B. Pohl, Neumarkt 16 u. Filialen.

Special-Geschäft 1101

der Cacao-, Chocoladen- und Zuckerwaren-Industrie.

Neu eröffnet: Neue Taschenstr. No. 8.

Neu erschienen:

## Ansichtskarten

mit

## Bildniß „Liebknecht's“

per Stk 5 und 10 Pfennig,

zu beziehen durch die Expedition u. Colporteurs.

## „Wohlfahrt“

Krankenkasse für ganz Deutschland zu Berlin G. S. 135,

staatlich genehmigt für ganz Deutschland und unter

## Staats-Oberaufsicht.

Solide Grundlage — Günstige Versicherungsbedingungen — Stetige Entwicklung — Billige Beiträge — Hohes

Kranken- und Sterbegeld.

Aufnahmefähig jede gesunde Person im Alter von 14—55 Jahren, event.

## ohne ärztliche Untersuchung.

Bisher wurden bei der Kasse über 14.000 Aufnahmeanträge mit ca. 10.000.000 Mark jährlichem Krankengeld gestellt.

Zum Eintritt ladet ein u. jede weitere Auskunft ertheilt gern:

Die Sub-Direction: Richard Fischer, Breslau, Wörtherstraße Nr. 12, III. Tüchtige Vertreter finden jederzeit lohnende Beschäftigung.



<b>Winter- Paletot</b> von 11,50 bis 33,00.	<b>Winter- Mäntel</b> von 9,50 bis 29,50.	<b>Winter- Anzüge</b> von 7,50 bis 31,50.	<b>Winter- Joppen</b> von 4,50 bis 15,00.	<b>Winter- Hosen</b> von 2,50 bis 11,50.
---	---	---	---	--

# Deutsches Kaufhaus

1106

Parterre und 1. Etage Ohlauerstraße 45b, neben Bezirkscommando

## Abtheilung für Maasz-Garderobe.

Sämmtliche Sachen werden unter Garantie des guten Sitzes geliefert.

### Non plus ultra.

Paletot aus reinwollenem Eskimo in reizenden Farben mit gut warmem Tuch- und Wollfutter, nach Maasz gefertigt

Mk. 33,00.

Ganz besonders empfehle ich meinen unzertrennbaren

### Hercules-

Jaquet-Plüsch aus schwerem, warmem Winter-Buckskin in recht praktischen Farben, nach Maasz gefertigt

Mk. 31,50.

### Moltke.

Paletot aus gutem, geflochten Krimmer, mit ganz feinem Kammingarn-futter verarbeitet, nach Maasz gefertigt

Mk. 35,00.

Den für diese Saison herausgegebenen **Waaren-Katalog** sendet auf Verlangen **portofrei** ins Haus.

# Gardinen Teppiche Tischdecken Portièren

in überraschend großer Auswahl zu den **äußerst billigen Preisen.**

# J. Mamlok,

42 Kupferschmiedestr. 42.

Neu!

## Gesetzlich geschützt! In keinem Laden zu haben! Socialisten- Messer

Neu!



gerau wie Zeichnung, No. 64 mit den Bildnissen unserer Vorkämpfer Carl Marx u. Friedrich Engels, mit 2 Klirgen aus prima Stahl geschmiedet und Korkzieher Heft Bronze 1,50 Mk.  
**„Famos“**, Sicherheits-Rasirmesser, Schneiden unmöglich, nur 3.- Mk.  
**Rasirmesser** No. 900  
1. Hohlschliff, fertig zum Gebrauch 1,50 Mk., ganz Hohlschliff 2,50 Mk., wer 10 Stück bestellt, erhält 1 Stück gratis gratis.  
Versand nur durch die Firma **Carl Niedick**, Haan bei Solingen No. 804.  
Kataloge sämtl. Souvenir-Statuetten, Revolver, Haus- u. Jagdgeräthe etc. portofrei.

# Umsonst Waaren

aller Art nach eigener Wahl

durch Sammeln der Rabatmarken der I. Schles. Rabatt-Sparbank.  
Das jeder Basinkäufer, egal ob Händler oder Publikum, bei Einkäufen per Kasse einen Rabatt verlangen kann, wird heute allgemein anerkannt. Dieser Rabatt-Anspruch des Publikums, den viele Händler den Besonderevereinen etc. anstandslos bewilligen, wird von verschiedenen Gesellschaften auch durch eigene Rabat-Marken gewährt. Jedoch ist das Sammeln dieser Marken sehr umständlich und ebenso unlohnend, weil die verschiedenen Gesellschaften verschiedene eigene Marken verausgaben.  
Die erste Rabat-Sparbank nun vereinigt Geschäfte aller Art und Branche, welche die gleichartigen Rabatmarken der I. Schles. Rabatt-Sparbank vertheilt, die dieselben einen meist höheren Wert haben, als die der dieser Vereinigung nicht angehörenden Geschäfte. Besonders auch dadurch, dass sie in Büchern, in welchen die Adressen der angeschlossenen Geschäfte zu finden und die gratis in diesen Geschäften und im Kontor der Bank zu haben sind, eingeklebt werden müssen, und deshalb nicht vereinigen gehen können, wie die 1. von Marken der anderen Geschäfte.  
Unsere Marken werden bei Käufen von 20 zu 20 Pfennig abgerundet vertheilt, sodass in die erwarnten Bücher geklebt, welche im Kontor der Bank wie folgt eingeklebt werden:

- Bei 100 Mark gesammelte Marken, ganz gleich, aus welchem Geschäft, ein oder mehrere Bons im Gesamtwert von 5,00 Mark.
- Bei 50, 20, 10 Mk. gesammelte Marken, ganz gleich, aus welchem Geschäft, Bons in entsprechender Höhe gegen Nachzahlung von 10 Pf. für das Buch.
- Diese Bons werden bei Einkauf von Waaren aller Art in den angeschlossenen Geschäften anstandslos in Zahlung genommen, so dass sie den Wert des baren Geldes haben.
- Man hat also theilnehmlich, falls man alle diese Privilegien bei den angeschlossenen Geschäften, die auch die Rabat-Marken ausgeben, besorgt, in kurzer Zeit für fünf Mark Waaren völlig umsonst erhalten.
- Überweisung durch Vertheuerung ist ausgeschlossen.
- Beschwerden und Anfragen sind zu richten an das Kontor der Ersten Schles. Rabat-Sparbank zu Breslau, Rossmarkt 3.

## Langenbielauer Leinwand-Haus.

Juliet, Tücher, Gardinen, Wachseleinwand auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, wasserichte Blousen, Flanelle, Barchente etc., zu Fabrikpreisen.  
**G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 20.**

**Ada 12** Postenbilder 2,75 Mk.  
Gummerei 54, 6. Haus n. d. Schmiedestr. 799

**Fritz Preuss, Breslau**  
Chemische Reinigung und Fäberei  
Lauensteinstraße 71, Neue Sandstraße 1, Nicolaitr. 44 5  
Höfchenstraße 28, Vincenzstraße 10. 809  
Telephon 1934.

Sonntag geöffnet von 8-9 u. 11-2 Uhr.

# Möbel

Wer sich der Annehmlichkeit haltbar machen will, ebenso billig zu kaufen, wie gegen bar, der wende sich vertrauensvoll an Breslaus größten Abzahlungs-bazar von **S. Osswald**, am Schuhbrücke 74. Besonders empfehlenswerth für

## Brautausstattungen,

Bettstellen u. Matratzen, Schränke, Verticows, Nachtschische, Waschtische, eich u. imitirt, Spiegel, Tische u. Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren. Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen, Teppiche und Tischdecken.

Anzüge für Herren u. Knaben, Mäntel für Damen u. Mädchen, Leberzieher-Hosen u. Westen, Jaquet-, Umhänge, Blousen.

## Manufacturwaaren,

besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.  
Neu aufgenommen: Fertige Damenkleider.

## Abzahlung

**S. Osswald, Waaren-Credit-Geschäft,**  
BRESLAU, Schuhbrücke 74, I. u. II. Etage.

Anzahlung ein kleiner Theil. - Kunden ohne Anzahlung. - Kauft gern gekauft.  
Beamt erhalten Credit, auch nach außerhalb; event. ohne Anzahlung.

Sonntag geöffnet von 8-9 u. 11-2 Uhr.

Uhren  
und  
Goldwaaren

en gros  
und  
en détail.



**Warnung!** Wollen Sie sich vor Schaden bewahren, so bitte darauf zu achten, dass sich mein Geschäft nur im Eckhaus der Schmiedebrücke 56, Eingang Kupferschmiedestr., vom Ringe aus linke Seite, befindet.



Schlesien.

Stein a. D., 5. Oktober. Brandstiftung. Die Bewohner des benachbarten Dorfes Georgendorf werden seit einiger Zeit durch Brandstiftungen arg beunruhigt.

Diebstahl. Ein Wüstling. Wegen Sittlichkeitsverbrechen wurde gestern ein Individuum zur Haft gebracht, welches sich gegen ein 11-jähriges Mädchen in den Anlagen in ungebührlicher Weise vergangen hatte.

Bunzlau, 4. September. Wahlverein. Die am Mittwoch den 3. d. Mts., abgehaltene Mitglieder-Versammlung des Wahlvereins Bunzlau-Libben erfreute sich eines sehr zahlreichem Besuchs.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Königsgrube, 3. Oktober. Auf eigenartige Weise in den Streifen getreten sind am Montag Abend eine Anzahl hiesiger Motorfahrer der elektrischen Straßenbahn.

Rattowitz, 4. Oktober. Auf Paulingrube errichteten gestern dem Restauranten Sklorz aus Hohenlohestraße, jedenfalls in Folge schlechter Gasse, fünf Pferde.

Publitz, 4. Oktober. Brennen der Eisenbahnwagen. Als am vorigen Sonntag Nachmittag der Personenzug aus Breslau in die hiesige Station einfuhr, bemerkte man, daß ein Personenwagen am Dachstuhl zu brennen anfing.

Wysokowitz, 5. Oktober. Wahnsinnig geworden. Eine Auswanderin wurde auf dem Wege nach Amerika krankhaft in Folge dessen ist ihre Ausschiffung von den amerikanischen Behörden verhindert worden.

Achtung Gewerkschaftsvorstände!

Am 1. Oktober dieses Jahres traten die neuen Unfallversicherungsgeetze in Kraft, die zum Theil wesentliche Aenderungen gegen früher enthalten.

Das neue Unfallversicherungsgezet

in den Gewerkschaften halten zu lassen. Dies kann sowohl in den Mitgliedern als auch in öffentlichen Versammlungen geschehen.

Wegen Bestellung von Referenten wende man sich an den Vorsitzenden des Gewerkschafts-Kartells Emil Neufkirch, Messergasse 18/19, I.

Der Vorstand des Gewerkschaftskartells Breslau.

Soziale Uebersicht.

Fabrikarbeit verheiratheter Frauen.

Der Berliner „Vorwärts“ hat sich der dankenswerthen Mühe unterzogen, aus dem Berichte der preussischen Gewerker für 1899 die Angaben über die Fabrikarbeit verheiratheter Frauen statistisch zusammenzustellen.

Herbst.

Von Rudolf Laban.

Im Weiser raschelt schon das dünne Rohr, Der Ostwind weht und meine Schwaben fliehen.

Und fragen muß ich, ob nicht auch zertheilt, Was ich mit warmem Herzen mir erlesen.

Doch nein! ein Glaube, warm wie Sonnenschein, Dem früh das Herz begeistert zugefliegen.

Wie von den Antisemiten gelogen wird. Vor ca. Tagen brachte die „Staats-Ztg.“ die Mittheilung, in Kamin...

Wie von den Antisemiten gelogen wird. Vor ca. Tagen brachte die „Staats-Ztg.“ die Mittheilung, in Kamin...

Wie von den Antisemiten gelogen wird. Vor ca. Tagen brachte die „Staats-Ztg.“ die Mittheilung, in Kamin...

Wie von den Antisemiten gelogen wird. Vor ca. Tagen brachte die „Staats-Ztg.“ die Mittheilung, in Kamin...

Wie von den Antisemiten gelogen wird. Vor ca. Tagen brachte die „Staats-Ztg.“ die Mittheilung, in Kamin...

Wie von den Antisemiten gelogen wird. Vor ca. Tagen brachte die „Staats-Ztg.“ die Mittheilung, in Kamin...

mittel nicht aus, das Plus bei den Unternehmern wird bei den Arbeitern zu einem Minus. So lange dieses Mißverhältnis nicht beseitigt werden kann -- und unter den heutigen wirthschaftlichen Verhältnissen ist dies nicht möglich -- wird die Frauenarbeit mit all ihren gesundheitlichen, sittlichen und wirthschaftlichen Nachtheilen fortbestehen.

Standesamtliche Nachrichten.

Heiraths-Ankündigungen. I. Klempner Robert Frenzel, ev., Berlinerstraße 49, und Theresia Richter, kath., Wallstraße 1a.

Geburten.

I. Kutscher Karl Schmidt, ev., S. - Sattlermeister Eduard Christian Lubomirski, altkath., S. - Arbeiter Wilhelm Scholz, ev., T. - Kutscher Christian Kothob, ev., S.

Todesfälle.

I. Martha, T. des Kutschers Gottfried Ritter, 2 Mon. - Martha, T. des Feuerwehmanns Richard Adam, 18 T.

Leistung.

Table with 2 columns: Name and Amount. For den Partifonds gingen ein: K. Gräbchen 2.- Mk., Kattner 9.80, Fobian und Günther 1.-, R. K. 3.-, W. 20.-, C. B. 1.-, Kranzspende (darunter durch Frau Hechner 4.40 Mark) 11.30, E. Neufkirch 2.-, Redaktion und Expedition 10.-, Summa 50.60 Mk.

Die Standaalgenen.

Die Standaalgenen, zu denen die Wallfahrten in Spanien fortgesetzt Anlaß geben, haben allmählich einen solchen Grad erreicht, daß fast die gesamte Presse die Einstellung der Wallfahrten verlangt.

Wieder ein waderer Anarchist.

Wieder ein waderer Anarchist, der die Welt von allen seinen bösen Mächten rechtzeitig in Kenntniß setzt und so seine eigene Unschädlichmachung ermöglicht, ist in Santos (Brasilien) aufgetaucht.

Die Staatsarchive von Transvaal.

Die Staatsarchive von Transvaal, welche Präsident Krüger besitzen soll, erregen die größte Begehrtheit der Engländer.

Ein einträgliches Handel mit künstlichen Verstimmenungen.

Ein einträgliches Handel mit künstlichen Verstimmenungen hat eine Frau betrieben, die soeben von der Polizei in Koflow verhaftet worden ist.



### Henel's Damen-Garderobe

zeichnet sich besonders aus durch  
neueste Modelle und  
tadellosen Sitz,  
bei entsprechend billigen  
Preisen.

**Capes, Jackets, Paletots,  
Frauen-Mäntel, Rotunden.**

**Pelz- und Feder-Boas,  
Hüte und Barets.**

**Strassen-, Besuchs- u. Gesellschafts-  
Tolletten.** 1107

**Sport- u. Loden-Costumes,  
Knicker-Bodier.**

**Morgenröcke, Matinées,  
Kaus- und Wirtschafts-Anzüge.**

**Unterröcke, Costumesröcke,  
Blousen- und Tricot-Tailen.**

Reinlich geputzte  
Provisoren sowie Mode-  
bänder und Stoffe werden  
kostenlos.

Francos-Versand  
aller Waaren  
im Werthe von  
20 Mark an.

**Julius Henel.** vorm. **C. Fuchs.**  
Kaiserl. und Königl. Königl. Königl. Privat- und Fürstl.  
Hoflieferant.

Breslau, Am Rathhause 24-27.

### Uhren-Special-Geschäft,

von  
**Hermann Book, Breslau,**  
Uhrmacher u. Uhrenhandl., Blücherplatz 19,  
empfeilt unter mehrjähriger Garantie  
schöne Uhren zu billigsten Preisen.  
Goldene Damen-Uhren von 18 Mk. an.  
Großartige Auswahl.  
Reparaturen schnell und billigst.

### Mittelstaedt & Kaliner,

Sport-Magazin

**Ausverkauf!**

**Sahnräder,**  
**Radfahrer-Ausstattungen,**  
**Tricotagen, K. Zeug-  
stoffen,**  
**Wäsche u. l. w., weg. Aufgabe  
des Geschäftes.**

Bis zu 50% Preisermäßigung.  
Loden-Einrichtung zu verkaufen.

Büttnerstraße 34, Ecke Neuschstraße.

### Das neu eröffnete Herren- und Knaben- Garderoben-Geschäft

**18 zur goldenen 18**

**Kupferschmiede-Str. 18,  
Ecke Schmiedebrücke**

Inhaber: **L. Schmuhl**  
empfiehlt

zur beginnenden Winter-Saison

Krimmer- u. Escimo-Paletots von 13 bis 30 Mk.  
Hochf. Sacco-Anzüge " 14 " 30 "  
Elegante Bekleidungs " 5 " 12 "  
Prima Loden-Joppen von 5,50 bis 13,50 Mk.  
Großes Lager fertiger Arbeitsmännchen,  
Knaben-Anzüge und Paletots  
in größter Auswahl.

Specialität: **Fracks- und Kellner-Anzüge**  
auf Lager und nach Maass.

### Stadt-Theater.

Sonabend:  
Die gute Fee.  
Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Medea.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
Aida.  
Montag:  
Andreas.

### Lobe-Theater.

Sonabend:  
Die Fledermaus.  
Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Die Schmetterlingsflucht.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
Ueber unsere Kraft.  
Montag:  
Ueber unsere Kraft.

### Thalia-Theater.

Sonntag:  
Der Schlafwagen-Controleur.

## Landtagswahl.

# Wähler-Versammlung

Mittwoch, den 10. Oktober 1900, Abends 8 1/2 Uhr  
im großen Saale des **Concerthauses**  
Gartenstrasse 39/41.

1. Ansprache der Herren Reichs- und Landtagsabgeordneten  
**Justizrath Munckel und Rector Kopsch.**

2. Diskussion.

Einladungen sind alle, welche mit uns kommen oder die Wahl unserer Kandidaten  
fordern werden.

**Das Wahlkomité**  
der vereinigten freisinnigen Parteien.

### Zeltgarten.

Professioneller Gesells.  
des musikalisch amüsansten  
Neben-Club-Programms.  
12 Glanz-Nummern 12:  
Coradini - Dessau - Verch  
Feyer - Sago - Köhley-  
Trio - Lucia und Alfredos  
lebende Kolossal-Gemälde  
Pariser Weltausstellung 1900

Im Tunnel  
bis 12 Uhr:  
Unsere ersten mährischen Landstürmer  
Original! 10 echte Heger. Original!  
Gottes Feind.

### Gesangverein „Bildungskranz“

Gemischter Chor.  
Sonntag, den 7. Oktober:

## 1. Familien-Abend

„Schwarzen Adler“, Bismarckstr. 20.  
Anfang 6 Uhr.

### J. Kaluza,

Schuhmacherstr., Hirtenstr. 17.  
empfiehlt sein großes  
Lager von 1378

## Schuh- Waaren

für Herren, Damen  
und Kinder. Ganz besonders auf-  
merksam mache ich alle meine  
Freunde und Bekannte auf mein  
coloniales, in all. Größen sortirtes  
Lager an gelber Waare.  
Preise fest, aber außerst billig.

### Circus Wulff.

Sonntag, den 7. Oktober  
Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr  
2 große Vorstellungen 2

Die Aufführungen werden durch  
ein Kunst-Orchester wunderbar  
geleitet auf allen Plätzen mit  
Ausnahme der Gallerie halber  
Preisen.

**Vergiß mein nicht!**  
**Unsere Flotte.**  
Montag, 8. Oktober, Abends 8 Uhr  
Grosse Extra-Vorstellung.

### Todes-Anzeige.

Am 5. d. Mts. Morgens 5 1/2 Uhr verschied nach  
langem Leiden unser Freund und Onkel, der Schmied  
**Paul Thienwiebel**  
im 63. Lebensjahre.  
Sein Verhalten und humaner Sinn sein ehrenwerther  
Charakter sind ihm von uns allen Herzen ein bleibendes  
Andenken.

**Die Schmiede der Waggon-Fabrik  
Gebr. Hoffmann S. C.**  
Beerdigung: Montag, Nachmittag 1 Uhr, nach  
Gräbchen.  
Trauerhaus: Seilstrasse 4. 1116

### Glanz- Bügeleisen

a) mit langen geradem Heft  
20 22 24 cm  
2,25 2,50 3,00  
b) mit Stahlboden und Patent-  
Schutzhaft . . . 1,95 2,1 cm  
2,40 2,60  
Boizen darn . . . 0,75 0,90

Maßpreis für:  
schaffkante Bügeleisen 0,15  
vernickelte do. 0,30  
Wäscheleinen, Wäsche-  
klammern, Waschbretter,  
Plüsbretter, Schaffer etc.  
billigst.

**Herz & Ehrlich,**  
Breslau. 1019

### Freie Religionsgemeinde.

Gebetsstube Grünstr. 6.  
Sonntag, den 7. Oktober,  
Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Eucharistie. Pred. Tschira.  
Thema: 1111  
Die Welttrübsal.

### Paul Hahn

Photographisches  
Atelier 1038  
Bahnhof-Strasse Nr. 3,  
gegenüber der Bahnhofsbrücke.  
12 Nistbilder 4,50 Mk.

Neu erschienen:

## Das hungernde Russland

Reiseindrücke,  
Beobachtungen u. Untersuchungen

von  
**Dr. C. Lehmann u. Parvus.**

Mit vielen Illustrationen und einer Karte des  
russischen Hungergebiets.  
Erscheint in 16 Heften à 40 Bl., broschirt 6,40 Mk.  
englisch Semwand gebunden 7,50 Mk.  
Zu beziehen durch die Expedition und Colporteurs.

## Mez-Seide,

Marke „Spindel“,  
das Beste und Vortheilhafteste  
in reiner Näh-, Knopfloch-  
und Maschinen-Seide,  
in schwarz u. farbig, hügelicht,  
neben allen anderen Schneider-  
bedarf-Artikeln, hält am Lager

**Kugo Heinrich,**  
BRESLAU, Schmiedebrücke 13  
Mez Vater & Söhne, Freiburg i. B.  
Garantirt leicht gefärbt. (765)

### Reste

zu Herren-Anzügen 4 Mk.  
Hosenreste . . . . 2 Mk.  
Reste zu Paletots 4 Mk.  
Reste zu Stragen und Capes  
das Beste Sportbillig.  
Sammet, Krimmer und  
Blüthe, Meter v 60 Pf. an.  
Parchmentreste, Mtr. 29 Pf.  
nur 998

**Tichauer's Bekleidungs-  
60 Schmiedebrücke 60  
Erstes Viertel vom Ringe.**

Stempel,  
Pestschäfte  
Schablonen  
Kl. Druckerei  
am billigsten  
**M. Hübsch**  
Hintermarkt 9  
Ecke Ring.  
Master gratis.

### Helene Koehler,

empf. i. gr. Ausw. z. bill. Preis  
Strümpfe, Hemdchen,  
Handschuhe, Halsker,  
Hemden, Strümpfe,  
Süßwa, Kinder,  
Schürzen, Säcken.

**Kurzgasse 24,  
2. Haus v. d. Fried.-Carlstr.**

### Herrenhüte

Spottbillig und gut fauft man  
**19 Schmiedebrücke 19**  
neben d. Brauerei, zum Aufbaum

**Bilder-Einrahmungen**  
in jeder Preislage. 1117  
große Auswahl jeder Art v. 1117  
**Bilder und Spiegel.**  
Gerahmte Bilder von  
Liebknecht, Lassalle u. s. w.  
Bild 3 Mk., kleinere 1 Mk.

**Gardinenstangen**  
und Anfertigung  
sämtlicher Eisenerarbeiten.

**A. Paetzel, Paulstraße 5,  
Gillien:  
Taschenstraße 7 und Paulstraße 7**

### Künstliche Zähne,

Auf Theilzahlung pro Woche 1 Mk  
Blowden, Zahnziehen etc.  
**W. Dregor, Rathhausstr. 1,  
gegenüb. Odenhorw**

Alle Arten Uhren u. Gold-  
waaren, fow. Reparaturen  
1065 empfiehlt billigst  
Gustav Reibstirn, Uhrmacher,  
20, Friedrich-Wilhelmstr. 70.

### Damen-Filzhüte

998  
billigst in der Gasse  
Neue Graupenstraße 11, 1117  
**Freund & Krebs.**  
Filzhüte werden modernisiert.

### Arbeiter-Notiz- Kalender 1901

Mit Extra-Beilage  
**Portrait Liebknechts.**

Seb. 60 Pfg. - Porto 10 Pfg.

Aus dem Inhalt haben wir hervor:  
Das neue Anwaltsverzeichnis-  
Büchlein in Frage- und Antwort-Form.  
- 100 Jahre deutscher Städte-  
entstehung. - Der deutsche Flotten-  
bestand und seine Kosten 1898 u. 1900.  
- Abreise der Fabrikinspektoren,  
Gewerkschaftsorganisations-, Ar-  
beitersekretariate, Parteileitung etc.  
- Die wichtigsten Erhebungen und  
Entscheidungen. - Ergebnisse der  
Reichstagswahlen 1898 mit den  
Nachwahlen bis August 1900.  
Die sozialdemokratische  
Kriegsfrage-Fraktion  
in Wort und Bild  
unter Berücksichtigung der Ergebnisse  
der Reichstagswahlen bis August 1900  
etc. etc.

Der Arbeiter-Notizkalender  
ist ein unentbehrliches  
praktisches Nachschlagebuch  
für Gewerkschaften.

Durch jede Buchhandlung besterb.  
Exp. d. Wollwacht  
Neue Graupenstr. 5, 6.

### Möbel-Credit

u. ganze Wohnungs-  
Einrichtungen unter  
Garantie mit ganz klein.  
Raten. 979

**Lorenz Häbner**  
Tautenstraße Nr. 45  
Ecke Brüderstraße  
1. Etage.  
Telephon 725 1.

### A. Schneider Glaseri

Anderssenstrasse 28  
empfiehlt sich z. bill. Ausführ. von  
Fensterverglasungen  
und Bildereinrahmungen.  
Eine Dampf-Bäckerei sucht  
sofort einen hier gut bekannten  
Brodverfahrer  
welcher Caution stellen kann  
Off. an Haasenstein & Vogler, A-  
1115 Breslau sub W. 528.



# Bekanntmachung.

Zur Vollziehung der **Wahlmänner-Ergänzungswahlen**, welche, nachdem die am 3. November 1898 erfolgte Wahl der drei Breslauer Landtags-Abgeordneten **Schmieder, Gothein und Wetokamp** für ungültig erklärt sind, inhalts unserer Bekanntmachung vom 14. vorigen Monats vor der **Abgeordneten-Ergänzungswahl** im Wahlbezirk der Stadt Breslau zunächst vorgenommen werden müssen, werden die Urwähler der nachbezeichneten Urwahlbezirke, beziehungsweise Abtheilungen, auf

**Montag, den 15. Oktober d. J., Nachmittags Punkt 1 Uhr,**

an den nachbenannten Lokale hiermit eingeladen.

**Es wählt:**

- Wahlbezirk Nr. 2, umfassend:** Nr. 1 bis 7 u. 17 bis 19, Hinterstraße Nr. 1 bis 7, Hinterstraße Nr. 20, Hinterstraße Nr. 34, Meindstraße Nr. 64 bis 68, Nr. 3 bis 18, Nr. 2. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Gymnasium zu St. Marien, an der Magdalenenkirche Nr. 4/5, 1 Treppe links, 1. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Apothekenbes. Lechniger, Rechtsanw. Brieger.
- Wahlbezirk Nr. 3, umfassend:** Nr. 1 bis 7, Herrenstraße Nr. 26 bis 31, Nikolaistraße Nr. 69 bis 76, Neuschneidstraße Nr. 1 bis 7, Nr. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Gymnasium zu St. Marien, an der Magdalenenkirche Nr. 4/5, 1 Treppe rechts, 1. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Kaufmann Bielschowsky, Kaufmann Neumeister.
- Wahlbezirk Nr. 4, umfassend:** Nr. 26 bis 34, Nikolaistraße Nr. 64 bis 68, Neuschneidstraße Nr. 8 bis 12, Weißgerberstraße Nr. 1, 2 und 7 bis 12, Nr. 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Nikolaistraße Nr. 63, östlicher Flügel, ev. Nr. 16, Klasse 6, parterre links. Wahllokal: Kaufmann Goldberger, Kaufmann Silber.
- Wahlbezirk Nr. 5, umfassend:** Nr. 6 bis 16, Nikolaistraße Nr. 64 und 68, Neuschneidstraße Nr. 8 bis 12, Weißgerberstraße Nr. 1 bis 58, Weißgerbergasse Nr. 6 und 49 bis 66, Nr. 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Nikolaistraße Nr. 63, östlicher Flügel, ev. Nr. 16, Klasse 2, 1 Treppe rechts. Wahllokal: Kaufmann Kochmann, Kaufmann Schampantier.
- Wahlbezirk Nr. 6, umfassend:** Nr. 1 bis 5 und 41, Nikolaistraße Nr. 56 bis 63, Nr. 15, Neuschneidstraße Nr. 30 bis 38, Nr. 1. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Nikolaistraße Nr. 63, östlicher Flügel, ev. Nr. 16, Klasse 3, 1 Treppe links. Wahllokal: Direktor Reichert, Lehrer Müller.
- Wahlbezirk Nr. 7, umfassend:** Nr. 1 bis 4, Nikolaistraße Nr. 54 bis 55, Neuschneidstraße Nr. 27 und 47 bis 55, Nr. 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Meischule Nikolaistraße Nr. 20, Portal 1, parterre rechts. Wahllokal: Maurermeister Rabus, Kaufmann Neugebauer.
- Wahlbezirk Nr. 10, umfassend:** Nr. 20 bis 30, 35, 36, Nr. 3 bis 5, Graupenstraße Nr. 1 bis 11a, Waldstraße Nr. 6 und 12a bis 20, Nr. 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Meischule Nikolaistraße Nr. 20, Portal 1, 1 Treppe links. Wahllokal: Kaufmann Wühler, Handelskammer - Bureau - Kuria.
- Wahlbezirk Nr. 11, umfassend:** Nr. 1 bis 10 und 17 bis 23 und 25, Graupenstraße Nr. 11b, Waldstraße Nr. 9 bis 11, Nr. 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Minoritenstraße Nr. 2, Zimmer 1, parterre rechts. Wahllokal: Kaufmann Herzberg, Gymnasial - Vorlehrer.
- Wahlbezirk Nr. 15, umfassend:** Nr. 33 bis 50 (einschl. Waldstraße), Dorotheengasse Nr. 9, Nr. 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Minoritenstraße Nr. 2, Zimmer 6, parterre rechts.
- Wahlbezirk Nr. 17, umfassend:** Nr. 1 bis 31, gerade Nr. 2 bis 14, Altbäckerstraße Nr. 60 bis 62, Hummerci Nr. 39 bis 57, Junferstraße Nr. 13 bis 26, Marktallgasse, Dhlauerstraße Nr. 7 bis 11, Schußbrücke Nr. 1 bis 7 und 82 bis 84, Schweidnitzerstraße Nr. 44 bis 50, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Gymnasium zu St. Marien, an der Magdalenenkirche Nr. 4/5, Zimmer 5, parterre rechts. Wahllokal: Kaufmann Dier, Kaufmann Böhm.
- Wahlbezirk Nr. 18, umfassend:** Große Grobengasse, Kleine Grobengasse Nr. 27 bis 35, 37 und 40, Hummerci Nr. 1 bis 10a, Schweidnitzerstraße Nr. 41 bis 43, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße Nr. 29/31, ev. Knabenmittelschule, südlicher Eingang, Zimmer 8, 1 Treppe. Wahllokal: Juwelier Klee, Kaufmann Dronowky.
- Wahlbezirk Nr. 19, umfassend:** Kleine Grobengasse Nr. 1 bis 4, 36, 38/39 und 41, Schweidnitzerstraße Nr. 26 bis 40 (einschl. Pfarrhaus zu St. Corpus-Christi), Zwingerplatz, Zwingerstraße Nr. 1 und 2, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße Nr. 29/31, ev. Knabenmittelschule, südlicher Eingang, Zimmer 9, 1 Treppe. Wahllokal: Fabrikbesitzer Wachtel, Gymnasial-Direktor, Professor Dr. Ludwig.
- Wahlbezirk Nr. 21, umfassend:** Kleine Grobengasse Nr. 20 bis 26, Hummerci Nr. 11 bis 24, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße Nr. 29/31, ev. Knabenmittelschule, südlicher Eingang, Zimmer 14, 1 Treppe. Wahllokal: Kaufmann Bergmann, Kaufmann Heintz.
- Wahlbezirk Nr. 22, umfassend:** Parraogasse, Taschenstraße Nr. 3 und 7 bis 17, Weidenstraße Nr. 17 bis 30, Zwingerstraße Nr. 22 bis 24, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße Nr. 29/31, ev. Knabenmittelschule, südlicher Eingang, Zimmer 15, 1 Treppe. Wahllokal: Maurermeister Schlatow, Kaufmann Heusermann.
- Wahlbezirk Nr. 23, umfassend:** Neuegasse Nr. 6 bis 15, Dhlauerstraße Nr. 36 bis 45, Taschenstraße Nr. 1 bis 2, 4 bis 6, 19 bis 31 und Liebigstraße, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße Nr. 29/31, ev. Schule 14, nördlicher Eingang, Zimmer 16, 1 Treppe. Wahllokal: Kaufmann Haber, Apothekenbesitzer Adam.
- Wahlbezirk Nr. 26, umfassend:** Altbäckerstraße Nr. 59, Hintermarkt, An der Magdalenenkirche Nr. 4 bis 7, Dhlauerstraße Nr. 1 bis 6 und 78 bis 87, Ring Nr. 29 bis 40, Schußbrücke Nr. 8 und 72 bis 81, Schweidnitzerstraße Nr. 51 bis 55, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße Nr. 29/31, ev. Schule 14, nördlicher Eingang, Zimmer 19, 1 Treppe. Wahllokal: Rechtsanw. Lopianowski, Weinhändler Kleiner.
- Wahlbezirk Nr. 27, umfassend:** Altbäckerstraße Nr. 12 bis 16 und 33 bis 39, Altbäckerstraße Nr. 8 bis 17, Bischofstraße Nr. 11 bis 13, Langeholzgasse Nr. 3 bis 6, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Taschenstraße Nr. 29/31, ev. Schule 14, nördlicher Eingang, Zimmer 20, 1 Treppe. Wahllokal: Generalagent Göpfel, Schulvorsteher Dr. Mittelhaus.
- Wahlbezirk Nr. 28, umfassend:** Altbäckerstraße Nr. 17 bis 26 und 28 bis 32, Bischofstraße Nr. 2 bis 16 und 14 bis 16, Graben Nr. 36, Langeholzgasse Nr. 7, Wäntelergasse, Poststraße Nr. 8, Predigerstraße Nr. 2 u. 3, Biegenstraße Nr. 3 und 4, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Kirchstraße Nr. 1/2, ev. Schule 18, Zimmer 1 parterre. Wahllokal: Postdirektor Bartlewski, Weinhändler Wotel.
- Wahlbezirk Nr. 31, umfassend:** Dominikanerplatz Nr. 2a u. 3, Graben Nr. 12 bis 25, Käselohle ungerade Nr. 13 bis 41, gerade Nr. 20 bis 50, Neberger Nr. 12 bis 31, Poststraße ungerade Nr. 5 und 7, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Kirchstraße Nr. 1/2, ev. Schule 13, Zimmer 4 parterre. Wahllokal: Sprachlehrer Dr. phil. Carlitzel, Restaurateur Wippermüller.
- Wahlbezirk Nr. 34, umfassend:** An der Bernhardskirche, Breitenstraße Nr. 9 bis 15, Kirchstraße Nr. 1 bis 6, Seminarsgasse Nr. 1, 2 und 12 bis 14, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Kirchstraße Nr. 1/2, ev. Schule 13, Zimmer 6 parterre. Wahllokal: Lehrer Hendel, Kaufmann Busch.
- Wahlbezirk Nr. 36, umfassend:** Dasteigasse, Breitenstraße Nr. 35 bis 38, Kaiserin Augustaplatz Nr. 2, Kirchstraße Nr. 8 bis 11 und 13 bis 20, Mänsstraße ungerade Nr. 3 bis 11, gerade Nr. 2a bis 6, Seminarsgasse Nr. 7 bis 11, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Kath. Mädchen-Mittelschule (Marienschule) Mühlstraße Nr. 9, Eingang Mühlstraße Nr. 7, Zimmer 2, hochparterre. Wahllokal: Direktor der Luisenschule Pippins, Rektor Glorius.
- Wahlbezirk Nr. 38, umfassend:** Heiligegeiststraße Nr. 21, Mühlstraße gerade Nr. 6a bis 14, Sandstraße Nr. 1 bis 12, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Ev. Mädchen-Mittelschule (Luisenschule) Mühlstraße Nr. 7, Zimmer 1, 1 Treppe. Wahllokal: Verlagsbuchhändler, Görsch, Bäckerinnungs - Obermeister Pruffog.
- Wahlbezirk Nr. 39, umfassend:** Dreierstraße Nr. 48 bis 51, Neumarkt Nr. 13 bis 22, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Kirchstraße Nr. 1/2, ev. Schule 13, Zimmer 3, hochparterre. Wahllokal: Partikulier Pulst, Kaufmann Pohl.
- Wahlbezirk Nr. 40, umfassend:** Einhornstraße, An der Mathiasbrücke, Messergasse Nr. 1, Neumarkt Nr. 23 bis 33, Hinterplatz Nr. 5 bis 17a, Sandstraße Nr. 13 bis 18, Schußbrücke Nr. 37, Tammenstraße, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Realgymnasium z. heiligen Geist, Kaiserin Augustaplatz Nr. 1, Zimmer 1, 1 Treppe. Wahllokal: Fleischermeister Schanz jr., Kaufmann Valentin.
- Wahlbezirk Nr. 43, umfassend:** Altbäckerstraße Nr. 6 bis 11 und 40 bis 51, Altbäckerstraße Nr. 49 bis 58, Kupferstraße Nr. 44 bis 49, An der Magdalenenkirche Nr. 1, Schußbrücke Nr. 12, 13, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Ev. Mädchen-Mittelschule (Luisenschule) Mühlstraße Nr. 7, Zimmer 2, 1 Treppe. Wahllokal: Kaufmann Goch, Rechtsanw. Geißler.
- Wahlbezirk Nr. 44, umfassend:** Altbäckerstraße Nr. 1 bis 5 und 52 bis 59, Kupferstraße Nr. 41 bis 43, Ring Nr. 41, Schmiedebrücke Nr. 1 bis 16, Schußbrücke Nr. 14 bis 26 und 58 bis 71, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Gymnasium zu St. Marien, an der Magdalenenkirche Nr. 4/5, Zimmer 2, part. links. Wahllokal: Generalagent Königsberger.
- Wahlbezirk Nr. 45, umfassend:** Altbäckerstraße Nr. 47 und 48, Kupferstraße Nr. 47 bis 47, Messergasse Nr. 34 bis 36, Schmiedebrücke Nr. 17 bis 23, Schußbrücke Nr. 27 und 53 bis 57, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Realgymnasium z. heiligen Geist, Kaiserin Augustaplatz Nr. 1, Zimmer 2, 1 Treppe. Wahllokal: Pract. Arzt Dr. Hohnhorst, Kaufmann Thieme.
- Wahlbezirk Nr. 49, umfassend:** Stodgasse Nr. 13 und 14, Universitätsplatz Nr. 2 bis 9, Ursulinerstraße Nr. 12 bis 26, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Gymnasium z. St. Elisabeth, An der Elisabethkirche Nr. 3/5, 1. Vorshulklasse I, hochpart. links. Wahllokal: Kaufmann Dorn, Kassirer Knappe.
- Wahlbezirk Nr. 52, umfassend:** Kupferstraße Nr. 18 bis 24, Messergasse Nr. 30 bis 33, Schmiedebrücke Nr. 49 bis 55, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Viktoriaschule, Ritterplatz Nr. 1, Zimmer 2, 1 Treppe. Wahllokal: Weinhändler Bartelms, Polizeisekretär Gruchel.
- Wahlbezirk Nr. 54, umfassend:** Kupferstraße Nr. 26 bis 32, Neberger Nr. 7 bis 10, Oberstraße Nr. 4 bis 11, Stodgasse Nr. 25 bis 28, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Gymnasium z. St. Elisabeth, An der Elisabethkirche Nr. 3/5, Klasse 3A, II., hochparterre rechts. Wahllokal: Rentier John, Kaufmann Gerfel.
- Wahlbezirk Nr. 56, umfassend:** Völknerstraße Nr. 8 bis 25, Engelsburg Nr. 4, Herrenstraße Nr. 20 bis 24, Nicolaistraße Nr. 8 bis 17, Weißgerbergasse Nr. 13 bis 25 und 46, 47, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Gymnasium z. St. Elisabeth, An der Elisabethkirche Nr. 3/5, Klasse IV I, 1 Treppe rechts. Wahllokal: Kaufmann Brunniger, Gerbermeister Hoffmann.
- Wahlbezirk Nr. 57, umfassend:** Hurgasse Nr. 1 bis 7, Engelsburg Nr. 4, Gerbergasse Nr. 1 bis 7 und 10 bis 14, Herrenstraße Nr. 15 bis 19, Kämpfliche Laubzunge, An den Mühlen Nr. 1 und 3, gerade Nr. 2 bis 4a, Oberstraße Nr. 18 bis 23, Stodgasse Nr. 15 bis 17, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Gymnasium z. St. Elisabeth, An der Elisabethkirche Nr. 3/5, Klasse VI I, 1 Treppe vornheraus. Wahllokal: Kaufmann Nettig, Buchdruckerbesitzer Zimmer.
- Wahlbezirk Nr. 58, umfassend:** Burgfeld Nr. 1 bis 10 und 12 bis 21, Neuenweggasse Nr. 27 bis 29, Weißgerbergasse Nr. 26 bis 45, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Nikolaistraße Nr. 63, kath. Schule I, westlicher Flügel, Klasse 5, 1 Treppe links. Wahllokal: Birtenmacher-Zunngs-Obermeister Liebfisch, Kaufmann Günzel.
- Wahlbezirk Nr. 60, umfassend:** Barbaragasse, An der Barbarastraße, Burgfeld Nr. 11, Nikolaistraße Nr. 25 bis 43, Möhrstraße, in der 2. Abth. 2 Wahlmänner. Wahllokal: Volksschulhaus Nikolaistraße Nr. 63, kath. Schule I, westlicher Flügel, Klasse 2, im Hofe parterre rechts. Wahllokal: Hofmeister-Insp. Junghans, Kaufmann Schmidt.
- Wahlbezirk Nr. 61, umfassend:** Fährstraße Nr. 4 bis 6, An den Kajernen Nr. 5 bis 6d, 7a bis 11, einschl. Kajernen 3, 5, 6, 7, Werderstraße gerade Nr. 52 bis 82, An der Wilhelmsbrücke Nr. 7, 8 und 9, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Magazinstraße Nr. 2/10, ev. Schule 69, Zimmer 6 parterre. Wahllokal: Schneidermeister Lanfer, Kaufmann Jung.
- Wahlbezirk Nr. 62, umfassend:** Fährstraße Nr. 1 bis 3, Werderstraße ungerade Nr. 61 bis 79, gerade Nr. 84 bis 88, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Magazinstraße Nr. 2/10, ev. Schule 69, Zimmer 9 parterre. Wahllokal: Kajernen - Inspektor Heintzmann, Rechnungsrath Gerlach.
- Wahlbezirk Nr. 64, umfassend:** An den Kajernen Nr. 1/2, 3, 4 und 7, Wasserstraße ev. Nr. 26, Werderstraße ungerade Nr. 85 und 89 bis 93, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Mathiasstraße Nr. 5, kath. Schule XXXIII, Zimmer 7 parterre. Wahllokal: Gymnasial - Oberlehrer, Prof. Dr. Winkler, Maurermeister Schmidt.
- Wahlbezirk Nr. 65, umfassend:** Schießwerderstraße gerade Nr. 4 bis 12a, An der Wilhelmsbrücke gerade Nr. 2 bis 6, Wilhelmsufer Nr. 2 bis 7, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Mathiasstraße Nr. 5, kath. Schule XXXIII, Zimmer 8, parterre. Wahllokal: Padohofsinsp. Steinig, Lehrer Broßig.
- Wahlbezirk Nr. 66, umfassend:** Salzstraße ungerade Nr. 45 bis 49 und die geraden Nummern, Schießwerderstraße Nr. 2, Am großen Wehr, Wilhelmsufer Nr. 1, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Mathiasstraße Nr. 5, kath. Schule XXXIII, Zimmer 9 parterre. Wahllokal: Lehrer Denschner, Rentier Hildebrand.
- Wahlbezirk Nr. 67, umfassend:** Mathiasstraße, gerade Nr. 2 bis 8, Rosenthalerstraße Nr. 15 und 18, Salzstraße, ungerade Nr. 1 bis 27, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Mathiasstraße Nr. 5, kath. Schule XXXIII, Zimmer 6 parterre. Wahllokal: Kaufmann Paulisch, Kaufmann Bartholomaeus.
- Wahlbezirk Nr. 70, umfassend:** Pohlenstraße Nr. 5 bis 8, Schießwerderstraße ungerade Nr. 17 bis 29, gerade Nr. 14 und 16, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Magazinstraße Nr. 2/10, ev. Schule 69, Zimmer 10 parterre. Wahllokal: pract. Arzt Dr. Neumann, Rektor Just.
- Wahlbezirk Nr. 71, umfassend:** Adolfsstraße Nr. 12 bis 14, Am Waldchen Nr. 2 bis 9, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Magazinstraße Nr. 2/10, kath. Schule II, Zimmer 1 parterre. Wahllokal: Rektor Niemel, Lehrer Fiebig.
- Wahlbezirk Nr. 73, umfassend:** Magazinstraße, Schießwerderstraße ungerade Nr. 37 bis 47, gerade Nr. 18 bis 36, Am Waldchen Nr. 19 und 19a, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Magazinstraße Nr. 2/10, ev. Schule 66, Zimmer 21, 1 Treppe. Wahllokal: Kaufmann Streckenbach, Wissenschaftl. Lehrer Scholz.
- Wahlbezirk Nr. 74, umfassend:** Kleine Dreilindengasse Nr. 5, Schießwerderstraße Nr. 32 und 34, Schießwerderstraße ungerade Nr. 49 bis 69, gerade Nr. 38 bis 44, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Magazinstraße Nr. 2/10, ev. Schule 66, Zimmer 22, 1 Treppe. Wahllokal: Kaufmann Langner, Lehrer Schäperl.
- Wahlbezirk Nr. 76, umfassend:** Mehlgasse gerade Nr. 22 bis 40, Paulinenstraße Nr. 1 und 2, Rosenthalerstraße Nr. 3 bis 8, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Magazinstraße Nr. 2/10, ev. Schule 66, Zimmer 23, 1 Treppe. Wahllokal: Rentier Suchantle, Landessekretär Henke.
- Wahlbezirk Nr. 77, umfassend:** Heintzstraße ungerade Nr. 1 bis 9 und gerade Nr. 2 bis 10, Mehlgasse Nr. 20, Rosenthalerstraße Nr. 1b bis 2a, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Paulinenstraße Nr. 14, kath. Schule XXXVII, Zimmer 3 parterre. Wahllokal: Universitätsprofessor Dr. Kaufmann, Ober-Telegraphen-Assistent Sawitzky.
- Wahlbezirk Nr. 78, umfassend:** Heintzstraße ungerade Nr. 11 bis 13, Mathiasstraße gerade Nr. 10 bis 16, Mehlgasse ungerade Nr. 1 bis 17, gerade Nr. 2 bis 18, Moltestraße Nr. 2, Rosenthalerstraße Nr. 1 und 1a, Schrotgasse, in der 1., 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Magazinstraße Nr. 2/10, kath. Schule II, Zimmer 2 parterre. Wahllokal: Restaurateur Pohler, Cafetier Kemm.
- Wahlbezirk Nr. 80, umfassend:** Heintzstraße ungerade Nr. 15 bis 19, Mathiasplatz Nr. 1 und 2, Neue Mathiasstraße Nr. 10, Moltestraße ungerade Nr. 11 bis 17, gerade Nr. 4 bis 16, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Paulinenstraße Nr. 14, kath. Schule XXXVIII, Zimmer 4 parterre. Wahllokal: Hausbesitzer Neugebauer, Tischlermeister Blaschke.
- Wahlbezirk Nr. 95, umfassend:** Mehlgasse gerade Nr. 44 bis 56, Rosenthalerstraße Nr. 9 bis 10d, Vincenzstraße ungerade Nr. 1 bis 5, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Generalagent Ulrich, Chefredakteur Dr. Dehst.
- Wahlbezirk Nr. 92, umfassend:** Humboldtstraße die geraden Nummern, Mehlgasse ungerade Nr. bis 36, Paulinenstraße Nr. 7, in der 1. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Paulinenstraße Nr. 14, kath. Schule XXXVII, Zimmer 3 parterre. Wahllokal: Oberbergamts-Sekretär, Lehrer Endrich.
- Wahlbezirk Nr. 84, umfassend:** Enderstraße gerade Nr. 10 bis 12, Neue Mathiasstraße Nr. 1 bis 10, Rosenstraße Nr. 1 bis 4, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Rosenstraße Nr. 2, ev. Schule 47, Klasse parterre. Wahllokal: Oberrealschul-Oberlehrer, Rektor Klemm.
- Wahlbezirk Nr. 85, umfassend:** Enderstraße ungerade Nr. 1 bis gerade Nr. 2 bis 8, Mathiasstraße gerade Nr. 72 bis 90, Rosenstraße Nr. 2 bis 28, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Rosenstraße Nr. 2, ev. Schule 47, Klasse parterre. Wahllokal: Rentier Sgueneel, Mediziner Freiherr von Me...
- Wahlbezirk Nr. 86, umfassend:** Ebingstraße gerade Nr. 2 bis 18, Rosenstraße Nr. 18 bis 18b u. 21, 21a und 21b, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Rosenstraße Nr. 2, ev. Schule 47, Klasse parterre. Wahllokal: Brauereibesitzer Schoe, Steinseckmeister Simonow...
- Wahlbezirk Nr. 87, umfassend:** Jägerstraße ungerade Nr. 7 bis 10, Ottostraße ungerade Nr. 31 bis 35, Rosenstraße Nr. 8 bis 11a und 1 bis 20a, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Rosenstraße Nr. 2, ev. Schule 47, Klasse parterre. Wahllokal: Mathissekretär Wittman, Mathisbauaufseher Funk.
- Wahlbezirk Nr. 89, umfassend:** Jägerstraße gerade Nr. 6 bis 10, Ottostraße ungerade Nr. 25 bis 29, gerade Nr. 34 und 36, Trebnitzstraße ungerade Nr. 5 bis 9, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Ev. Mädchen-Mittelschule (Katharinenstraße), Rosenstraße Nr. 8, Vorderhaus, parterre. Wahllokal: Oberlehrer Dr. Täubel, Kaufmann Emmerich.
- Wahlbezirk Nr. 91, umfassend:** Ottostraße ungerade Nr. 9a bis 10 und gerade Nr. 10 bis 18, Paulinenstraße Nr. 14 bis 20, in der 2. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Paulinenstraße Nr. 14, kath. Schule XXXVII, Zimmer 7 parterre. Wahllokal: Rektor a. D. Kabor, Partikulier Gilmer.
- Wahlbezirk Nr. 92, umfassend:** Mehlgasse ungerade Nr. 37 bis 51, Ottostraße gerade Nr. 1 bis 10, gerade Nr. 4 u. 6, Paulinenstraße ungerade Nr. 3 bis 5a ungerade Nr. 4 bis 12, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Paulinenstraße Nr. 14, kath. Schule XXXVII, Zimmer 4 parterre. Wahllokal: Eisenbahnunternehmer, Kath.
- Wahlbezirk Nr. 93, umfassend:** Mehlgasse ungerade Nr. 59 bis 65, Ottostraße Nr. 8, Vincenzstraße ungerade Nr. 9 bis 21, in der 3. Abth. 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Paulinenstraße Nr. 14, kath. Schule XXXVIII, Zimmer 4 parterre. Wahllokal: Eisenbahnunternehmer, Kath.
- Wahlbezirk Nr. 94, umfassend:** Mehlgasse ungerade Nr. 53 bis 57, gerade Nr. 58 bis Ende, Ottostraße Nr. 2, Vincenzstraße Nr. 7, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann. Wahllokal: Volksschulhaus Paulinenstraße Nr. 14, kath. Schule XXXVIII, Zimmer 6 parterre. Wahllokal: Hausbesitzer Neugebauer, Tischlermeister Blaschke.
- Wahlbezirk Nr. 95, umfassend:** Mehlgasse gerade Nr. 44 bis 56, Rosenthalerstraße Nr. 9 bis 10d, Vincenzstraße ungerade Nr. 1 bis 5, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.



**Wahllokal:** Volkshaus am Walden, kath. Schule XLVI, nördlicher Eingang, Zimmer 2, part. rechts.  
**Wahlvorst.:** Bibliothekar Dr. Türl.  
**Stellv.:** Rathhausassessor Schmidt.

**Wahlbezirk Nr. 96,** umfassend: Große Dreilindengasse Nr. 1 und 1a, Kleine Dreilindengasse Nr. 1 bis 4, Rosenhainstraße Nr. 11 bis 13a, Am Walden Nr. 19b bis 26 und Schulhaus.  
in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus am Walden, kath. Schule XXXVIII, südlicher Eingang, Zimmer 3, part., links.  
**Wahlvorst.:** Lehrer Knappe.  
**Stellv.:** Brennereibesitzer Glagel.

**Wahlbezirk Nr. 97,** umfassend: Große Dreilindengasse Nr. 12 bis 22, Kleine Dreilindengasse Nr. 6 bis 11, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Rogazinstraße Nr. 2/10, kath. Schule XLVI, Zimmer 14, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Auktionsbeamter Franke.  
**Stellv.:** Schmiedemeister Schwarz.

**Wahlbezirk Nr. 98,** umfassend: Große Dreilindengasse Nr. 2 bis 11, Schieferdenkmal Nr. 30, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Rogazinstraße Nr. 2/10, kath. Schule II, Zimmer 15, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Restaurateur Wolff.  
**Stellv.:** Magistratssekretär Paul Haupt.

**Wahlbezirk Nr. 99,** umfassend: Schieferdenkmal gerade Nr. 2 bis 28, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Rogazinstraße Nr. 2/10, kath. Schule XLVI, Zimmer 16, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Lehrer Pabel.  
**Stellv.:** Lehrer Schwinge.

**Wahlbezirk Nr. 101,** umfassend: Koppweg ungerade Nr. 1 bis 9 und gerade Nr. 12 bis 14 und neues südliches Elektrizitätswerk, R.-D.-Ufer-Perlonenbahnhof, Sincenzstraße gerade Nr. 2 bis 8, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Paulinenstraße Nr. 14, ev. Schule 55, Zimmer 10, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Schirdewahn.  
**Stellv.:** Versicherungsbeamter Steinböck.

**Wahlbezirk Nr. 102,** umfassend: Koppweg Nr. 10 bis 20 und 3 bis 7, Koppweg Nr. 10, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Rogazinstraße Nr. 2/10, kath. Schule II, Zimmer 17, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Schlossermeister Sommer.  
**Stellv.:** Locomotivführer a. D. Lemke.

**Wahlbezirk Nr. 103,** umfassend: Koppweg Nr. 1 bis 10, Koppweg gerade Nr. 6 bis 8b, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Schieferdenkmal, Schieferdenkmal Nr. 25, kleiner Saal.  
**Wahlvorst.:** Malermeister Seeliger.  
**Stellv.:** Lehrer em. Hoffmann.

**Wahlbezirk Nr. 104,** umfassend: Bergmannstraße gerade Nr. 10 bis Ende, Einbaumstraße, Hermannstraße, Kirschbaumstraße ungerade Nr. 1 bis 33, gerade Nr. 18 bis 44, Diebstahlstraße, Dinnstraße, Schwägerstraße einisch, Hübel, Hasen, Schindlerberg und Unterländer des Großschiffbauwerkes, neue Holzfontäne, Bolzplatz, Treppenherausgänger, Eiseite einisch, III. Gasanstalt und Hospitalhof, Weite einisch, Nr. 2, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Bergstraße, Kirschbaumstraße Nr. 33, kleiner Saal.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Gröhl.  
**Stellv.:** Steinlegemeister Bellenbaum jun.

**Wahlbezirk Nr. 107,** umfassend: Bismarckstraße ungerade Nr. 31 bis 35, gerade Nr. 36 bis 38, Sincenzstraße gerade Nr. 14 bis 18, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Paulinenstraße Nr. 14, ev. Schule 55, Zimmer 14, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Wiganbl.  
**Stellv.:** Kaufmann Peters.

**Wahlbezirk Nr. 108,** umfassend: Bismarckstraße ungerade Nr. 27 bis 29, Treppenstraße gerade Nr. 23 bis 26, Sincenzstraße gerade Nr. 20 bis 26, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus am Walden, kath. Schule XXXIV, südlicher Eingang, Zimmer 4, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Rektor Dieze.  
**Stellv.:** Lehrer Franke.

**Wahlbezirk Nr. 110,** umfassend: Bismarckstraße ungerade Nr. 17 bis 25, Treppenstraße gerade Nr. 18 bis 26, Sincenzstraße ungerade Nr. 29 bis 35, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus am Walden, kath. Schule XLVI, südlicher Eingang, Zimmer 4, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Rektor Rabwig.  
**Stellv.:** Rathhausassessor Zeig.

**Wahlbezirk Nr. 112,** umfassend: Treppenstraße ungerade Nr. 19 bis 23, Sincenzstraße ungerade Nr. 37 bis 53, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus am Walden, kath. Schule XLVI, südlicher Eingang, Zimmer 4, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Apotheker Schindler.

**Wahlbezirk Nr. 113,** umfassend: Ottostraße gerade Nr. 38 bis 46, Rosenstraße Nr. 12 bis 16, Sincenzstraße ungerade Nr. 55 bis 59, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Waterloostraße Nr. 15, kath. Schule XII, Turnhalle im Hofe parterre.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Rogt.  
**Stellv.:** Wagenbauer Heilgans.

**Wahlbezirk Nr. 114,** umfassend: Elbingstraße ungerade Nr. 1 bis 11, gerade Nr. 24 bis 30, Rosenstraße Nr. 17, Treppenstraße Nr. 26, Sincenzstraße Nr. 28, Weisenburgerstraße ungerade Nr. 1 bis 11 und Nr. 12, Wörtherstraße auschl. Nr. 10, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Waterloostraße Nr. 15, kath. Schule XII, Klasse 1b, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Nipht.  
**Stellv.:** Siechhausinspektor Partoyi.

**Wahlbezirk Nr. 115,** umfassend: Elbingstraße ungerade Nr. 13 bis 21, Waterloostraße gerade Nr. 28 und 30, Weisenburgerstraße ungerade Nr. 13 bis 21, gerade Nr. 2 bis 10 und 14 bis 26, Wörtherstraße Nr. 10, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Waterloostraße Nr. 15, kath. Schule XII, Klasse 4, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Lehrer Bernhardt.  
**Stellv.:** Eisenbahn-Betriebssekretär Gehl.

**Wahlbezirk Nr. 116,** umfassend: Waterloostraße gerade Nr. 12 bis 20, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Waterloostraße Nr. 15, kath. Schule XII, Klasse 1a, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Hausbesitzer Wiedermann.  
**Stellv.:** Hausbesitzer Damzog.

**Wahlbezirk Nr. 117,** umfassend: Rathhausstraße gerade Nr. 96 bis 106, Waterloostraße ungerade Nr. 1 bis 9, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Matthiasstraße Nr. 112, kath. Schule XLIII, Klasse 4, part. links.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Ritter.  
**Stellv.:** Lehrer Duschak.

**Wahlbezirk Nr. 118,** umfassend: Rathhausstraße gerade Nr. 92 und 94, Waterloostraße ungerade Nr. 11, 13, 17 und gerade Nr. 2 bis 10, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Matthiasstraße Nr. 112, kath. Schule XLIII, Klasse 4, part. links.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Ritter.  
**Stellv.:** Lehrer Duschak.

**Wahlbezirk Nr. 119,** umfassend: Waterloostraße ungerade Nr. 19 bis 27, Weisenburgerstraße ungerade Nr. 23 bis 33, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Waterloostraße Nr. 15, kath. Schule XII, Klasse 2, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Polizeisekretär Schenl.  
**Stellv.:** Rektor Gouwald.

**Wahlbezirk Nr. 120,** umfassend: Rathhausstraße gerade Nr. 108 bis 126, Waterloostraße Nr. 15, Weisenburgerstraße auschl. Nr. 3, Weisenburgerstraße gerade Nr. 28 bis 40 und Nr. 55, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Waterloostraße Nr. 15, kath. Schule XII, Klasse 3, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Zimmermeister Winkler.  
**Stellv.:** Architekt Podolaki.

**Wahlbezirk Nr. 121,** umfassend: Rathhausstraße gerade Nr. 128 bis 138, Niederstraße einisch Nr. 15, 17, 19, 27, Weisenburgerplatz Nr. 3, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Rathhausstraße Nr. 112, kath. Schule XLIII, Klasse 3, part. links.  
**Wahlvorst.:** Brennereibesitzer Jahnemann.  
**Stellv.:** Bierfabrikant Giesbüh.

**Wahlbezirk Nr. 124,** umfassend: Hundsfelder-Graben, östliche Seite nach dem dahinter gerichtet liegenden Grundstücken, im Westlichen des Großschiffbauwerkes und dem Bismarckplatz der alten Oder, Koppwegstraße, Rathhausstraße ungerade Nr. 147 bis 191, Weinstraße zwischen Koppwegstraße und Rathhausstraße ungerade Nr. 53 und 55, gerade Nr. 72 bis 85, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Schulhaus Weinstraße Nr. 24, ev. Schule 6, Zimmer 2, parterre.  
**Wahlvorst.:** Fundelgärtner Krabitz.  
**Stellv.:** Mag.-Bar.-Kff. Gotschall.

**Wahlbezirk Nr. 127,** umfassend: Kreuzbergerstraße, Rathhausstraße ungerade Nr. 91 bis 127, Weinstraße auschl. Nr. 13 und 14, Weinstraße gerade Nr. 24 bis 38, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Schulhaus Weinstraße Nr. 24, ev. Schule 6, Zimmer 4, hochparterre.  
**Wahlvorst.:** Rektor Jürgang.  
**Stellv.:** Lehrer Wirtke.

**Wahlbezirk Nr. 129,** umfassend: Oelsnerstraße ungerade Nr. 23 und gerade Nr. 4 bis 22, Weinstraße gerade Nr. 14 bis 32, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Schulhaus Weinstraße Nr. 24, ev. Schule 6, Zimmer 7, hochparterre.  
**Wahlvorst.:** Barführer a. D. Wiesner.  
**Stellv.:** Rektor Schimpke.

**Wahlbezirk Nr. 130,** umfassend: Oelsnerstraße ungerade Nr. 11 bis 21, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Schulhaus Weinstraße Nr. 24, ev. Schule 6, Zimmer 8, hochparterre.  
**Wahlvorst.:** Tischlermeister Kupsch.  
**Stellv.:** Postsekretär Wenzel.

**Wahlbezirk Nr. 134,** umfassend: Neue Junkenstraße Nr. 9 bis 14, Schuldammer Nr. 1b und gerade Nr. 4 bis 8, Matthiasstraße ungerade Nr. 51 bis 61, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Matthiasstraße Nr. 5, ev. Schule 12, Zimmer 18, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Seminarlehrer Sendler.  
**Stellv.:** Rektor Häbner.

**Wahlbezirk Nr. 136,** umfassend: Hinterbleiche, Neue Junkenstraße Nr. 25, Matthiasstraße ungerade Nr. 1 bis 41, Vorderbleiche Nr. 1 und 2, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Königliches Schullehrer-Seminar, Neue Sandstraße Nr. 12, Speisesaal, parterre.  
**Wahlvorst.:** Brennereibesitzer Mehnert.  
**Stellv.:** Tischlermeister Schaubig.

**Wahlbezirk Nr. 138,** umfassend: Annengasse, Mühlstraße Nr. 15 bis 25, Oberbleiche, Neue Sandstraße (auschl. Nr. 1 bis 4 und 7, 8), Schloßgasse, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Königliches Schullehrer-Seminar, Neue Sandstraße Nr. 12, Speisesaal, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Kgl. Seminarlehrer Schulratz Jiron.  
**Stellv.:** Apotheker Simon.

**Wahlbezirk Nr. 139,** umfassend: Friedensburgstraße ungerade Nr. 5/7, Gneisenauplatz Nr. 1 und 2, An der Kreuzstraße Nr. 10, Kreuzstraße gerade Nr. 2 bis 12, Martinstraße, An der Sandstraße, Neue Sandstraße Nr. 1 bis 4, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Kreuzstraße Nr. 17/25, kath. Schule VI, südlicher Eingang, Zimmer 4, parterre.  
**Wahlvorst.:** Fabrikbesitzer Eicher.  
**Stellv.:** Landessekretär Kowog.

**Wahlbezirk Nr. 144,** umfassend: Kreuzstraße ungerade Nr. 51 bis 57 und gerade Nr. 24 bis 44b, Lehndamm Nr. 7, Sternstraße Nr. 8 bis 12, in der 1., 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Kreuzstraße Nr. 17/25, kath. Schule VI, nördlicher Eingang, Zimmer 1, parterre.  
**Wahlvorst.:** Rektor Lufajsch.  
**Stellv.:** Rektor Rauch.

**Wahlbezirk Nr. 145,** umfassend: Kreuzstraße ungerade Nr. 29 bis 49, Schuldammer ungerade Nr. 9 bis 19, Sternstraße gerade Nr. 14 bis 30, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Sternstraße Nr. 19, ev. Schule 51, Klasse 5, part., links.  
**Wahlvorst.:** Oberlehrer Abomeit.  
**Stellv.:** Redakteur Dr. phil. Schottky.

**Wahlbezirk Nr. 147,** umfassend: Barrichstraße Nr. 1, gerade Nr. 4 bis 12, Schuldammer gerade Nr. 52 und 54, Oelsnerstraße ungerade Nr. 25 bis 29, Weinstraße Nr. 9 und 11, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Schulhaus Schuldammer Nr. 36 (im Hofe), ev. Schule 47, Klasse 6a, part., rechts.  
**Wahlvorst.:** Lehrer Wörzger.  
**Stellv.:** Rentamts-Diakon Goheliet.

**Wahlbezirk Nr. 148,** umfassend: Föhnerstraße, Lehndamm gerade Nr. 56 bis 65, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Polytechnische Schule, Serl. Wörzgerstraße Nr. 72/74, ev. Schule 62, Eingang 1, Zimmer 2, part., rechts.  
**Wahlvorst.:** Oberlehrer Professor Dr. Lehning.  
**Stellv.:** Kaufmann Balle.

**Wahlbezirk Nr. 149,** umfassend: Schuldammer ungerade Nr. 25 bis 41 und 47 bis Ende, gerade Nr. 70 bis 80, Weinstraße ungerade Nr. 19 bis 27, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Polytechnische Schule, Serl. Wörzgerstraße Nr. 72/74, ev. Schule 62, Eingang 1, Zimmer 3, part., links.  
**Wahlvorst.:** Rektor Berger.  
**Stellv.:** Landstammlehrer Töpfer.

**Wahlbezirk Nr. 151,** umfassend: Föhnerstraße gerade Nr. 70 bis 82, Schuldammer Nr. 43, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Schulhaus Schuldammer Nr. 36 (im Hofe), südlicher Eingang, Klasse 6, (Klasse 1 Oberbleiche), 1 Treppe, rechts.  
**Wahlvorst.:** Lehrer Wörzger.  
**Stellv.:** Regierungskassier Geibel.

**Wahlbezirk Nr. 152,** umfassend: Am roten Graben, Föhnerstraße ungerade Nr. 63 bis 85, Schuldammer Nr. 45, Wörzgerstraße Nr. 72 und 74, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Polytechnische Schule, Serl. Wörzgerstraße Nr. 72/74, ev. Schule 62, Eingang 1, Zimmer 2, part., links.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Müller.  
**Stellv.:** Rektor Blümel.

**Wahlbezirk Nr. 153,** umfassend: Föhnerstraße ungerade Nr. 55 bis 61, gerade Nr. 60 bis 68, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.

**Wahllokal:** Volkshaus Sternstraße Nr. 19, ev. Schule 51, Klasse 6, part., rechts.  
**Wahlvorst.:** Partikularer Eispert.  
**Stellv.:** Amtsgerichtsekretär Lucas.

**Wahlbezirk Nr. 154,** umfassend: An Brigittenhal Nr. 14, Föhnerstraße ungerade Nr. 63, gerade Nr. 64 bis 68, Sternstraße gerade Nr. 62 bis 74, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Kreuzstraße Nr. 17/25, kath. Schule VI, südlicher Eingang, Zimmer 7, part.  
**Wahlvorst.:** Rektor Diademacher.  
**Stellv.:** Ober-Präsidial-Sekretär Kapolle.

**Wahlbezirk Nr. 155,** umfassend: Föhnerstraße Nr. 51, Sternstraße ungerade Nr. 35 bis 53, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Kreuzstraße Nr. 17/25, kath. Schule VI, südlicher Eingang, Zimmer 5, part.  
**Wahlvorst.:** Realschullehrer Knobloch.  
**Stellv.:** Lehrer Junf.

**Wahlbezirk Nr. 156,** umfassend: Oelsnerstraße Nr. 34 u. 47, Domplatz Nr. 1 bis 7 u. 16 bis 19, Domplatzstraße ungerade Nr. 1 bis 15, gerade Nr. 2 bis 16, Kleine Domplatzstraße ungerade Nr. 1 bis 9, Götterstraße gerade Nr. 6/8 und 12 bis 16, Föhnerstraße Nr. 52, Kapittelweg Nr. 2, An der Kreuzstraße Nr. 1, 2, 3 u. 11, Kleine Scheitnigerstraße Nr. 63, Sternstraße ungerade Nr. 21 bis 33, gerade Nr. 36 bis 50, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Kreuzstraße Nr. 17/25, kath. Schule VI, nördlicher Eingang, Zimmer 6, parterre.  
**Wahlvorst.:** Landstammlehrer Feidisch.  
**Stellv.:** Landstammlehrer Feidisch.

**Wahlbezirk Nr. 159,** umfassend: Oelsnerstraße gerade Nr. 20 bis 32, Scheitnigerstraße ungerade Nr. 3 bis 9, gerade Nr. 4 bis 10, Kleine Scheitnigerstraße Nr. 2 bis 5, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Kreuzstraße Nr. 17/25, kath. Schule VI, nördlicher Eingang, Zimmer 3, parterre.  
**Wahlvorst.:** Buchhändler Jaeger.  
**Stellv.:** Rechnungsrath Glowig.

**Wahlbezirk Nr. 160,** umfassend: Oelsnerstraße ungerade Nr. 29 bis 45, Föhnerstraße Nr. 40, Kleine Scheitnigerstraße Nr. 6 bis 11 und Nr. 59 bis 62, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, kath. Schule XXVIII, Eingang Föhnerstraße, Zimmer 7, parterre.  
**Wahlvorst.:** Lehrer Tischler.  
**Stellv.:** Lehrer Driesler.

**Wahlbezirk Nr. 162,** umfassend: Oelsnerstraße ungerade Nr. 7 bis 13, gerade Nr. 14 bis 18, Föhnerstraße ungerade Nr. 15 bis 19a, gerade Nr. 14 bis 22, Paulstraße gerade Nr. 2 bis 12, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, kath. Schule XXVIII, Eingang Kleine Föhnerstraße, Zimmer 5, parterre.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Schr.  
**Stellv.:** Kaufmann Käufer.

**Wahlbezirk Nr. 164,** umfassend: Föhnerstraße ungerade Nr. 3 bis 13, gerade Nr. 2 bis 12, Paulstraße ungerade Nr. 9 bis 11, Uferstraße Nr. 12, in der 1., 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, ev. Schule 64, Eingang Kleine Föhnerstraße, Zimmer 12, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Oberlehrer Professor Dr. Schönborn.  
**Stellv.:** Lehrer Kriech.

**Wahlbezirk Nr. 166,** umfassend: Gellhornstraße ungerade Nr. 1 bis 11, gerade Nr. 2 bis 10, Föhnerstraße Nr. 21, Laurentiusstraße Nr. 7, Baumstraße gerade Nr. 14 bis 50, Scheitnigerstraße ungerade Nr. 19 bis 31, Nr. 26 und 28, in der 1. und 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, kath. Schule XXVIII, Eingang Föhnerstraße, Zimmer 8, parterre.  
**Wahlvorst.:** Oberlehrer Professor Dr. Sartorius.  
**Stellv.:** Architekt Wille.

**Wahlbezirk Nr. 169,** umfassend: An Brigittenhal gerade Nr. 2 bis 12, Kleine Scheitnigerstraße Nr. 48 bis 56, Sternstraße Nr. 35, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Hedwigstraße Nr. 16, ev. Schule 72, Klasse 1, 1 Treppe rechts.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Schröter.  
**Stellv.:** Ober-Delegationssekretär Gezeidel.

**Wahlbezirk Nr. 170,** umfassend: An Brigittenhal gerade Nr. 14 bis 36, in der 1. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Hedwigstraße Nr. 16, ev. Schule 72, Klasse 5, 1 Treppe links.  
**Wahlvorst.:** Hausbesitzer Mehnert.  
**Stellv.:** Bantchnitter Scholz.

**Wahlbezirk Nr. 175,** umfassend: Laurentiusstraße gerade Nr. 24 bis 26, Kleine Scheitnigerstraße Nr. 21 bis 24 und Nr. 38 bis 42, in der 1. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.

**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, ev. Schule 44, Eingang Kleine Föhnerstraße, Zimmer 15, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Wändel.  
**Stellv.:** Bantchnitter Tyrolc.

**Wahlbezirk Nr. 176,** umfassend: Laurentiusstraße ungerade Nr. 3, 6 und 11 bis 23, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, ev. Schule 44, Eingang Föhnerstraße, Zimmer 17, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Magistratssekretär Kreisel.  
**Stellv.:** Stadtreisender Thamme.

**Wahlbezirk Nr. 177,** umfassend: Kleine Föhnerstraße Nr. 2, Laurentiusstraße Nr. 25, Kleine Scheitnigerstraße Nr. 25 bis 29 und Nr. 32 bis 37, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, ev. Schule 64, Eingang Föhnerstraße, Zimmer 10, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Desillateur Fohmann.  
**Stellv.:** Lehrer Kautsch.

**Wahlbezirk Nr. 178,** umfassend: Laurentiusstraße Nr. 9 und 9a, Scheitnigerstraße gerade Nr. 30 bis 36, Kleine Scheitnigerstraße Nr. 30 und 31, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, ev. Schule 64, Eingang Föhnerstraße, Zimmer 16, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Rentamtssekret. Endland.  
**Stellv.:** Privatier Grouwald.

**Wahlbezirk Nr. 179,** umfassend: Gellhornstraße gerade Nr. 12 bis 14, Paulstraße ungerade Nr. 13, 15 und 21 bis 23, gerade Nr. 22 bis 28, Scheitnigerstraße ungerade Nr. 33 bis 43, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, ev. Schule 64, Eingang Kleine Föhnerstraße, Zimmer 14, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Gymnasial-Oberlehrer Dr. Jücher.  
**Stellv.:** Rathsekretär Müller.

**Wahlbezirk Nr. 182,** umfassend: Gellhornstraße ungerade Nr. 51 bis 63, Schulgasse Nr. 1, 30a u. 31, Schuldammer Nr. 1, 15 und Feisthaus, Uferstraße Nr. 20 bis 32, in der 2. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Uferstraße Nr. 37, ev. Schule 10, Zimmer 10, hochparterre.  
**Wahlvorst.:** Eisenbahnsek. Bachmann.  
**Stellv.:** Oberpostassistent Kerlich.

**Wahlbezirk Nr. 186,** umfassend: Dichtingstraße gerade Nummer 1, Kleine Föhnerstraße ungerade Nummer 1, Marienstraße Nr. 9 bis 11, Scheitnigerstraße Nr. 53, Thiergartenstraße ungerade Nr. 1 bis 11, gerade Nr. 2 bis 12, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Schulgasse Nr. 25, kath. Schule XIV, Zimmer 1, parterre.  
**Wahlvorst.:** Landstammlehrer Diele.  
**Stellv.:** Tischlermeister Helbig.

**Wahlbezirk Nr. 187,** umfassend: Föhnerstraße ungerade Nr. 23 bis 37, gerade Nr. 26 bis 48, Kleine Föhnerstraße gerade Nr. 4 bis Ende, Hedwigstraße ungerade Nr. 5 bis 19, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 23/29, kath. Schule XXVIII, Eingang Kleine Föhnerstraße, Zimmer 6, parterre.  
**Wahlvorst.:** Rektor Etache.  
**Stellv.:** Regierungsekretär Langner I.

**Wahlbezirk Nr. 188,** umfassend: Laurentiusstraße einisch Nr. 32 bis 35, Verlängerte Laurentiusstraße, Föhnerstraße ungerade Nr. 63 bis 67, gerade Nr. 92 bis 106, Hedwigstraße Nr. 21, Hochsträßer Nr. 19, Nowakstraße, Parkstraße Nr. 24 und 26, Sternstraße von Nr. 59 bezim. 82 ab bis Föhnerstraße sowie Heimannsche Stiftung, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Parkstraße Nr. 28, ev. Schule 39, Klasse 6, parterre.  
**Wahlvorst.:** Realschul-Oberlehr. Prof. Jovf.  
**Stellv.:** Rektor Mah.

**Wahlbezirk Nr. 189,** umfassend: Dichtingstraße ungerade Nummer 1, Föhnerstraße ungerade Nr. 39 bis 61, gerade Nr. 50 bis 90, Marienstraße Nr. 4a, Thiergartenstraße ungerade Nr. 13 bis 47, gerade Nr. 14 bis 28, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Schulgasse Nr. 25, kath. Schule XIV, Zimmer 2, parterre.  
**Wahlvorst.:** Architekt Pruffog.  
**Stellv.:** Rektor Kern.

**Wahlbezirk Nr. 192,** umfassend: Margarethenstraße Nr. 1, Mauritiusstraße ungerade Nr. 9a bis 19, gerade Nr. 16 bis 24, Ohlauufer Nr. 44, Am Weidendam, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Turnhalle Feisingplatz, kleiner (Red.) Saal, hinten links.  
**Wahlvorst.:** Gymnasial-Oberlehrer, Prof. Dr. Depene.  
**Stellv.:** Maurermeister Hartel.

**Wahlbezirk Nr. 193,** umfassend: Margarethenstraße ungerade Nr. 11 bis 27, Am Ohlauufer Nr. 33 bis 43, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.

**Wahllokal:** Turnhalle De Meiner (Barren-) Saal, hinter Wahllokal: Postdirektor Dr. Stahl.  
**Wahlvorst.:** Realschul-Oberlehrer Dr. Rauch.

**Wahlbezirk Nr. 194,** umfassend: Alexanderstraße gerade Nr. 1, Garvestraße gerade Nr. 1, Margarethenstraße gerade bis 88, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Turnhalle De Meiner Saal (Hundlauff), rechts.  
**Wahlvorst.:** Realschul-Oberlehrer Blümel.  
**Stellv.:** Redakteur Dr. ph. burger.

**Wahlbezirk Nr. 196,** umfassend: Alexanderstraße gerade Nr. 13 bis 21, Straße auschl. Nr. 1 und in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Realschul-Oberlehrer Geist, Kaiserin Augustaplatz, Zimmer 2, hochparterre.  
**Wahlvorst.:** Kreisbauinsp. Stahl.  
**Stellv.:** Kaufmann Traupel.

**Wahlbezirk Nr. 197,** umfassend: Garvestraße Nr. 1, Feisthausstraße Nr. 1 und 2, Mar. u. Nr. 29 und 40, an ufer 11 bis 17 und 19, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Realschul-Oberlehrer Geist, Kaiserin Augustaplatz, Zimmer 1, hochparterre.  
**Wahlvorst.:** Landessekretär Stahl.  
**Stellv.:** Gymnasial-Oberlehrer Stahl.

**Wahlbezirk Nr. 202,** umfassend: Feldstraße Nr. 12 bis 15, gerade ungerade Nr. 13, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Johannes-Gymnasialdierstraße Nr. 3, Zimmer 3.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Lep.  
**Stellv.:** Prov.-Schul-Sekr.

**Wahlbezirk Nr. 203,** umfassend: Alexanderstraße ungerade Nr. 19, gerade Nr. 20 bis 34, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Johannes-Gymnasialdierstraße Nr. 3, Zimmer 3.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Lep.  
**Stellv.:** ord. Lehrer an der Schule Driesch.

**Wahlbezirk Nr. 204,** umfassend: Alexanderstraße ungerade Nr. 33, Garvestraße ungerade bis 29, gerade Nr. 21 bis garethenstraße ungerade 9, gerade Nr. 2 bis 19, Straße Nr. 2, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Restaurations-Saal, Klosterrstraße Nr. 2.  
**Wahlvorst.:** Ingenieur Lep.  
**Stellv.:** Fabrikbesitzer Kriech.

**Wahlbezirk Nr. 205,** umfassend: Klosterrstraße gerade Nr. 2, Mauritiusplatz 1 bis 6, Straße ungerade Nr. 1 bis Nr. 21, gerade Nr. 4 bis in der 1., 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 3b, kath. Sch. östlicher Eingang, Zimmer 2.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Lep.  
**Stellv.:** Restaurateur Kriech.

**Wahlbezirk Nr. 206,** umfassend: Weidendamstraße Nr. 1, Klosterrstraße gerade Nr. 35 bis 60, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 3b, kath. Sch. östlicher Eingang, Zimmer 2.  
**Wahlvorst.:** Verlagsbuchh. Stahl.  
**Stellv.:** Magistratssekretär Stahl.

**Wahlbezirk Nr. 207,** umfassend: Weidendamstraße Nr. 2 bis 3f, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße 3b, kath. Sch. östlicher Eingang, Zimmer 2.  
**Wahlvorst.:** Major a. D. Stahl.  
**Stellv.:** Realschullehrer Stahl.

**Wahlbezirk Nr. 208,** umfassend: Feldstraße Nr. 1 bis 7, gerade Nr. 1 bis 14a, in der 1., 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Johannes-Gymnasialdierstraße Nr. 3, Zimmer 3.  
**Wahlvorst.:** Kgl. Sch. Stahl.  
**Stellv.:** Oberlehrer Dr. Stahl.

**Wahlbezirk Nr. 209,** umfassend: Paradiesstraße ungerade gerade Nr. 16 bis 22, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 25/27, kath. Zimmer 1, parterre.  
**Wahlvorst.:** Amtsorgan. Stahl.  
**Stellv.:** Ober-Organ. Stahl.

**Wahlbezirk Nr. 211,** umfassend: Klosterrstraße gerade Nr. 1, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahllokal:** Volkshaus Föhnerstraße Nr. 3b, kath. Sch. östlicher Eingang, Zimmer 2.  
**Wahlvorst.:** Ingenieur Stahl.  
**Stellv.:** Eisenbahn-Sekr.

**Wahlbezirk Nr. 212,** umfassend: Paradiesstraße ungerade gerade Nr. 16 bis 22, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.







**Wahlkol:** Realgymnasium A. Swinger, Bingerplatz Nr. 67, östlicher Eingang, Zimmer 4, 1 Treppe links.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Göwe.  
**Stellv.:** Realgymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. phil. Linke.

**Wahlbezirk Nr. 329, umfassend:** Freiburgerstraße Nr. 1 und gerade Nr. 2 bis 14, Gartenstraße Nr. 2, Neue Grubenstraße Nr. 1 bis 9, Museumplatz Nr. 1 bis 8 einschließl. des Museumsgebäudes, Museumstraße die ungeraden Nummern, Schweidnitzer Stadtgraben Nr. 2 bis 4.  
in der 2. Abth. 1 Wahlmann, in der 3. Abth. 2 Wahlmänner.  
**Wahlkol:** Kinderhospital zum heil. Grabe, Gartenstraße Nr. 26, ev. Schule 28, Klasse 4, 1 Tr. rechts.  
**Wahlvorst.:** Apotheker Botha.  
**Stellv.:** Fabrikbesitzer Deter.

**Wahlbezirk Nr. 330, umfassend:** Gartenstraße gerade Nr. 4 bis 23, Waschenstraße ungerade Nr. 7 bis 11, Telegraphenstraße, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Realgymnasium A. Swinger, Bingerplatz Nr. 67, östlicher Eingang, Zimmer 2, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Apotheker Fuchs.  
**Stellv.:** Kaufmann Rieb.

**Wahlbezirk Nr. 332, umfassend:** Gartenstraße ungerade Nr. 1 bis 3, Gräbnerstraße gerade Nr. 2 bis 22, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 2, kath. Schule XL, Zimmer 15, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Maschinenfabrikant Gölper.  
**Stellv.:** Lehrer Fischer.

**Wahlbezirk Nr. 334, umfassend:** Gräbnerstraße gerade Nr. 24 bis 36, Holsteistraße ungerade Nr. 31 bis 37, gerade Nr. 32 bis 36, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 9, ev. Schule 34, Zimmer 16, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Rektor Wiedermann.  
**Stellv.:** Kaufmann Fiebach.

**Wahlbezirk Nr. 335, umfassend:** Friedrichstraße ungerade Nr. 61 bis 71, Holsteistraße ungerade Nr. 39 bis 45, gerade Nr. 38 bis 46, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 9, ev. Schule 35, Zimmer 19, 1 Treppe links.  
**Wahlvorst.:** Generalkommissions-Sekretär Trauer.  
**Stellv.:** Kaufmann Wachmann.

**Wahlbezirk Nr. 336, umfassend:** Friedrichstraße ungerade Nr. 73 bis 81, gerade Nr. 88 bis 98, Gräbnerstraße Nr. 38 und 39a, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße Nr. 60, ev. Schule 52, Eingang I, Zimmer 1, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Gemeindefachschullehrer Karb.  
**Stellv.:** Kaufmann Döfner.

**Wahlbezirk Nr. 339, umfassend:** Leudnitzstraße ungerade Nr. 7 bis 25, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße Nr. 60, ev. Schule 57, Eingang I, Zimmer 16, 1 Treppe rechts.  
**Wahlvorst.:** Mechaniker Böß.  
**Stellv.:** Revisionsinspektor Bodsch.

**Wahlbezirk Nr. 340, umfassend:** Leudnitzstraße ungerade Nr. 1 bis 5, gerade Nr. 4 bis 18, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 9, kath. Schule XL, Zimmer 20, Hof parterre.  
**Wahlvorst.:** Restaurateur Köchricht.  
**Stellv.:** Lagerhalter Bräuner.

**Wahlbezirk Nr. 341, umfassend:** Gräbnerstraße gerade Nr. 40 bis 58, Leudnitzstraße Nr. 2, Zietenstraße Nr. 2, in der 2. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 9, kath. Schule XL, Zimmer 31, Hof, 1 Treppe.  
**Wahlvorst.:** Restaurateur Köchricht.  
**Stellv.:** Lagerhalter Bräuner.

**Wahlbezirk Nr. 342, umfassend:** Zietenstraße gerade Nr. 4 bis 20, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 9, ev. Schule 34, Zimmer 20, Hof parterre.  
**Wahlvorst.:** Magistratssekretär Kahner.  
**Stellv.:** Steuer-Erheber Bent.

**Wahlbezirk Nr. 344, umfassend:** Bismarckstraße ungerade Nr. 5 bis 21, in der 2. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 9, ev. Schule 35, Zimmer 17, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Provinzialverwaltungs-Sekretär Bödig.  
**Stellv.:** Professor Schmidt.

**Wahlbezirk Nr. 345, umfassend:** Hohenzollernstraße gerade Nr. 2 bis 8, Seydlitzstraße Nr. 1 bis 9, Bietenstraße Nr. 1, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 9, ev. Schule 35, Zimmer 18, 1 Treppe links.  
**Wahlvorst.:** Hausbesitzer Meun.  
**Stellv.:** Steuerverwaltungssekretär Weller.

**Wahlbezirk Nr. 347, umfassend:** Brandenburgerstraße ungerade Nr. 1 bis 13, gerade Nr. 4 bis 14, Bismarckstraße gerade Nr. 2 bis 14, in der 2. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Obfischerstraße Nr. 33, kath. Schule XXXI, Zimmer 17, 1 Treppe links.  
**Wahlvorst.:** Fleischermeister Walter.  
**Stellv.:** Cigarrenfabrikant Busch.

**Wahlbezirk Nr. 348, umfassend:** Gräbnerstraße ungerade Nr. 39 bis Ende, gerade Nr. 86 bis Ende, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Restaurationstotal von Vorderzimmer parterre.  
**Wahlvorst.:** Postsekretär Buschmann.  
**Stellv.:** Lehrer Pirichselber.

**Wahlbezirk Nr. 349, umfassend:** Brandenburgerstraße Nr. 2, Gräbnerstraße ungerade Nr. 31 bis 39, gerade Nr. 78 bis 84, Hochstraße, Theresienstraße Nr. 26, in der 2. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 11, kath. Schule XL, Zimmer 5, 1 Treppe rechts.  
**Wahlvorst.:** Landeshauptkassen-Kendant Christoph.  
**Stellv.:** Magistratssekretär Pohl.

**Wahlbezirk Nr. 350, umfassend:** Gräbnerstraße ungerade Nr. 77 bis 79, Lemalstraße ungerade Nr. 5 bis 9, gerade Nr. 2 bis 12, in der 2. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 9, ev. Schule 35, Zimmer 14, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Magistratssekretär Villa.  
**Stellv.:** Amtsgerichtsekretär Karb-Hein.

**Wahlbezirk Nr. 351, umfassend:** Gräbnerstraße ungerade Nr. 71 bis 75a, Lemalstraße ungerade Nr. 1 bis 3, Reichstraße gerade Nr. 2 bis 10, Theresienstraße gerade Nr. 2 bis 6, in der 1. und 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße Nr. 60, ev. Schule 52, Eingang I, Zimmer 6, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Eisenbahn-Betriebssekretär Konide.  
**Stellv.:** Kaufmann Fischer.

**Wahlbezirk Nr. 352, umfassend:** Lemalstraße ungerade Nr. 11 bis 13, gerade Nr. 14 bis 16, Theresienstraße ungerade Nr. 11 bis 13, gerade Nr. 8 bis 24, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße 60, ev. Schule 52, Eingang II, Zimmer 2, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Maurermeister Rogner.  
**Stellv.:** Eisenbahn-Stationenwärter a. D. Kiebed.

**Wahlbezirk Nr. 353, umfassend:** Lemalstraße gerade Nr. 16a bis 28, in der 1. und 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße Nr. 60, ev. Schule 52, Eingang II, Zimmer 5, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Maurermeister Rogner.  
**Stellv.:** Eisenbahn-Stationenwärter a. D. Kiebed.

**Wahlbezirk Nr. 355, umfassend:** Lemalstraße gerade Nr. 16a bis 28, in der 1. und 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße Nr. 60, ev. Schule 52, Eingang II, Zimmer 5, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Maurermeister Rogner.  
**Stellv.:** Eisenbahn-Stationenwärter a. D. Kiebed.

**Wahlbezirk Nr. 356, umfassend:** Lemalstraße Nr. 29 und 30, Reichstraße Nr. 9 und 36, Siebenhufenerstraße ungerade Nr. 47 bis Ende, gerade Nr. 50a bis Ende, Theresienstraße Nr. 15, in der 2. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße Nr. 60, ev. Schule 57, Eingang II, Zimmer 3, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Richter Kuntz.  
**Stellv.:** Restaurateur Kohnsteth.

**Wahlbezirk Nr. 358, umfassend:** Gräbnerstraße ungerade Nr. 45 bis 59, Reichstraße ungerade Nr. 1 bis 5, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße Nr. 60, ev. Schule 57, Eingang II, Zimmer 4, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Realkolleg-Oberlehrer Prof. Dr. Böger.  
**Stellv.:** Realkolleglehrer Strota.

**Wahlbezirk Nr. 360, umfassend:** Holsteistraße ungerade Nr. 1 bis 19, gerade Nr. 2 bis 12, Siebenhufenerstraße gerade Nr. 24 bis 34, in der 1. und 2. Abth. je 1 Wahlmann.

**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 11, ev. Schule 35, Zimmer 2, 1 Treppe links.  
**Wahlvorst.:** Ober-Ingenieur Andree.  
**Stellv.:** Zivil-Ingenieur Wagner.

**Wahlbezirk Nr. 362, umfassend:** Gräbnerstraße ungerade Nr. 27 bis 31, Holsteistraße ungerade Nr. 21 bis 29, gerade Nr. 18 bis 20, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Siebenhufenerstraße Nr. 60, kath. Schule XXXVII, Eingang I, Zimmer 7, 1 Treppe links.  
**Wahlvorst.:** Privatier Pöhlke.  
**Stellv.:** Eisenb.-Betr.-Schr. Scholz.

**Wahlbezirk Nr. 363, umfassend:** Gräbnerstraße ungerade Nr. 3 bis 25, Holsteistraße gerade Nr. 22 bis 30, in der 1. und 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Trinitasstraße Nr. 11, kath. Schule X, Zimmer 1, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Rentier Fränkel.  
**Stellv.:** Kaufmann Breslauer.

**Wahlbezirk Nr. 365, umfassend:** Neue Grubenstraße Nr. 10 bis 13, Sonnenstraße Nr. 19 bis 26, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** kath. Realchule Nikolai-Adtgraben Nr. 20, Portal I, Zimmer 1, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Reichsamer.  
**Stellv.:** Buchhändler Schweder.

**Wahlbezirk Nr. 367, umfassend:** Siebenhufenerstraße gerade Nr. 14 bis 22, Sonnenstraße Nr. 1 bis 9, Nr. 37 und 38, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** kath. Realchule Nikolai-Adtgraben Nr. 20, Portal I, Zimmer 6, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Schieferbeder-Obermeister Hochndel.  
**Stellv.:** Lehrer Krengebauer.

**Wahlbezirk Nr. 369, umfassend:** Freiburgerstraße gerade Nr. 26 bis 46, Siebenhufenerstraße gerade Nr. 8 bis 12, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** kath. Realchule Nikolai-Adtgraben Nr. 20, Portal I, Zimmer 2, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Realistenschule-Vorsteher.  
**Stellv.:** Landgerichtsrath Wolfstein.

**Wahlbezirk Nr. 370, umfassend:** Freiburgerstraße ungerade Nr. 3 bis 19, gerade Nr. 16 bis 24, Neue Grubenstraße Nr. 14 bis 17, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** ev. Realchule I, Nikolai-Adtgraben Nr. 20, Portal IV, Zimmer 4, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Augenarzt Dr. Wolffberg.  
**Stellv.:** Kaufmann Gypski.

**Wahlbezirk Nr. 371, umfassend:** Berlinerplatz Nr. 21 bis 24, Freiburgerstraße ungerade Nr. 21 bis 33, Neue Grubenstraße Nr. 18, Schweidnitzer Stadtgraben Nr. 1, Siebenhufenerstraße gerade Nr. 2 bis 6, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** ev. Realchule I, Nikolai-Adtgraben Nr. 20, Portal IV, Zimmer 6, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Maurermeister Ehrlich.  
**Stellv.:** Realchule-Oberlehrer Prof. Dr. Schönd.

**Wahlbezirk Nr. 372, umfassend:** Berlinerplatz Nr. 1 bis 11 und 13 bis 19, Reichstraße ungerade Nr. 1 bis 5, Nikolai-Adtgraben Nr. 20, Schwerstraße gerade Nr. 16 bis Ende, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** ev. Realchule I, Nikolai-Adtgraben Nr. 20, Portal IV, Zimmer 6, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Realchule-Oberlehrer Prof. Dr. Schönd.  
**Stellv.:** Kaufmann Heuner.

**Wahlbezirk Nr. 373, umfassend:** Reichstraße Nr. 1 bis 2, Friedrichstraße ungerade Nr. 7 bis 9, Kleine Polzstraße, Lorenzstraße Nr. 1 bis 3a und Nr. 7 bis 9, Neue Oberstraße Nr. 3 bis 6, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Neue Oberstraße Nr. 12, ev. Schule 59, Zimmer 2, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Fabrikant Neumann.  
**Stellv.:** Kaufmann Freund.

**Wahlbezirk Nr. 377, umfassend:** Reichstraße Nr. 21 bis 26, Friedrichstraße ungerade Nr. 11 bis 23, Neue Kirchstraße Nr. 5, Windgasse, Nikolai-Adtgraben, Schulgasse, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Neue Kirchstraße Nr. 15, kath. Schule XXXV, Klasse 6, parterre links.  
**Wahlvorst.:** prakt. Arzt Dr. med. Sieg.  
**Stellv.:** Fabrikbesitzer Grünert.

**Wahlbezirk Nr. 378, umfassend:** Berlinerplatz Nr. 12, Friedrichstraße ungerade Nr. 8 bis 40, Karuthstraße Nr. 5, Neue

Oberstraße Nr. 9 bis 10, Schwerstraße ungerade Nr. 1 bis 8, gerade Nr. 2 bis 14, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Neue Oberstraße Nr. 12, ev. Schule 50, Zimmer 3, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Grünwald.  
**Stellv.:** Gasthofbesitzer Weiß.

**Wahlbezirk Nr. 380, umfassend:** Berlinerstraße Nr. 1 bis 8 und Nr. 78/79, Karuthstraße gerade Nr. 2 bis 16, Schwerstraße ungerade Nr. 11 bis 17, in der 1. und 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Neue Oberstraße Nr. 12, ev. Schule 50, Zimmer 4, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Schwarz.  
**Stellv.:** Privatier Martin.

**Wahlbezirk Nr. 383, umfassend:** Friedrich-Carlstraße ungerade Nr. 3 bis 19, 23 und 29, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, kath. Schule V, Zimmer 1, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Rektor Kunz.  
**Stellv.:** Kaufmann Wolff.

**Wahlbezirk Nr. 385, umfassend:** Fildergasse Nr. 10 bis 20, Friedrich-Carlstraße Nr. 21 und 57, Neue Kirchstraße Nr. 7 bis 10, Kurze-gasse Nr. 2/4, Lange-gasse gerade Nr. 2 bis 26, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, kath. Schule V, Zimmer 3, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Fabrikbesitzer Knauth.  
**Stellv.:** Kaufmann Petrat.

**Wahlbezirk Nr. 386, umfassend:** Alsenstraße Nr. 1, Friedrich-Carlstraße ungerade Nr. 33 bis 55, Kurze-gasse ungerade Nr. 1 bis 13, gerade 6 bis 10, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, kath. Schule V, Zimmer 4, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Fabrikbesitzer Schwerin.  
**Stellv.:** Rektor Bumbel.

**Wahlbezirk Nr. 387, umfassend:** Friedrich-Carlstraße gerade Nr. 34 bis 52, Kurze-gasse 15, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, kath. Schule V, Zimmer 5, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Magistratssekretär Schmie-nitz.  
**Stellv.:** Techniker Udermarl.

**Wahlbezirk Nr. 388, umfassend:** Andersenstraße ungerade Nr. 33 bis 47, Kurze-gasse ungerade Nr. 17 bis 29, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, kath. Schule V, Zimmer 6, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Magistratssekretär Unger.  
**Stellv.:** Provinzialsteuer-Direktionssekretär Hegewald.

**Wahlbezirk Nr. 391, umfassend:** Mariannenstraße Nr. 1 bis 7, 17 und 18, Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 64, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Berliner-straße Nr. 30, kath. Schule XVII, Zimmer 2, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Gastwirth Schönselber.  
**Stellv.:** Bureauvorsteher Kaiserowski.

**Wahlbezirk Nr. 392, umfassend:** Berlinerstraße Nr. 18 bis 22c, Mariannenstraße Nr. 11 bis 16, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Neue Oberstraße Nr. 12, ev. Schule 50, Zimmer 5, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Lehrer Weiß.  
**Stellv.:** Landessekretär Pöckle.

**Wahlbezirk Nr. 393, umfassend:** Berlinerstraße Nr. 23 bis 31a, Mariannenstraße Nr. 8 bis 10, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Berliner-straße Nr. 20, kath. Schule XVII, Zimmer 3, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Rektor Gasse.  
**Stellv.:** Kaufmann Geyraim.

**Wahlbezirk Nr. 394, umfassend:** Berlinerstraße Nr. 48 bis 59 und Metzelhof, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Berliner-straße Nr. 30, kath. Schule XVII, Zimmer 6, 1 Treppe links.  
**Wahlvorst.:** Molkerei-Direktor von Schirben.  
**Stellv.:** Architekt Fied.

**Wahlbezirk Nr. 397, umfassend:** Friedrich-Wilhelmstraße gerade Nr. 66 bis 92, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Pöjener-straße Nr. 12/20, kath. Schule XII, Vordergebäude, Zimmer 6, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Rosenber.  
**Stellv.:** Fabrikbesitzer Wilkens.

**Wahlbezirk Nr. 398, umfassend:** Alsenstraße gerade Nr. 30 bis 46, Andersenstraße Nr. 1, gerade Nr. 2 bis 24, Friedrich-Wilhelmstraße ungerade Nr. 55 bis 85, Fildergasse gerade Nr. 1 bis 17, gerade Nr. 2 bis 20, Leuthenstraße Nr. 1, Schulgenwiese, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Pöjener-straße Nr. 12/20, kath. Schule XII, Vordergebäude, Zimmer 7, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Oberlehrer Dr. phil. von Nonnenberg.  
**Stellv.:** Maurermeister Ripte.

**Wahlbezirk Nr. 399, umfassend:** Berlinerstraße Nr. 39, Friedrich-Wilhelmstraße gerade Nr. 94 bis 108, Striegnauerplatz Nr. 8 bis 19, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Pöjener-straße Nr. 12/20, kath. Schule XII, Vordergebäude, Zimmer 14, 1 Treppe, rechts.  
**Wahlvorst.:** Rektor Weiß.  
**Stellv.:** Ober-Ingenieur Dittmar.

**Wahlbezirk Nr. 401, umfassend:** Bergstraße ungerade Nr. 19 bis Ende, gerade Nr. 2 bis Ende, Märkische-straße Nr. 46, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Pöjener-straße Nr. 12/20, ev. Schule 58, Hintergebäude, Zimmer 1, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Hausbesitzer Rönig.  
**Stellv.:** Hausbesitzer Hantke.

**Wahlbezirk Nr. 402, umfassend:** Bergstraße ungerade Nr. 1 bis 17, Märkischestraße Nr. 48, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Pöjener-straße Nr. 12/20, ev. Schule 58, Hintergebäude, Zimmer 4, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Magistratssekretär Ofner.  
**Stellv.:** Schmiedemeister Richter.

**Wahlbezirk Nr. 403, umfassend:** Friedrich-Wilhelmstraße ungerade Nr. 99 bis 109, Pöjenerstraße ungerade Nr. 1 bis 7, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Pöjener-straße Nr. 12/20, ev. Schule 58, Hintergebäude, Zimmer 5, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann Drehl.  
**Stellv.:** Partikulier Kengel.

**Wahlbezirk Nr. 404, umfassend:** Alsenstraße gerade Nr. 48 bis 60, Friedrich-Wilhelmstraße ungerade Nr. 87 bis 97, Fildergasse gerade Nr. 19 bis 33, gerade Nr. 22 bis 36, Leuthenstraße ungerade Nr. 3 bis 25, gerade Nr. 2 bis 23, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Pöjener-straße Nr. 12/20, ev. Schule 58, Hintergebäude, Zimmer 6, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Architekt Kalliski.  
**Stellv.:** Klempnermeister Reichelt.

**Wahlbezirk Nr. 405, umfassend:** Alsenstraße ungerade Nr. 47 bis Ende, Kurze-gasse gerade Nr. 58 bis 70, Leuthenstraße ungerade Nr. 27 bis 37, gerade Nr. 30 bis 40, in der 1. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, ev. Schule 6, Zimmer 11, 1 Treppe, rechts.  
**Wahlvorst.:** Maurermeister Gleißner.  
**Stellv.:** Restaurateur Wiedermann.

**Wahlbezirk Nr. 406, umfassend:** Kurze-gasse ungerade Nr. 35 bis 67, Leuthenstraße Nr. 39 und 42, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, ev. Schule 6, Zimmer 14, 1 Treppe, rechts.  
**Wahlvorst.:** Dienfabrikant Krämer.  
**Stellv.:** Schlossermeister Fildergasse.

**Wahlbezirk Nr. 407, umfassend:** Andersenstraße gerade Nr. 34 bis 52, Kurze-gasse ungerade Nr. 31 bis 33, Fildergasse ungerade Nr. 1 bis 17, gerade Nr. 2 bis 18, in der 1. u. 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, ev. Schule 6, Zimmer 9, 1 Treppe, links.  
**Wahlvorst.:** Kartonnagen-Fabrikant Lutzal.  
**Stellv.:** Rentier Maßberg.

**Wahlbezirk Nr. 408, umfassend:** Lange-gasse gerade Nr. 28 bis 74, Pöjenerstraße Nr. 103, in der 1. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Lange-gasse Nr. 36, ev. Schule 6, Zimmer 8, 1 Treppe, links.  
**Wahlvorst.:** Fabrik-Direktor Krotos-anner.  
**Stellv.:** Maurermeister Ebnetter.

**Wahlbezirk Nr. 409, umfassend:** Lange-gasse ungerade Nr. 21 bis 49 einschl. Dammtweg von der Lange-gasse nach der Rechte Ober-Ilfer-Eisenbahnbrücke, in der 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.

**Wahlkol:** Volksschulhaus Nr. 36, ev. Schule 6, 1 Treppe, rechts.  
**Wahlvorst.:** Rat. - Bäck-Boerde.  
**Stellv.:** Holzlehungsbeam.

**Wahlbezirk Nr. 410, umfassend:** Dammtweg östlich der Pöjener-straße bis Ende, gerade Nr. 4 einschl. Stadt Nancy, Döppler Schanze, Po- ungerade Nr. 61 bis 10, Grundstücke des Müll-Weßend - Viehwiehe-licher Theil: Bräuhau- leum-Lagerplatz, Waschl-Schießstände, Wärdter- Pöjener Eisenbahnbrücke-Drogerie - Tischpinner- gerade Nr. 19 bis 37, ger- bis 28, in der 1. u. 2. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Nr. 12/20, Zimmer ev. Schule 58, Zimmer 7 rechts.  
**Wahlvorst.:** Schiffsbauemei-  
**Stellv.:** Maurermeister S.

**Wahlbezirk Nr. 411, umfassend:** Kurze-gasse ungerade Nr. 4, gerade Nr. 72 bis 78, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Nr. 12/20, Hintergebäude, Zimmer 8, rechts.  
**Wahlvorst.:** Kaufmann D.  
**Stellv.:** Restaurateur W.

**Wahlbezirk Nr. 412, umfassend:** Alsenstraße gerade Nr. 4, Fildergasse gerade Nr. 39, gerade Nr. 30, Pöjenerstraße ungerade bis 25, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Nr. 12/20, Zimmer ev. Schule 32, Zimmer 10 links.  
**Wahlvorst.:** Fabrikbesitzer  
**Stellv.:** Hausbesitzer Pahn.

**Wahlbezirk Nr. 413, umfassend:** Pöjenerstraße ungerade Nr. 1, gerade Nr. 4 bis 42, in der 1. u. 2. u. 3. Abth. je 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Nr. 12/20, Zimmer ev. Schule 32, Zimmer 11 links.  
**Wahlvorst.:** Rektor Schmal.  
**Stellv.:** Badeanstaltsbesitzer.

**Wahlbezirk Nr. 414, umfassend:** Berliner Chaussee ungerade bis 89a, gerade Nr. 73, Pöjenerstraße ungerade 49, gerade Nr. 2, 44/46, Straße ungerade Nr. 1 bis 1, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Nr. 12/20, Zimmer ev. Schule 32, Zimmer 12, rechts.  
**Wahlvorst.:** Partikulier W.  
**Stellv.:** Kaufmann Hgman.

**Wahlbezirk Nr. 417, umfassend:** Berliner Chaussee ungerade bis 89a, gerade Nr. 40, Weg östlich der Berliner-Schweigerstraße gerade Nr. 1, Striegnauer Chaussee, Platz Nr. 1/4 und 3/7, in der 2. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Volksschulhaus Nr. 12/20, Zimmer ev. Schule 32, Zimmer 1 Treppe rechts.  
**Wahlvorst.:** Direktor Punt.  
**Stellv.:** Kaufmann Gröblich.

**Wahlbezirk Nr. 418, umfassend:** Bärenstraße, Berliner Ober-gerade Nr. 91 bis 125, Nr. 100 bis 122, 180, 162, Am Bahnhofs-Weißer Ede - Beamten- des Behnhofes, Neukirch-lich der Verbindungsbahn-Weichbildgrenze - Str- und ehemalige Biegelstr- gasse von der Berliner- rechte Seite, enthaltend: hude Papstweg Nr. 50 bis in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Pöjenerstraße Nr. 77, ev. Schule 71, parterre links.  
**Wahlvorst.:** Hausbesitzer  
**Stellv.:** Ober-Thierarzt W.

**Wahlbezirk Nr. 419, umfassend:** Berliner Chaussee ungerade bis 209a, gerade Nr. 124, einschl. 130, 140 und 141, hauerweg, Coelner Ober- der Berliner Chaussee- Weichbildgrenze, in der 3. Abth. 1 Wahlmann.  
**Wahlkol:** Pöjenerstraße Nr. 77, ev. Schule 71, parterre rechts.  
**Wahlvorst.:** Rentier Lang-  
**Stellv.:** Fabrikdirektor S.

Breslau, den 5. Oktober 1900.

# Der Magistrat hiesiger Königlich Haupt- und Residenzstadt.

Druck von Graf, Barth & Comp. (B. Friedrich), Breslau.